

# P

April 2024  
gratis

# #162



Stadtkulturmagazin



# Ihr Wohlfühlgarten: Ein Stück Lebensqualität

Wir planen und gestalten Gärten, die  
mehr sind als grüne Flächen.  
Sie sind nahtlos mit Ihrer Wohnarchitektur  
verbunden und erweitern Ihr Zuhause.

[www.schnellbacher-garten.de](http://www.schnellbacher-garten.de)



**SCHNELLBACHER**  
*Garten- & Landschaftsbau*

# Hallo Darmstadt.



Foto: Jens Engemann

## Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN | AUSGABE 162 | APRIL 2024

Thema	Seite	Thema	Seite
Fotoeditorial, Inhalt	3	Theater-Tipps	40 + 41
Favoriten des Monats	4 - 12	Veranstaltungskalender	43 - 57
Suche und finde, Folge 47	14	Out of Darmstadt	60 + 61
„Tod und Teufel“ im Landesmuseum	16 - 19	Curt Blochs „Het Onderwater Cabaret“: ein Widerstandsmagazin gegen die Nazis	62 - 67
Randsport im Rampenlicht, Folge 19:	20 - 22	Stilsicher, Folge 95: „Das Bonbon“	68 + 69
Pole Dance	24 - 26	Kommen und Gehen	70 - 76
Klangspuren: Darmstadts Tonstudios, Folge 2: Lui Hill Studio	28 + 29	Unter Pappeln, Folge 115: Eigentore	78 + 79
Aufgeschnappt: Stadtkultur-Neuigkeiten	30 - 32	Wrede und Antwort	80
Kino- und Film-Tipps im April	34 + 35	Darmstädter Gesicht: Dieter Krellmann	81
Das literarische Darmstadt	36 - 38	Rischdisch (un)wischdisch	82
Kunst-Highlights		Impressum	82

# Favoriten des Monats



Abbildung: Petra Blank

„fügsam und bescheiden“

**KUNST IM SCHAUFENSTER**

DIY ... Do It Yourself! Machen statt reden. In diesem Fall: Kunst. Die selbstermächtigende Joseph Beuys'sche Punk-Attitüde des „Jeder-Mensch-ist-ein-Künstler“ wird im Zucker sogar ins Schaufenster gestellt. Zwei Wochen lang bespielt die Darmstädter Multikreative Petra Blank diese 24/7-Bühne mit Linoldrucken, Collagen und Texten aus ihrer Reihe „fügsam und bescheiden“, die sich mit Zuschreibungen beschäftigt: Was andere denken, wer und wie wir sind oder wie sie uns gerne sehen möchten. (ct)

Zucker | Mo, 1.4., 19 Uhr, bis So, 14.4. („Meet & Greet“ am Fr, 5.4., ab 18 Uhr) | 24/7 | Eintritt frei (wer selbst mal im Zucker-Fenster ausstellen möchte – Miete = Spende von 25 Euro je Woche –, bekommt Infos unter: [zuckersachen.de](http://zuckersachen.de))

**77. Frühjahrstagung des INMM**

**KÜNSTLERISCH INTELLIGENT**

Das Institut für Neue Musik und Musikerziehung Darmstadt, kurz INMM, hat sich die Förderung zeitgenössischer Musik auf die Fahne geschrieben. Das ist auch die Intention der Frühjahrstagung, die zum 77. Mal veranstaltet wird. Hier sollen im Zusammenspiel von Konzerten, Vorträgen, Workshops, Podiumsdiskussionen und Projektpräsentationen aber auch gegenwärtige Forschungen zu Intelligenz- und Kreativitätsbegriffen diskutiert und erlebt werden. Nerdy und spannend! (gartl)

Akademie für Tonkunst | Mi, 3.4., 19 Uhr (Eröffnung mit Konzert), bis Sa, 6.4.

Details zu Programm und Eintrittspreisen: [neue-musik.org](http://neue-musik.org)

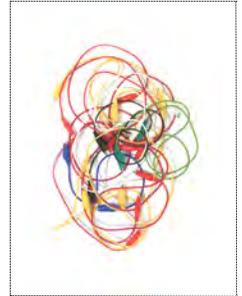


Abbildung: Christian Skjoeft Hasselstroem



Abbildung: Aleksandr Popov on Unsplash

„Tiny House“

**DEEP HOUSE**

Das musikalische Sortiment der Krone erhält ein neues Juwel! Organisiert von den Darmstädter Szene-Urgesteinen Greg Parker und Basti Pieper will die Veranstaltungsreihe eine Alternative zum aktuellen Angebot in der hiesigen Szene schaffen. Angekündigt ist „feinste House Music in all ihren Facetten“ in einer „etwas anderen, lockeren Atmosphäre“. Abwechslung sollen wechselnde Gäste reinbringen (am 5.4.: Lorenz), die sich das DJ-Pult mit den Initiatoren teilen. Ob Elektro-Einsteiger:innen oder alte Hasen mit Hang zur Entspannung: Come and dance together! (as)

Goldene Krone (Stübchen) | Fr, 5.4. | 22 Uhr | 8 € (bis 23 Uhr: 7 €, Mädels bis 0 Uhr: Eintritt frei)

**„Tanzperlen**

**SHAKE YOUR BOOTY!**

Wenn es heißt: „Heavy bootyshakin' tunes from the past, the present and the future“, sind wir doch sofort dabei! Und wenn das Event dann sogar noch eine Premiere ist, nämlich das allererste gemeinsame Stelldichein von Katz Records und The Groove Cookbook mit „the best of funk, soul, early disco, reggae, 80s & worldmusic“, dann erst recht und so was von. Durchtanzen erwünscht! (gartl)

Schlosskeller | Fr, 5.4. | 22 Uhr | 5 € plus Spende (bis 23 Uhr: Eintritt frei)

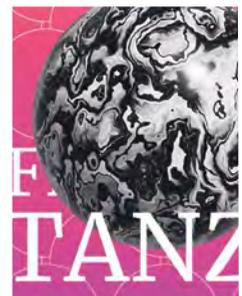


Abbildung: Schlosskeller

# Favoriten des Monats

Abbildung: Southside Beles Boys



## Southside Beles Boys (Darmstadt) | HIPHOP

Die junge Darmstädter HipHop-Szene bringt die kleine Kulturkneipe zum Dampfen. Das aufstrebende Kollektiv Southside Beles Boys (der Name spiele auf die Herkunft aus Südhessen und Bessungen an, so die Musiker) verspricht einen Abend mit Live-Rap-Musik von Boom Bap bis Trap. Auf der Bühne stehen werden gleich fünf MCs, nämlich: Bendzo, Melic, Fabinho, Nino85 sowie das besonders umtriebige Talent Jovan. Im Anschluss gibt's ne Aftershowparty mit Auflegerei und Musik aus der Dose! (mn)

Sumpf | Sa, 6.4. | 20 Uhr | Eintritt frei (Spende erwünscht)

## Phae (Berlin) + Leoleo (DA) + Rhetorik (DA)

## SUUUPÆ SLOW

Das Glück der Langsamkeit entdecken: Seit letztem Herbst präsentieren die „Suuupæ Slow Sessions“ technoide Entschleunigung und housige Mikrokosmen auf wechselnden Quadratmeterzahlen. Der liebevoll-hedonistische Gegenentwurf zur schnelllebigen Welt resoniert aus jeder Pore der Downbeat-Reihe und verheißt erneut eine intensive Partynacht! Zum Jahresauftakt erhalten die Residents Leoleo und Rhetorik Unterstützung von Phae aus der Bundeshauptstadt – suuupæ exciting. (fr)

806qm | Sa, 6.4. | 23 Uhr | 8 €



Abbildung: Phae

## 10 Jahre „leben aus gestorben“

## INTERAKTIVE SCHAU

Beeindruckend, dass sich das Theater Transit mit seiner Initiative „leben aus gestorben“ bereits seit einer Dekade dafür einsetzt, dass die Themen Tod, Sterben und Trauer entspannter in unserem Bewusstsein verankert sind. In ihrer interaktiven Ausstellung, die Exponate in verschiedenen Formaten – als Texte, Bilder, Filme, Audiodateien und Objekte – zeigt, werden Gegenakzente zur gesellschaftlichen Tabuisierung gesetzt. Eine wichtige Auseinandersetzung, die neue Perspektiven eröffnet. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und auf die kommenden zehn Jahre! (jhi)

Ehemalige Feuerbestattungshalle am Waldfriedhof | ab So, 7.4. (bis Dezember): jeden ersten Sonntag im Monat | von 11 bis 16 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: Peter Kuschnir



## „Frischzelle“: Yamuna (Amsterdam)

## HIPHOP/ELEKTRO

Flowig-elektronischer HipHop: Auf diesen klangvollen Ausflug nehmen Euch Yamuna mit. Das Duo – Leo Asal und Joshua Lutz („halfpastseven“) – webt einen Klangteppich aus Jazz, Drum'n'Bass und Lo-Fi-Elementen. Hörbar betont wird dabei auf besondere Weise der Wechsel zwischen menschen- und maschinenproduzierter Musik. Drum-Machine-Beats treffen auf frei improvisierte Passagen: ein Sound, der aufhorchen lässt und die Ohren der Zuhörenden überrascht! (lak)

Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 10.4. | 21 Uhr | Eintritt frei (Spende erwünscht)



Abbildung: Yamuna

# Favoriten des Monats

Abbildung: Kultur einer Digitalstadt e.V.



## „Die Poesie der Daten“

## KUNST UND TECHNIK

Daten können mehr als Organisation und Überwachung. Das zeigt die Ausstellung „AlgorithmicYou“ der Plattform „Kultur einer Digitalstadt“. Im Rahmen eines Projekts, das Kunst und Technik verbindet, wird Big Data sichtbar: „Hier werden digitale Fußspuren zu Gedichtzeilen, Tanz, Bildern, Installationen, Theater.“ Die Ausstellung bildet den Auftakt für die neue Kunst- und Veranstaltungsreihe „ARTvorORT“, die zwischen April und Juni den öffentlichen Raum belebt. „AlgorithmicYou“ macht aus automatisch gesammelten Daten Kunst über das studentische Leben. (as)

Universitäts- und Landesbibliothek | ab Fr, 12.4., 18 Uhr (Vernissage) | Eintritt frei, weitere Events der Reihe, siehe: [kultur-digitalstadt.de/artvorort](http://kultur-digitalstadt.de/artvorort)

## DJ 5ter Ton (Stuttgart) + Readymix Dave (DA) OLD- TO NEWSCHOOL

Egal, ob in der Frankfurter Kunsthalle Schirn oder in den Charts: HipHop ist fester Bestandteil des kulturellen Kanons. Das halbe Jahrhundert der populären Subkultur wird an diesem Abend mit niemand Geringerem als DJ 5ter Ton zelebriert. Trotz seines Status als Pionier der deutschen HipHop-Szene und treibende Kraft hinter der Stuttgarter Kolchosa bleibt der Massive-Töne-Mitbegründer Alex Scheffel vor allem stabiler HipHop-Head und Beat-Connaisseur. In diesem Sinne: Happy Swagday! (fr)



Abbildung: DJ 5ter Ton

Centralstation (Halle) | Fr, 12.4. | 22.30 Uhr | 10 € (5er-Gruppenticket: 39 €, nur online erhältlich)

## Any Other (Italien) + Maria Basel (Wuppertal)

## INDIE-POP

Bei diesem Bedroomdisco-Kirchenkonzert präsentieren Darmstadts Spezialist:innen für ausgefallene Veranstaltungsorte zwei Musiker:innen in opulenter Kulisse. Any Other vertont mit einem Mix aus 90er-Indie-Rock, jazzigen Songwriter-Passagen und feinsinnigen Melodien Themen wie Selbstfindung und Geschlechtsidentität, während Maria Basel mit ihrem Piano-Spiel cineastische Welten zwischen fragiler Melancholie und eindrucklicher Electronica eröffnet. Details zum Spielort erfahrt Ihr nach kostenloser Anmeldung unter [bedroomdisco.de](http://bedroomdisco.de). (fr) Klingt wie: Mitski, Fiona Apple, Jonas David

Noch geheimer Ort | Sa, 13.4. | 20 Uhr | Eintritt gegen Spende

**Win! Win!** 2 x 2 Tickets auf [p-stadtkultur.de](http://p-stadtkultur.de)

Abbildung (Any Other): Ludovica De Santis



## „Schleimkeim – Otze und die DDR von unten“ REX-FILMGESPRÄCH

Regisseur Jan Heck (hat in Darmstadt studiert) zeigte sich beeindruckt vom Sound der ostdeutschen Band „Schleimkeim“, deren rebellische Attitüde damals ernsthafte Konsequenzen nach sich zog. Selbst als Ex-Punkmusiker mit Wunsch nach Ausbruch gestartet, setzt sich Heck nicht nur mit der DDR-Mentalität und Jugendkultur auseinander. Mit Interviews und Archivaufnahmen begibt er sich auf die Spuren des Frontmanns Dieter „Otze“ Ehrlich. Das schwierige Verhältnis zu Autoritäten mündete angesichts Otzes gewaltbereiter Ader in einem Mord. (gr)

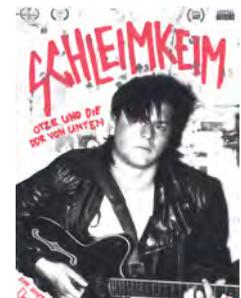


Abbildung: Kontrastfilm

Programm kino Rex | So, 14.4. | 20 Uhr | 10 €

# SZENHAARIO

by Gueli

## Darmstadt's minimalistischer und Stilvoller Friseursalon. Szenhaario by Gueli



Tauchen Sie ein in die Welt von Gueli, einer dynamischen 28-jährigen mit beeindruckenden 13 Jahren Berufserfahrung als Friseurin. Mit einem Herzen, das für Darmstadt schlägt, verkörpert sie die Essenz der Stadt in all ihrem Schaffen. Ihr Salon, minimalistisch und doch äußerst stilvoll eingerichtet, strahlt eine Aura von Exklusivität aus.

Für Gueli steht Qualität an erster Stelle. Sie strebt danach, ihren Kunden nicht nur einen Haarschnitt zu geben, sondern ein Erlebnis, das sie strahlen lässt. Ihre Dienstleistungen umfassen alles von Damenwaschen, Schneiden und Styling bis hin zu Farbtechniken wie Balayage und Strähnen. Mit ihrer Expertise in Keratinglättung und Haarverlängerungen zaubert sie wahre Meisterwerke.

Doch auch für Herren ist Gueli die perfekte Anlaufstelle. Von klassischen Haarschnitten bis hin zu präzisen Bartrasur- und Nassrasurtechniken beherrscht sie ihr Handwerk bis ins Detail. Sogar die Kleinsten sind bei ihr in besten Händen, wenn es um Kinderhaarschnitte geht.

In Sachen Augenbrauen ist Gueli eine wahre Künstlerin. Mit ihrer präzisen Fadentechnik zaubert sie akkurate und saubere Ergebnisse, die die Augen jedes Kunden zum Strahlen bringen.

Lassen Sie sich von Gueli für jeden Anlass perfekt stylen! Ob elegantes Hochstecken für eine Hochzeit oder glamouröses Make-up für eine Party – Gueli beherrscht die Kunst, Ihre natürliche Schönheit zu betonen und Ihnen ein strahlendes Aussehen zu verleihen. Vertrauen Sie auf ihre Expertise und genießen Sie das Gefühl, perfekt gestylt zu sein, egal zu welchem Anlass.

Mit Parkplätzen im Hof für ihre Kunden bietet Gueli nicht nur erstklassige Dienstleistungen, sondern auch höchsten Komfort. Tauchen Sie ein in die Welt von Gueli, wo Schönheit und Exklusivität aufeinandertreffen und jeden Besuch zu einem besonderen Erlebnis machen.

Der Salon befindet sich in der Adelongstraße 24 in Darmstadt. Sie können das Unternehmen unter der Telefonnummer 06151-6663877 erreichen.

Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag von 10:00 bis 19:00 Uhr und Samstag von 08:00 bis 16:00 Uhr.

# Favoriten des Monats



Abbildung: Robert John Hope

**Robert John Hope + Kilkelly (Irland/Berlin)**

**GUTE STUBE**

Die beliebte Konzertreihe hat den „irischen Frühling“ ausgerufen und begrüßt hier zwei Vertreter der alternativen Singer-Songwriter-Szene der „Grünen Insel“ im gewohnt schmucken Musik-Wohnzimmer mitten im Martinsviertel. 2021 debütierte Robert John Hope als Solo-Act und veröffentlichte nach dem Ende seiner Band Senekah das Album „Plasticine Heart“. Melancholischer Americana mit Steel-Pedal-Momenten. Traditioneller klingen die Songs von Kilkelly, der seine teils düsteren Stücke mit erzählerischen Texten aus schmückt. (mn)

Klingt wie: Avet Brothers, Damien Rice, Thom Yorke  
Hoff-Art Theater | So, 14.4. | 20.15 Uhr | 5 bis 10 € (Du entscheidest)

**Themenabend: „Postwachstumsökonomie ...“**

**DIALOG**

Wem der Begriff „Postwachstum“ geläufig ist, der kennt Prof. Dr. Niko Paech, einen der Gurus der deutschen Postwachstums-Bewegung. Im Rahmen der Darmstädter Tage der Transformation 2024, die jährlich von der Schader-Stiftung veranstaltet werden, führt Paech beim 5. h\_da Dialog-Forum wachstumskritisch ins Thema ein. Zentrale Rolle in der anschließenden Diskussion spielen kleine und mittelständische Unternehmen. Können diese auch ohne Wachstum überleben? Diesen und weiteren Fragen stellen sich Fachleute aus Wirtschaft und Wissenschaft. (lak)

Schader-Forum | Mi, 17.4. | 18 bis 20.30 Uhr | Eintritt frei (Anmeldung über [schader-stiftung.de](https://schader-stiftung.de))



Abbildung: Juho Luomala on Unsplash



Abbildung: Jaska Jaketovic

**Verleihung des Darmstädter Musikpreises**

**MIT KONZERT**

„Ohrknacker“ nennt das Trio Catch seine durchaus vertrackten Musikstücke. Die frühere Zusammenarbeit von Pianistin Sun-Young Nam etwa mit Karlheinz Stockhausen überrascht nicht. Die Klavierprofessorin an der Akademie für Tonkunst Darmstadt wird durch den Förderkreis Kultur und die hiesige Sparkasse mit dem Musikpreis ausgezeichnet. Das Stipendium erhält Musiker und Journalist Samba Gueye (unter anderem: P Magazin), der mit seiner Band Lucid Void in die hypnotischen Wege des Psychedelic-Krautrocks führt. Ein Konzert folgt im Anschluss an die Preisverleihung. (gr)

Centralstation (Saal) | Mi, 17.4. | 19 Uhr | Eintritt frei

**Buntspecht (Wien)**

**FOLK-POP-SWING**

Die Austria-Musikszene ist immer wieder für eine Überraschung gut. Im Falle des Quintetts Buntspecht währt diese schon seit 2006 mit sechs Tonträgern. Der neueste trägt den vertrackten Titel „An das Gestern, das nie Morgen werden darfte. Ich warte“. Ihre mitreißende, manchmal melancholische Mischung aus Indie-Pop, Chanson, Gypsy-Swing und Folk wird durch lyrisch-versponnene Texte getragen. „Die Welt ist viel verrückter als du“, klagt Lukas Klein im Liebesplädoyer „Unter den Masken“ mit rauer Stimme. Wohl wahr. (gr)

Centralstation (Halle) | Do, 18.4. | 20 Uhr | 33 €

**Win! Win!** 2 x 2 Tickets auf [p-stadtkultur.de](https://p-stadtkultur.de)



Abbildung: Michelle Rössritzer

# Favoriten des Monats



Abbildung: Tanzen gegen Rechts

## „Tanzen gegen Rechts“ FÜR SOLIDARITÄT & EINE BESSERE WELT

„Von der Demo auf den Dancefloor“, so oder so ähnlich könnte das Motto der Veranstaltung lauten. Darmstadt ist wieder laut gegen Rechts, diesmal außergewöhnlich melodisch. Zwei DJs bringen den Boden zum Beben – und jeder Schritt ist ein politisches Zeichen. Erst könnt Ihr Euch mit Lesematerial an den Infoständen eindecken, quatschen und vernetzen. Und danach ordentlich das Tanzbein schwingen! (as)

Bessunger Knabenschule (Halle) | Fr, 19.4. | 18 Uhr | Eintritt frei, Spenden willkommen

## Vanille (Paris) + Abiba (Berlin)

## LIM SEASON OPENING

Mit unbeschwertem Schaffensdrang und hedonistischer Genre-Offenheit hat sich das junge Kollektiv „LIM – Less Is More“ in kürzester Zeit ins Rampenlicht der Darmstädter Partyszene befördert. Geklotzt und nicht gekleckert wird dementsprechend auch zum Auftakt der Feier-Saison 2024. Flankiert von den Gastgebern und Residents drücken auf zwei Floors hochkarätige Main-Acts Trance, Techno, Afro-Beats und R'n'B aus der Kurzweil-Anlage. Als Residents dabei: Pacid, Usar, Timide, Mdfa, Rocro, Geko

Galerie Kurzweil | Fr, 19.4. | 23 Uhr | 15 €

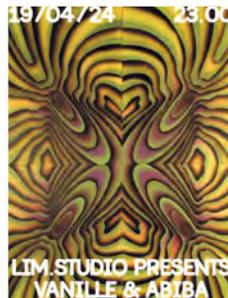


Abbildung: Galerie Kurzweil



Abbildung: Rüdiger Dunker

## Frühjahrsmess'

## IN DA CITY

Autoscooter, Karussells und Riesenrad sind aus dem Winterschlaf erwacht! Eröffnet wird die diesjährige Mess' parallel zur Ausstellung „Die Welt der Fahrenden“ im Haus der Geschichte. Adrenalin-Liebhaber können sich auf das Frühstück im Riesenrad am 21.4. freuen. Doch auch Auf-dem-Boden-Gebliene gehen nicht leer aus: Am 23.4. lockt der ermäßigte Familientag und am 26.4. statten die Stormtrooper der Erde einen Besuch ab. Mit der Ausstellung „Darmstadt Mobil“ klingt die Mess' an ihrem zweiten Wochenende feierlich aus. Viel Spaß beim Schlendern, Schlemmen und Buden-Rekorde-Aufstellen! (mks) Karolinen- und Friedensplatz | Fr, 19.4. bis So, 28.4., das ganze Programm unter: [darmstadt-tourismus.de](http://darmstadt-tourismus.de)

## EAD-Pflanztag

## GRÜNER DAUMEN

Abhilfe gegenüber grauen Balkonen und leeren Gärten schafft der Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) mit dieser großen Pflanzaktion. Selbst mitgebrachte Kübel und Töpfe könnt Ihr hier günstig bepflanzen lassen, zum Beispiel mit Saatgut der Initiative „Essbares Darmstadt“. Grundlage dafür ist Erde mit eigenem Darmstädter Qualitätskompost! Für kleine Heiner:innen gibt es einen Windräder-Workshop, für die Großen Einblicke in die Kompostierungsanlage und die dort hergestellte Pflanzenkohle. Spannend! (as)

EAD-Kompostierungsanlage (in der Eckhardwiesenstraße 25) | Sa, 20.4. 9 bis 14 Uhr | Eintritt frei



Abbildung: Jonathan Kemper on Unsplash

# Favoriten des Monats



Abbildung: Rebel Festival

## Rebel Festival 2024

## ROCKEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Gleich fünf Live-Bands spielen für den guten Zweck – zugunsten der leibrettenden Seapunks. Mit dabei sind die Berlin Blackouts (70s Punk), die Szene-Veteranen von N.T.Ä. rund um Frontfrau Nadine Nevermore, die White Sparrows und The Vageenas mit ihrem schnörkellosen, puristischen Punk. „Goodbye“ sagen die Darmstädter Speedrock-Legenden The Wolves, die sich nach fast 18 Jahren von der Bühne verabschieden und an diesem Abend ihr letztes Konzert spielen. Für die Stärkung zwischendurch sorgt der „Goldene Hirsch“, der draußen auf dem Hof steht. (jw)

Bessunger Knabenschule (Halle) | Sa, 20.4. | 18 Uhr | 18 €, Spenden und Gewinne gehen an Seapunks e.V.

## Error (HH) / Tuffy (MA) / Lucas Smmer (DA)

## HIPHOP/POP

Auf der Suche nach vielversprechenden Newcomern melden sich die Animalistics mit dem nächsten „Kammerspektakel“ im Theater zurück: Nach der Band Nibiru Native fand Tuffy solo im relaxten Mix aus HipHop, Pop und Reggae seinen eigenen Stil, in dem sich seine Zeit auf Jamaica niederschlägt. Eher mit elektronischen Sounds verstärkt Error alias Hauke Kranz HipHop-Rhythmen zu Lyrics um Selbstsuche und Einsamkeit. Passend vervollständigt der Darmstädter Fotograf und Veranstalter Lucas Summer den Abend mit einem elektronisch-melodischen DJ-Set. (gr)

Staatstheater (Foyer Kammerspiele) | Sa, 20.4. | 21 Uhr | 15 €



Abbildung: Samuel Matia

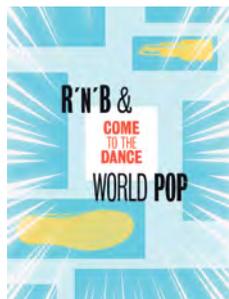


Abbildung: DJ Marko

## „Come To The Dance“

## R'N'B & WORLD POP

Endlich heißt es wieder: „Come To The Dance“! Die beliebte Partyreihe von DJ Marko alias Manges lockt abermals Jung und Älter auf die Tanzfläche. Mit dabei: Markos langjähriger Kumpel und musikalischer Weggefährte DJ Urban Soul. Gemeinsam schaffen sie eine perfekte, tanzbare Fusion aus R'n'B, HipHop und Pop, lassen die Grenzen zwischen Mainstream und Subkultur verschwimmen und sorgen für eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. Da tanzt nicht nur die Seele! (jw)

Weststadtcafé | Sa, 20.4. | 22 Uhr | 10 €

## „Der Fuckin Berg ravt. Darmstadt 5“

## TECHNO/EDM

4.20 ist wohl das passendste Frühlingsdatum, um die Vielfalt elektronischer Musik erblühen zu lassen und obendrauf ein doppeltes Kollektiv-Jubiläum zu zelebrieren: „Fuckin Darmstadt“ wird stolze elf Jahre alt und verführt uns zum fünften Mal gemeinsam mit „der Berg ravt.“ aus Heidelberg in die wolkgige Welt des Musikauschs. Zum Geburtstags-Rave erwartet Euch die volle musikalische Vielfalt von Bass Music, Dubstep, Experimental, Drum'n'bass, Trap und Psytrance; die adäquate Atmosphäre schaffen Nebelkunst und Neon(t)räume. (am)

Schlosskeller | Sa, 20.4. | 23 Uhr | 5 € plus Spende



Abbildung: Kieron. Mixin on Unsplash

# Favoriten des Monats

Abbildung: Yves Jamez



## Les Yeux d'la Tête (Paris)

## FRENCH-POP

Darmstadt an der Seine: Les Yeux d'la Tête bringen französische Savoir-vivre in das ehemalige Elektrizitätswerk! Die sechs Musiker machen World-Music im besten Sinne und lassen mit ihrer wilden Mischung aus Chanson und Swing, Balkanbeats und Walzer, Folk und Rock „Kopf und Herz höher schlagen“. Kurzum: Musik, die sofort ins Blut und die Füße geht und einen nicht stillsitzen lässt. Chapéau! (fr)

Centralstation (Halle) | So, 21.4. | 20 Uhr | 28 €

**Win! Win!** 2 x 2 Tickets auf [p-stadtkultur.de](http://p-stadtkultur.de)

## Fashion Revolution Week KLEIDERTAUSCH STATT KAUFRAUSCH

Seit vor elf Jahren das Fabrikgebäude Rana Plaza in Bangladesch einstürzte und tausende Arbeiter:innen ihr Leben verloren, machen zivilgesellschaftliche Organisationen auch in Darmstadt mit der jährlichen Fashion Revolution Week auf die Missstände in der Textilindustrie aufmerksam – und auf Alternativen zum Textilkonsum: Kleidertauschpartys, Upcycling-Workshops, Fair-Fashion-Führungen für Schulklassen, Lesungen, Kurzfilmkino und „offene Kleiderständer“ sind nur Teile des vielfältigen Programms. (lm)

Citylab + Offenes Haus + Agora + Café Glaskasten (h\_da) | Mo, 22.4. bis Sa, 27.4.  
Programm auf [fashion-revolution-darmstadt.de](http://fashion-revolution-darmstadt.de)



Abbildung: EPN/Hessen e. V.

Abbildung: Akabanga



## Akabanga (Aarhus)

## AFROBEAT/TRANCE

Die kultige Konzertreihe „Frischzelle“ präsentiert: den Sound verschiedener west- und ostafrikanischer Stämme, frisch importiert aus dem dänischen Aarhus! Das Trio Akabanga ist ein absoluter Geheimtipp. Ihr Sound ist repetitiv und kann fast tranceartig klingen, aber ganz schnell wieder in Wildheit und Ekstase übergehen. Die Bandmitglieder haben Wurzeln in Tansania und Mali. Gemeinsam schaffen die drei Musiker ihre ganz eigene Variante des Afrobeats, bei der sich Melodien, Beats, Rhythmen und Klänge aus vielen verschiedenen Traditionen mischen. (mks)

Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 24.4. | 21 Uhr | Eintritt frei, Spende erwünscht

## POWERPOINTKARAOKE

## # TREND

Ohne Skript, nur mit Power-Point-Folien, die Du noch nie gesehen hast, auf einer Bühne stehen und spontan etwas präsentieren, während die Menge vor Dir tobt. Klingt geil? Dann nichts wie hin zur zweiten Power-Point-Karaoke mit Pavit. Unter dem Motto „Slide Into My Karaoke“ wartet ein Abend mit Open-Mic und garantiertem Lachmuskeltraining. (gartl)

Schlosskeller | Do, 25.4. | ab 20 Uhr | Eintritt frei

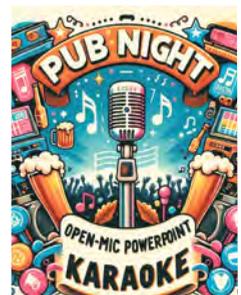


Abbildung: Schlosskeller

# Favoriten des Monats

Abbildung: Japanese Television



## Powwow Festival

## ROCK

Erfreulicherweise geht das einst von der Pandemie ausgebremste Festival für Stoner-, Psychedelic-, Kraut- und Heavy-Rock mit vier Bands in die zweite Runde. Bei Ritvs aus Aschaffenburg setzt die Hammond Orgel den harmonischen Kontrast zu den krachenden Gitarren. Rotor aus Berlin mit staubtrockenem Prog-Rock verzichtet ganz auf Gesang. Energiegeladenen Space-Rock liefert Temple Fang aus Amsterdam. Mit Space-Surf-Rock aus schweren Bässen und nervösen Gitarren vervollständigt Japanese Television aus London das vielseitige Line-up. (gr)

Centralstation (Halle) | Fr, 26.4. | 20 Uhr | 29 €

**Win! Win!** 2 x 2 Tickets auf [p-stadtkultur.de](https://p-stadtkultur.de)

## The Great Faults (Mühlheim an der Ruhr)

## INDIE FOLK

Bevor Martin Arlo Kroll und Johannes Woodrow Wagner um 2011 damit starteten, gemeinsam Folk-Songs zu schreiben, spielten die beiden Musiker in verschiedenen Punk-Bands. Heute blickt das Duo auf sechs veröffentlichte Platten zurück, zuletzt erschien 2022 „Soultwist“. 2020 drehte man sogar eine Musikedoku: „Großartige Fehler“. Im Fokus ihres Schaffens steht jedoch seit jeher der Live-Auftritt. Bei ihren Konzerten wechseln Kroll und Wagner immer wieder Position an Schlagzeug und Gitarre und lassen Einflüsse aus Garage und Blues aufleben. (mn)

Goldene Krone (Kneipe) | Fr, 26.4. | 22 Uhr | Eintritt frei



Abbildung: The Great Faults



Abbildung: Mama Limón

## Mama Limón (DA) BEIM 26. BESSUNGER FRÜHLINGSERWACHEN

Sommerkinder aufgepasst: Bei lateinamerikanischer Musik und karibischen Cocktails könnt Ihr Euch nicht nur den letzten Rest Winter aus den Knochen tanzen, sondern mitten im Frühjahr auch schon mal vom Sommer träumen! Auch dieses Jahr am Einheizen: Das Quintett Mama Limón mit ihrer peruanischen Frontfrau Yuri Pumahualca spielt tanzbaren Latin-Swing mit Reggae- und Rock-Einflüssen. Auch zwischen den Live-Sets bleibt Euch warm, denn DJ Jazzmadass legt auf. Also: Die guten Tanzschuhe nicht vergessen! (mks)

Bessunger Knabenschule (Halle) | Sa, 27.4. | 21 Uhr | Eintritt frei

## 26. Tanz in den Mai

## DANCEN AN GLEIS 378

Offizieller Saisonstart im Weststadtcafé! Auch dieses Jahr dürft Ihr Euch speziell auf Thomas Hammann (Robert Johnson/Running Back) und Resident Phonk D (Footjob) freuen. Die beiden Kumpels machen seit Mitte der 90er mit stilsicheren House-/Disco-/Techno-Sets die Szeneclubs in Rhein-Main unsicher. Auf der zweiten Tanzfläche hinter der Außenbar holen Euch Steevott und Shawn Compes (Uppercut) mit HipHop-Classics und feinsten R'n'B-Tunes ab. Leckerer Essen serviert auch dieses Jahr Hussein vom eriträischen Restaurant Baobab aus seinem Food-Truck. (dw)

Weststadtcafé | Di, 30.4. | 20 Uhr | 15 €



Abbildung: Weststadtcafé

tibits

MIT DJ LIVE-SET

# AFTER WORK IM TIBITS

JEDEN LETZTEN MITTWOCH IM MONAT AB 17 UHR



JETZT RESERVIEREN

Genießt  
bis spät Abends  
erfrischende  
Drinks, Apéro-  
Snacks und  
das tibits Bio-  
Buffet!

Vegetarian & Vegan Bio-Restaurant  
Bar | Take-Away | Catering  
Eschollbrücker Straße 65, 64295 DA  
www.tibits.de |    



# Suche und finde

Kunst im öffentlichen Raum, Folge 47: Richard Heß, Großes Paar I, 1990

TEXT: THOMAS GEORG BLANK | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Zwei Menschen, abgebildet in einem Moment der Zärtlichkeit. Mit geschlossenen Augen gibt die größere, männliche Gestalt der Partnerin einen Kuss auf den leicht zurückgelegten Kopf. Seine Augen sind geschlossen und die Nase in ihrem Haar vergraben, die Hände der beiden sind verschlungen an der Seite ihres Körpers.

Dieser in Bronze gegossene Akt der Zuneigung lebt von seiner Schlichtheit, beeindruckt allerdings durch Details an den richtigen Stellen. Bemerkenswert ist, dass der Künstler für diesen Moment keine idealisierten, jugendlichen Körper gewählt hat, sondern zwei Menschen, die schon länger durch das Leben zu wandeln scheinen, vielleicht auch gemeinsam, denn die dargestellte Zärtlichkeit vermittelt eine tiefe Vertrautheit. Derartige Darstellungen als Skulptur im Stadt-raum zu sehen, ist in unserer Wirklichkeit eine willkommene Abwechslung zu den meist mit Klischees beladenen und bis zur Unkenntlichkeit polierten Inszenierungen von Berührung in sozia-

len Netzwerken. Das performative Element dieser Medienbilder scheint diesem Paar zu fehlen, der Künstler hat es geschafft, einen Moment nachzuahmen, der eigentlich nur für diese zwei Personen existieren sollte.

Ehrliche Zärtlichkeit ist scheu und hat eine verletzliche Qualität, die dafür sorgt, dass wir nicht einfach starren, wenn wir sie irgendwo bemerken. Die langsamen und oft wiederholten Beobachtungen von Künstler:innen sind deshalb vielleicht die beste Form, diese flüchtigen Momente in Bilder zu übersetzen. Eine Künstlergruppe aus dem Rhein-Main-Gebiet, die als „Archiv der Zärtlichkeit“ arbeitet und schon mehrfach in Kunsträumen Darmstadt unterwegs war, hat sich auf diese Beobachtung spezialisiert. Einige Texte, Videos und Zeichnungen der Gruppe findet man unter [archiverzaertlichkeit.de](http://archiverzaertlichkeit.de) – ein Blick lohnt sich. Die Beschäftigung mit Zärtlichkeit scheint gerade in einer Welt mit immer weiter um sich greifender Gewalt eine gute Form des Widerstandes zu sein. ✨



- 03.04. MI HANNES WITTMER  
 07.04. DO JUSE JU  
 05.04. FR MARIE CURRY (NEONSCHWARZ)  
 07.04. SO LIEDFETT  
 10.04. MI TEAM SCHEISSE / BACHRATTEN  
 11.04. DO FIDDLER'S GREEN  
 11.04. DO REVERENT BEAT-MAN  
 (KREATIVFABRIK)  
 11.04. DO YORICK THIEDE  
 12.04. FR CARLO KARACHO  
 16.04. DI ANAÏS  
 17.04. MI BEYOND THE BLACK / ANKOR  
 18.04. DO QUERBEAT  
 19.04. FR SWISS & DIE ANDERN / LOSTBOI  
 LINO & FERRIS  
 21.04. MO TROPHY EYES  
 22.04. MO BUSTER SHUFFLE / THE MEFFS  
 23.04. DI KOZA MOSTRA  
 24.04. MI THE NOTWIST  
 24.04. MI ELLIOTT BROOD  
 25.04. DO LIME GARDEN  
 25.04. DO JAN PHILIPP ZYMNÝ  
 27.04. SA 100 KILO HERZ  
 28.04. SO ANSA SAUERMANN & BAND  
 29.04. MO CLARA LOUISE & BAND  
 05.05. SO NICO SEMSROTT  
 08.05. MI SIBYLLE BERG &  
 MARTIN SONNEBORN  
 11.05. SA CHRISTIAN STEIFFEN  
 13.05. MO WILHELMINE  
 17.05. FR ADAM ANGST  
 19.05. SO WE ARE ONE - FESTIVAL  
 31.05. FR FATONI / TABY PILGRIM  
 08.06. SA TAPEFABRIK FESTIVAL  
 12.06. MI THE DEAD SOUTH / CORB LUND  
 22.06. SA THURSDAY  
 26.06. MI ME FIRST AND THE  
 GIMME GIMMES  
 02.07. DI GARBAGE  
 05.07. FR KAFFKIEZ (OPEN AIR)  
 16.09. MO MASUD AKBARZAD  
 20.09. FR FABER  
 28.09. SA BOYSETSFIRE  
 02.10. MI OUR LAST NIGHT  
 03.10. DO MIA.  
 06.10. SO KISSIN' DYNAMITE  
 16.+17.10. BEARTOOTH  
 07.11. DO WANDA  
 14.11. DO ENNIO  
 16.11. SA DRITTE WAHL  
 22.11. FR HOT WATER MUSIC  
 06+07.12. 30 JAHRE DONOTS  
 10.12. DI MOOP MAMA X ÄLICE

Unser komplettes Programm findet ihr unter

[schlachthof-wiesbaden.de](http://schlachthof-wiesbaden.de)



## CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA



1888  
1999  
2024

25 Jahre  
Centralstation

### Kultur live in Darmstadt

- 02.05. Peter Somuah Group  
 03.05. ENHACE presents: HAUTNAH.  
 07.05. Rymden  
 08.05. Pam Pengco  
 10.08. Dead Lord  
 22.05. Fortuna Ehrenfeld  
 23.05. DOTA singt Kaléko  
 (Staatstheater Darmstadt)  
 24.05. Mareike Fallwickl  
 28.05. Frank Goosen  
 09.06. Wladimir Kaminer

### Merck-Sommerperlen

- 11.07. Grossstadtgeflüster  
 12.07. Erobique  
 18.07. The Gardener & The Tree  
 19.07. Nils Landgren Funk Unit  
 20.07. Blanco White  
 21.07. The Cat Empire  
 28.07. Eule findet den Beat  
 29.07. Rodrigo y Gabriela  
 08.08. Anna Ternheim

## Party in der Centralstation Immer samstags!

Centralstation / Im Carree / Darmstadt  
 Tickets & Informationen:  
[www.centralstation-darmstadt.de](http://www.centralstation-darmstadt.de)  
 Telefon: 06151 7806-999





# DER HORROR STEHT UNS GUT

Die aktuelle Sonderausstellung „Tod und Teufel“ im Hessischen Landesmuseum Darmstadt zeigt, wie vielfältig – und leider auch zeitgemäß – das morbide Gruseln ist.

TEXT: JULIA HICHI | FOTOS: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO + FRANK HELLWIG (FOTO SARG)

Horror ist nichts für schwache Nerven. Und wenn es um die Themenfelder Tod und Teufel, um Horror und Schauer geht, liegen Wahrnehmungen oft auseinander. Doch das Gruseln begleitet uns ein Leben lang – schon im Kindesalter werden wir mit Gute-Nacht-Geschichten von Hänsel und Gretel oder dem Struwwelpeter konfrontiert.

In der Moderne ist Horror – laut Wikipedia: „ein Genre der spekulativen Fiktion, das verängstigen, erschrecken oder verekeln soll“ – vielschichtiger und lässt sich in etlichen Gesellschaftsbereichen in unterschiedlicher Ausprägung beobachten. Doch welche (künstlerischen) Ansätze werden heute verfolgt? Vor was gruseln wir uns aktuell? Wie wurden und werden Elemente des Horrors in unserer Kulturgeschichte eingesetzt? Diese Fragen stellt und beantwortet die neue Sonderausstellung „Tod und Teufel“ im Hessischen Landesmuseum Darmstadt, die in Kooperation mit dem Kunstpalastr Düsseldorf entstanden ist. Sie beleuchtet die „Faszination des Horrors“ und bietet in fünf inhaltlichen Abschnitten – historischer Prolog, Mode, Musik, Film und zeitgenössische Kunst –

die Möglichkeit, über das Thema zu reflektieren. Bis 2. Juni 2024 zu Gast in Darmstadt wandert die Ausstellung anschließend nach Schweinfurt ins Museum Georg Schäfer weiter. Das P war mutig und hat für Euch einige Blicke hinein gewagt. Direkt beim Betreten des Ausstellungsraumes im altherwürdigen Bau Alfred Messels blickt uns der Teufel mit weit aufgerissenen und zornigen Augen an. In einer sehr untypischen Gestaltungsweise stützt er nachdenklich seinen linken Ellenbogen auf sein angewinkeltes Bein und umfasst starr mit ausgestrecktem rechtem Arm sein bekanntes Attribut: den Dreizack. Als Anführer der Rebellion im 19. Jahrhundert erscheint der Teufel in dem Ölgemälde „Hölle“ von Friedrich Wilhelm von Schadow menschlich, gar nahbar. Erstaunlich, wenn man sich die anderen fantasiereichen und grauenhaften Wesen mit ihren damals üblichen Ängsten in Bezug auf Krankheiten oder Naturgewalten im gleichen Raum ansieht. Doch das Gemälde ist „ein perfekter Auftakt“, wie Co-Kurator Oliver Sandrock bei unserem Presserundgang Ende Februar findet. Tatsächlich setzt dieses Gemälde gewissermaßen den Ton für das, was die Besucher:innen im Folgenden erwartet.

Vorausgeschickt: Der Fokus der Ausstellung liegt auf einer gesellschaftlichen, soziologischen und historischen Ebene sowie der Auseinandersetzung mit heutigen Formen des Schreckens, die sich in den vergangenen 20 Jahren etabliert haben.

#### **Auflösung der Grenzen durch Subkulturen**

Nach einem historischen Prolog im ersten Bereich werden die Besucher:innen direkt in die Bildwelt des 20. Jahrhunderts katapultiert: Es ist ein Sprung in aktuelle Diskurse. „Schrecken und Grauen begleiten die Menschheit bereits seit Anfang an und tragen zu ihrer Kulturgeschichte bei“, stellt Museumsdirektor Martin Faass fest.

Den großen Wandel stellt die Goth(ic)-Szene im konservativen England um 1980 dar, die einen neuen Grundstein für eine Ästhetik des Grauens abbildet. Markenzeichen wurden vor allen Dingen schwarze Kleidung und ein sehr helles Make-up. Letztendlich ist es die morbide Ästhetik des Horrors, die hier metaphorisch genutzt wurde, um christliche Normen aufzubrechen, wie die Kuratorin der Ausstellung, Westrey Page, ergänzt. Insbesondere Subkulturen trugen dazu bei, dass sich die Motive des Horrors in den vergangenen Jahrzehnten transformiert und neu geformt hat. Die Symbole jedoch – in Form von Blut, Knochen, diversen Körperflüssigkeiten oder Verwesung – sind gleichgeblieben, wie sich ab dem zweiten Bereich der Ausstellung feststellen lässt.

#### **Mode bringt Subversives in den Alltag**

In den letzten Jahrzehnten haben Haute-Couture-Designer:innen wie Alexander McQueen, Jean Paul Gaultier oder Rick Owens vermehrt Elemente melancholischer Schönheit und schauriger Erzählungen in ihre Kollektionen einfließen lassen. Die Verwendung asymmetrischer Schnitte, dunkler Farben und die klassischen Erscheinungsformen des Todes – Knochen, innere Organe oder Totenköpfe – zeigen die subversive Haltung in der Luxusmode.

Markenzeichen der Goth-Ikonen werden mit Elementen aus Popkultur und Fantasy kombiniert. Figuren wie Hexen, Vampire oder Zombies dienen als Vorbild, um europäische Schönheitsnormen infrage zu stellen und ein eigenständiges Anderssein zu betonen.





Die Motive des Horrors werden demzufolge für ein Empowerment der Träger:innen genutzt. Der eigene Selbstaussdruck durch Kleidung wird durch die Ablehnung von gängigen ästhetischen Normen hervorgehoben und ermöglicht so alternative Identitäten. Diese Haltung lässt sich ebenso in Heavy-Metal-Musik und im Film beobachten. Vermeintliche Randfiguren, die sich außerhalb eines Systems bewegen, werden auf einmal zu Haupt- und Identifikationspersonen.

### „Der wahre Horror ist keine Fiktion“

Der letzte Bereich der Ausstellung, der sich mit zeitgenössischen künstlerischen Positionen auseinandersetzt, geht besonders unter die Haut. In der Bilderserie „Letzte Mahlzeit im Todestrakt“ von Mat Collishaw, welche die sogenannte Henkersmahlzeit von zu Tode verurteilten Personen im Stile arrangierter Stillleben aus dem 17. Jahrhundert zeigt, und auf dem Fliesenboden von Teresa Margolles, auf dem der Künstler Luis Miguel Suro ermordet wurde, erfährt der Horror auf einmal

eine ganz neue Rolle: „Heute wird der Horror als Vehikel genutzt, um gegen Positionen der Macht entgegenzuwirken“, erklärt Westrey Page und stellt damit den politischen, zeitaktuellen Charakter heraus.

Dies zeigt auch die brutale Arbeit „Red Rock of Those Ravaged and Unconsenting“ der amerikanischen Künstlerin Doreen Garner alias King Cobra, die die Betrachter:innen mit fragmentierten Körperdarstellungen konfrontiert. Wie in einer Metzgerei hängen diese in grellrotem Licht – hier an einem Neonröhrengestell.

Die Arbeit thematisiert die grauenvollen medizinischen Experimente des amerikanischen Arztes James Marion Sims, der im 19. Jahrhundert an versklavten afroamerikanischen Frauen gynäkologische Operationen ohne Einwilligung und Betäubung durchführte. Er war der absurden Überzeugung, dass diese Frauen keinen Schmerz empfinden würden.

Besonders in diesem letzten Teil der Ausstellung, die wie eine Projektionsfläche aktueller Ereignisse fungiert, wird deutlich: Der Horror ist in unserem Zeitalter schon längst nicht mehr nur fiktiv, er ist allgegenwärtig und wirkt tagtäglich – im Großen wie im Kleinen. Erschreckend wird einem diese Realität vor Augen geführt und lässt einen nachdenklich zurück. \*

## Facettenreiches Rahmenprogramm

**1.3. bis 2.6.:** „Tod und Teufel. Faszination des Horrors“ im Landesmuseum Darmstadt

Einen tiefen Einblick ins Themenfeld gibt das umfassende Rahmenprogramm, das sich transdisziplinär annähert und die Möglichkeit bietet, seine eigene Position zu hinterfragen:

**So, 7.4. + So, 12.5. von 15 bis 16.30 Uhr:**

Öffentliche Führungen über den Darmstädter Waldfriedhof

**Mi, 17.4., 18.30 Uhr:** Tandemführung durch die Ausstellung samt „Gespräch über Leben und Tod“ mit Ann Dargies und Marlene Fontan vom Projekt „leben aus gestorben“ Darmstadt

**Fr, 19.4., 16 bis 17.30 Uhr:** Austauschgespräch der Veranstaltungsreihe „zusammen:geschaut“, Thema: „Trotzdem Leben – Lebensfreude und Todessehnsucht der Trauernden“

**Mi, 24.4., ab 18.30 Uhr:** „Fäulnis, Madenfraß und Leichenfarmen – Über die Faszination des Grauens aus der Sicht eines Kriminalbiologen“, Vortrag von Prof. Dr. Jens Amendt, Forensiker am Institut für Rechtsmedizin, Forensische Biologie/Entomologie an der Goethe-Universität, Frankfurt

**Fr, 3.5. von 21 bis 1 Uhr:** „Dark Wave Night“ mit DJ Unrockbar und Berry's Bar (Besuch der Ausstellung auch von 19.30 bis 22 Uhr möglich)

**Mi, 8.5., 18 bis 19.30 Uhr:** Austauschgespräch, Thema: „Das Ende neu denken – Metamorphosen und Neuanfang“

**Mi, 15.5., 18.30 Uhr:** Tandemführung durch die Ausstellung, Thema: „Ton und Terror! – Musik und bewegtes Bild in der Ausstellung“ mit dem Musikproduzenten Jan Heck und der freien Kulturvermittlerin Sophie Ruf

**Jederzeit online auf h1md.de, „iTunes“ und**

**Spotify:** Museums-Podcast „Das Grüne Sofa“, zwei Ausgaben zum Thema – eine mit MTV-Managerin Christiane zu Salm und eine mit Sven Marquardt, Fotograf und Türsteher des Berliner Techno-Clubs Berghain



ANZEIGE

# Frühling macht Laune!

Ja, kommt vorbei und holt euch das Frühlings-Vergnügen nach Hause: Wir haben viel frisches Grün, leckere Kräuter, fröhliche Deko – und vor allem bunte Blüten, jede Menge, für Balkon und Garten. Auch für Menschen ohne grünen Daumen ...



Besucht uns auch am  
Tag der offenen Gärtnerei:

**Sa 27.04. 9 bis 16 Uhr**

mit Kinderprogramm und NRD-Kunstwerkstatt



**mühtaler  
gartenmarkt**



Rheinstraße 34 | 64367 Mühlthal  
Mo bis Fr 9:00-19:00 | Sa 9:00-16:00  
[www.muehtaler-gartenmarkt.de](http://www.muehtaler-gartenmarkt.de)





# GANZKÖRPER- WORKOUT GEGEN VORURTEILE

## Randsport im Rampenlicht, Folge 19: Pole Dance

TEST + TEXT: EMILIA LUNETTA | FOTOS: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Sport, der in Darmstadt betrieben wird, und – Trommelwirbel – nicht Fußball ist? Vor lauter Lilienfieber ist's ein bisschen in den Hintergrund geraten, aber: Jawohl, das gibt's. Hier stellen wir sie vor, die Sportarten, die (noch) nicht von einem großen Publikum bejubelt werden. Zum Beispiel, weil sie bislang kaum jemand kennt. Oder weil sie eben einfach zu speziell sind, um die Massen zu begeistern. Oder vielleicht, weil man lieber unter sich bleibt? Wir gucken uns das für Euch aus der Nähe an. In dieser Ausgabe: Pole Dance.

Erster Gedanke, wenn der Begriff „Pole Dance“ fällt? „Uh, das machen doch Stripperinnen. Ganz schön sexy!“ Viele, denen ich sage, dass ich zu

einem Pole-Dance-Schnupperkurs gehe, reagieren ähnlich. Was stimmt: Es ist ein Dance, den auch Stripperinnen tanzen. Und sexy ist er allemal. Doch er beinhaltet noch so viel mehr: Akrobatik, Ästhetik, Dynamik, ein Ganzkörper-Workout. Schließlich ist Pole Dance – wie jeder andere Tanz – Sport. Und genau das habe ich in dem Schnupperkurs von „Unique Pole Art“ in Darmstadt selbst erlebt.

Als ich im Studio ankomme, sehe ich zunächst schwarz-rote Wände und anstatt Stangen, an denen Menschen elegant tanzen, in einem Ring boxende und kämpfende Männer. Ich schaue mich ein bisschen um, bis mir eine Frau im weißen T-Shirt mit der rosa Aufschrift „Unique



Pole Art“ entgegenkommt: Stephi! Zusammen mit einer Freundin hatte sie die Idee, Pole Dance in Darmstadt anzubieten – and here it is. Sie sammelt alle für den Schnupperkurs ein. Anscheinend ist das Pole-Dance-Studio etwas versteckt. Und die Wände dieses Studios sind das komplette Gegenteil des Box-Bereiches: Hier ist alles weiß und rosa.

Für das Training ziehen wir uns bis auf ein kleines Top und eine kurze Hose aus. Beim Sport hat dies aber weniger etwas mit Sexyness zu tun, als vielmehr mit der eigenen Sicherheit. Um sich richtig an der Stange zu halten, muss die Haut mit der Stange Kontakt haben. Mit einer langen Hose oder einem langen Oberteil rutscht man ab. Stephi erklärt auch, dass Pole Dance wehtun kann und man sogenannte „Pole Kisses“ bekommt. Eine schöne Beschreibung für blaue Flecken und Blutergüsse. Um richtig mit dem Tanz an der Stange zu starten, wärmen wir uns mit lauter Musik auf. Nachdem alles gedehnt ist, kann die Choreografie beginnen!

### „Füße strecken, Füße strecken, Füße strecken!“

Wir fangen mit dem Laufen an der Stange an. Leichter gesagt als getan. Mit einer Hand an der Stange laufen wir auf Zehenspitzen um diese herum, so elegant wie möglich. Im Spiegel kann ich mich beobachten – und ich sehe eher aus wie ein Storch, der durch hohes Gras läuft. Danach zeigt Stephi uns, wie wir die Stange hinaufklettern und Posen einnehmen können. Ich merke schnell,

dass ich jeden meiner Muskeln beanspruchen muss. „Pole Dance ist ein Ganzkörpertraining. Es ist anstrengend und verlangt eine sehr gute Körperspannung“, erklärt Stephi. Doch wie bei jeder Tanzart wird nicht nur auf Körperspannung geachtet, sondern auch darauf, dass das Ganze am besten grazil, mindestens aber schön aussieht. „Füße strecken, Füße strecken, Füße strecken!“ Was sich eher anhört wie eine Trainingsanweisung im Ballet, ist im Pole Dance genauso wichtig. Habt Ihr schon mal versucht, bei einem Ganzkörpertraining elegant auszusehen? Es folgen weitere Schritte an der Stange: Bodywaves und der „Fireman Spin“, das Drehen an der Stange.

### Offenere Gesellschaft, mehr Spaß

Viele Menschen denken immer noch sexistisch über den Tanz an der Stange. In Filmen und anderen Medien werden Frauen in Stripclubs gezeigt, die Spitzenunterwäsche oder Lederdessous tragen. Dabei werden die Frauen angestarrt und ihnen werden Sprüche zugerufen, die auf offener Straße als Belästigung gelten würden. Ob die Frauen dies freiwillig machen oder auch nicht, dass der Tanz ein Sport ist, der durchaus anstrengend ist, wird dabei vergessen. „Als ich vor zehn Jahren das Studio aufmachen wollte, gab es einige Hindernisse. Damals wurde der Pole Dance noch weniger als Sportart angesehen und viele hatten Vorurteile. Wir haben an vielen Standorten angefragt, um das Pole Dance Studio zu eröffnen und wurden immer →



abgelehnt, bis wir nun hier das Studio am Kavaleriesand gefunden haben“, erzählt Stephi. In den letzten Jahren habe sich schon viel geändert. Mit der Aufklärung über Sexismus sei die Gesellschaft viel offener geworden. „In unseren Trainingsstunden sind ganz unterschiedliche Menschen dabei. Sowohl jüngere als auch ältere Leute tanzen an der Stange. Und auch Männer sind in unseren Kursen mit dabei“, sagt die Trainerin. In meinem Schnupperkurs sind sowohl Frauen in den Zwanzigern als auch Frauen in den Vierzigern dabei.

Neben den Schnupperkursen gibt es auch Fortgeschrittenen-Trainings in verschiedenen Abstufungen. Zusammen mit der Hochschule Darmstadt bietet „Unique Pole Art“ im aktuellen Semester auch einen Kurs im Hochschulsport an. Dieser war so beliebt, dass es einige Plätze auf der Warteliste gab und ein zweiter Kurs angeboten wurde. Auch ich habe mich für beide Kurse eingeschrieben, leider vergebens. Stephi nimmt die hohe Nachfrage nicht nur als Kompliment auf, sie zieht daraus den einzigen logischen Schluss: einen Studierendenrabatt.

## Pole Dance - was gibt es zu beachten?

Beim Pole Dance ist eng anliegende, knappe Bekleidung wichtig, damit Du Dich an der Stange halten kannst und nicht abrutschst. Es reichen eine kurze Sporthose und ein Top. Bevor der Tanz dann endlich beginnen kann, muss sich zunächst gedehnt werden, um aufgewärmt ins Training zu starten. Um sich zwischendurch die Hände vom Schweiß abzuwischen, kannst Du gerne ein Handtuch in die Sporttasche stecken. So kann der Pole Dance starten!

## „Dem Sport eine Liebeserklärung hinterlassen“

Pole Dance soll sich bei vielen auch mental positiv auswirken. Das Selbstwertgefühl werde gestärkt – und das nicht nur wegen des Sports: „Wir machen hier nicht nur Sport, wir sind eine Community. Wir hören uns zu und sind füreinander da. Viele sind durch Pole Dance selbstbewusster geworden“, sagt Stephi lächelnd. Auch ich habe während des Kurses gemerkt, wie nett alle miteinander umgegangen sind. „Das sah richtig gut aus“, lobte mich eine andere Teilnehmerin, als ich den „Fireman Spin“ ausprobierte.

Zudem legt Stephi viel Wert auf die Einrichtung des Trainingsraumes, sie möchte eine Wohlfühlzone schaffen. Ein kleines Sofa, Pflanzen und demnächst soll es eine Wand geben, an der jeder auf kleine Zettel schreiben kann, warum sie oder er Pole Dance liebt. „Dem Sport eine Liebeserklärung hinterlassen“, nennt Coach Stephi das. ✨

## Mitmachen

Im „Unique Pole Art“-Studio kannst Du neben den Schnupperkursen verschiedene „Levels“ mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden buchen. Level 1 ist für diejenigen, die gar keine Vorerfahrung haben. Bis Level 6 kannst Du Dich in allem ausprobieren. Ein Block besteht aus fünf festen Terminen à 90 Minuten. Die verschiedenen Kurse kannst Du ganz einfach auf der Website einsehen und buchen, der dortige Kalender zeigt Dir genau an, wann welche Levels angeboten werden:  
[poledance-darmstadt.de](http://poledance-darmstadt.de)

# GOLDEN LEAVES FESTIVAL 2024

A NEW BEGINNING / A SEA OF CHANCES

STEINBRÜCKER TEICH  
DARMSTADT  
31/08–01/09/24

*MEUTE*  
Olli Schulz  
Cruçchi Gang

*Art School GirIfriend*  
Blumengarten,  
Dilla  
strongboi

*TRÄNEN*  
WizTheMC  
Zimmer90

Unterstützt von

Deutschlandfunk Nova

MERCK



HEAGS MOBL

Profilwerkstatt

HEAD



Präsentiert von

musikexpress

ego

DIFFUS

senso

Stadt Kultur Magasin

RED ROOM

GOLDENLEAVESFESTIVAL.DE

ANZEIGEN

Foto: Digital Identity - By: Xuying Tang  
aus dem Projekt "Algorithmik You" von Density Design in der UfA



KULTUR  
EINER  
DIGITALSTADT

## ARTvorORT Die Poesie der Daten

12.04. - 23.06.2024

Ausstellungen  
Theater  
Stadtführungen  
Podiumsdiskussion

Innenstadt Darmstadt  
Universitätsbibliothek  
Stadtkirche  
Theater-Moller-Haus



Privatspende - mit Dank  
Dr. Paul-Gerhard Wolf, Darmstadt  
Georg-Friedrich Wolf, Bensheim



kultur-digitalstadt.de





# KLANGSPUREN: DARMSTADTS TONSTUDIOS

## Folge 2: Lui Hill Studio

TEXT: PIT STEINERT | FOTOS: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Recording, Mixing und Mastering: Tonstudios sind wesentlicher Bestandteil der Musikbranche und unabdingbar für eine Kulturszene, die über Proberaumaufnahmen hinausgehen möchte. In der Artikelserie „Klangspuren“ stellen wir Euch regelmäßig ein Darmstädter Tonstudio vor – denn davon gibt es in unserer Stadt eine ganze Menge. Folge 2 führt uns auf das Goebel-Gelände östlich des Darmstädter Hauptbahnhofs, über das man im P Magazin schon öfter lesen konnte – unter anderem weil hier auch einige Bands ihre Proberäume haben. Ein Stockwerk drüber hat sich das Lui Hill Studio eingerichtet. Das Tonstudio des gleichnamigen Solokünstlers aka Philipp Rittmannsperger (Neo Soul/Indie Pop) und Lukas Lehmann, ebenfalls Solokünstler (House), hat sich vor allem auf Keyboards, Synthesizer und alle möglichen elektronischen Tasteninstrumente spezialisiert.

Seit 2012 bauen Lukas und Philipp ihr Studio in dem alten Industriegebäude immer weiter aus. Zum 65 Quadratmeter großen Aufnahmesaal und dem daneben gelegenen Regieraum kam vor wenigen Jahren ein weiterer geräumiger Regieraum mit zusätzlichem Platz zum Lagern dazu. So kann nun auch parallel an Produktionen gearbeitet werden. Ein weiterer großer Lagerraum befindet sich im Erdgeschoss des Gebäudes. „Der Standort ist lautstärketeknisch ein Riesen-Vorteil“, betont Lukas Lehmann. Da es keine direkten Anwohner:innen gibt, könne man theoretisch „24 Stunden aufdrehen, wie man Bock hat“. Lukas kommt ursprünglich aus dem HipHop und musiziert schon seit dem Kindesalter zusammen mit anderen. Er und Philipp lebten zwar lange in der gleichen Straße in Bessungen, doch fanden sie erst nach einiger Zeit zusammen und beschlossen prompt, einen gemeinsamen Studioraum mit geteiltem



Equipment zu gründen. „Das hat sich auch einfach gut ergänzt, weil ich meine Keys hatte und er eben Drummer war“, erklärt Lukas. Für ihn bedeutete das nicht nur, dass er raus aus seinem Keller in einen größeren Raum kam: „Phil hat mir auch einfach sauviel beigebracht, was Live-Recording oder richtige Mikrofonierung angeht.“

#### „Bei uns darf jeder alles benutzen“

Und dieses Konzept ist bis heute geblieben. Neben den beiden Geschäftsführern Lehmann und Rittmannsperger gibt es inzwischen diverse langfristige Untermieter, mit denen sich Räumlichkeit, Equipment und auch das Fachwissen geteilt werden. „Phil und ich sehen uns nicht als die großen Chefs oder so, es ist eher wie eine kreative Keimzelle hier“, definiert Lukas. „Wir sind froh, wenn jemand Special Knowledge aus einem bestimmten Bereich mitbringt oder zum Beispiel ein bestimmtes Outboard-Gear, das wir noch nicht haben. Bei uns darf jeder alles benutzen.“ Einen konkreten Businessplan habe man nie gehabt, eine eigene Website abseits von Social Media gibt es bis heute nicht. Mundpropaganda habe immer ausgereicht – auch wenn das Studio noch lange nicht bei 100 Prozent Auslastung stehe. Dabei müsse es auch nicht immer die Art von Musik sein, die die beiden selbst machen. „Hier sollen einfach schöne Sachen entstehen“, erklärt Lukas

weiter. „Metal zum Beispiel ist jetzt überhaupt nicht meine Musikrichtung, aber es ist trotzdem cool, durch Lari Eiden, den man vielleicht aus dem Recording-Kontext kennt [und als Keyboarder der ehemaligen Darmstädter Post-Hardcore-Band The Data Break] hier diesen Input zu haben.“

Ein weiteres Mitglied der Studiogemeinschaft ist Manuel Schoppa, der inzwischen Live-Produktionsleitungen von Sängerin Paula Hartmann und Rapper Symba übernimmt oder den man als Live Sound Engineer von unter anderem Bodo Wartke, Audio88 & Yassin und dem Golden Leaves Festival kennt. Und auch die Darmstädter Gitarren-Ikone Philipp Meloi war bis vor Kurzem noch hier angesiedelt. Mit seiner Psychedelic-Rockband Okta Logue war er nicht nur für ein Live-Studiovideo im Lui Hill Studio, sondern stand 2017 sogar bei Rock am Ring auf der Bühne. Aktuelle Neuzugänge in der Studiogemeinschaft sind die bekannte Darmstädter Krautrockband Lucid Void sowie Nina Gerhard, welche 1992 als Sängerin des Eurodance-Hits „More and More“ vier Wochen lang auf Platz eins der deutschen Musikcharts stand, inzwischen aber in jazzigeren Gefilden unterwegs ist sowie als Vocal Coach, Texterin, Komponistin und Sprecherin arbeitet.

#### Lokaler Schwerpunkt

Natürlich hat das Lui Hill Studio eine ganze Reihe →



an Instrumenten, Mikrofonen und Gitarrenverstärkern vorzuweisen, doch liegt ein besonderer Fokus auf elektronischen Tasteninstrumenten. Die Sammlung an digitalen und analogen Keyboards, Synthesizern und Heimorgeln ist beachtlich – meist mit Vintage-Charakter aus der Originalzeit. An so manches Sammlerstück davon ist heute nur noch schwer zu kommen. Unter anderem arbeitet man in dem Tonstudio mit den Modellen Sequential OB-6, Roland Juno-6, Roland Jupiter-4, Korg MS-20, einem Fender Rhodes, einer Philicorda sowie verschiedenen Farfisa-Orgeln und mit einem Yamaha Upright Piano.

Eine weitere Besonderheit des Studios ist laut Lukas Lehmann außerdem, dass „oft Leute mit Songs zu uns kommen, die vielleicht zu 80 Prozent fertig sind“. Ein klassisches Tonstudio sehe seine Aufgabe da wahrscheinlich nicht. „Wir bauen dann aber oft mit dem Kunden den Track noch zu den 100 Prozent zu Ende“, erzählt er.

Neben ein paar internationalen Projekten ist das Lui Hill Studio vor allem lokal und regional ausgerichtet. Am bekanntesten ist dabei wohl das hessische Comedy-Duo Badesalz mit einer Albumaufnahme, die zustande kam, nachdem Komiker und Musiker Gerd Knebel von Badesalz zusammen mit dem Darmstädter Rapper Mädness das Spaß-Projekt Dirty Dabbes im Lui Hill Studio aufgenommen hatte. Mädness und dessen Bruder Döll (ebenfalls Rapper) waren wiederum schon lange Bekannte des Studios und hatten hier unter anderem schon einen Sampler-Beitrag aufgenommen.

Eine ebenfalls lokale Band, die jedoch auch internationale Beachtung genießt, sind Triorität. Die Fusion-Jazz-Durchstarter aus Darmstadt

waren nicht nur bereits auf großen Festivals wie dem Melt zu hören, auch das BBC Radio 6 spielte sie schon. Ihre Aufnahmen kommen dabei alle aus dem Lui Hill Studio. Neben Produktionen für Rapper Petko, Sängerin Ainie und die akustische Blues-Rockband The Robians entstanden und entstehen im Studio unweit des Darmstädter Hauptbahnhofs aber auch viele Recordings für Projekte von Lehmann und Rittmannsberger selbst. Entweder für ihre Solo-Projekte Lui Hill (Neo Soul/Indie Pop von Philipp Rittmannsberger) und Lukas Lehmann (House) oder für Bands wie Jay Woser (Indie Pop/Psychedelic Rock) und Jazz Against The Machine (Jazz-Cover von Grunge-Songs). Aktuell steht vor allem das neue Bandprojekt Theodor in den Startlöchern mit Philipp Rittmannsberger, Robert Herz und Maximilian Schneider (Okta Logue) sowie Grégoire Pignède (Triorität). Zusammen basteln sie einen gefühlvollen Sound aus Psychedelic Rock, Soul und viel Hall, mit dem die Band letztes Jahr bereits auf dem Offenbacher Riviera Festival sowie der „Kammerspektakel“-Reihe der Animastics im Darmstädter Staatstheater spielte. ❄

---

## Klangspuren-Steckbrief

—  
**Wer?** Philipp Rittmannsberger und Lukas Lehmann

**Fokus?** Recording, (Vintage-)Tasteninstrumente  
**Besonderheiten?** rare Keyboards und Synthesizer, Song-Finishing

**Wen aufgenommen?** unter anderem Badesalz, Mädness, Döll, Okta Logue, Lui Hill, Lukas Lehmann und Triorität

**Kontakt und Website?** [luihillstudio@t-online.de](mailto:luihillstudio@t-online.de) und [facebook.com/luihillstudio](https://www.facebook.com/luihillstudio)

---



# DARMSTADT IM HERZEN

## Deine Nachbarschafts-App



*Mach mit für mehr Miteinander  
und Nachhaltigkeit*




Wir möchten mit unserer Nachbarschafts-App das Miteinander in Darmstadt und in der Nachbarschaft lebendiger gestalten und Impulse für mehr Nachhaltigkeit setzen.



Darmstadt im Herzen ist eine Initiative der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der HEAG und der Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft.

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



HEAG

[www.darmstadtimherzen.de](http://www.darmstadtimherzen.de)

*Verpasse nichts und folge uns!*



@darmstadtimherzen

# Aufgeschnappt!

## Stadtkultur-Neuigkeiten

TEXT: MATIN NAWABI | FOTOS: JOSKO JOKETOVIC (LATEX) + STEFAN HOLTZEM (GOLDEN LEAVES FESTIVAL)



Pünktlich zum Frühlingsbeginn präsentiert das **Golden Leaves Festival** einen bunten Strauß Bands. Angeführt werden die ersten Bestätigungen für das Indie-Open-Air von Musiker, Liedermacher und Entertainer Olli Schulz, der mit seinem neuen Album „Vom Rand der Zeit“ gerade die Spitze der deutschen Album-Charts erobert hat. Ebenso mit dabei: Die Techno-Marching-Band Meute, Crucchi Gang, das Pop-Duo Blumengarten sowie Tränen, die neue Band um (Ex-)Darmstädterin Gwen Dolyn, die gerade eine restlos ausverkaufte Tour quer durch die Republik gespielt hat. Fünfzehn weitere Bands und Acts sollen in den kommenden Wochen noch folgen. Tickets für das Festival-Wochenende am 31. August und 1. September bekommt Ihr bereits jetzt online. Ausgerichtet wird das spätsommerliche Golden Leaves Festival dieses Jahr erstmals am idyllischen Steinbrücker Teich. [goldenleavesfestival.de](https://goldenleavesfestival.de)

Dem jungen Darmstädter Filmemacher **Jan Heck** ist mit „Schleimkeim – Otze und die DDR von

unten“ ein großer Erfolg gelungen. Der Streifen nimmt Euch mit auf eine Zeitreise in die DDR und den Szene-Untergrund im Realsozialismus rund um die namensgebende, kultige Deutschpunk-Band Schleimkeim. Deren Album „DDR von unten“ gilt als erste Punkplatte der „Deutschen Demokratischen Republik“. Im Fokus steht Sänger Dieter „Otze“ Ehrlich, der die Band 1980 gemeinsam mit seinem Bruder Klaus in Erfurt gründete, und dessen Leben kurz nach dem Mauerfall heftig aus der Bahn lief ... Am 14. März feierte Hecks Film bundesweit Kino-Premiere! [arsenalfilm.de](https://arsenalfilm.de)

Der **Darmstädter Musikpreis** wird turnusgemäß verliehen. Über die renommierte Auszeichnung darf sich dieses Jahr **Sun-Young Nam** freuen. Für ihr außerordentliches Talent genießt die Pianistin bereits lange international Anerkennung. Die Darmstädter Preisrichter loben ihr „hochvirtuoses Spiel“. Die in Südkorea geborene Klavierprofessorin leitet seit 2020 eine Hauptfachklasse an der Akademie für Tonkunst Darmstadt und darf sich

jetzt über 5.000 Euro Preisgeld freuen. Das Stipendium des Darmstädter Musikpreises – dotiert mit 2.000 Euro – geht an **Samba Gueye**. Der Musiker tritt nicht nur solo als Junes OD auf, sondern spielt auch in verschiedenen Bands. Darunter: die Rock-Gruppe Milvus sowie die Psychedelic-Kraut-Formation Lucid Void. Darüber hinaus ist der junge Darmstädter als Konzertveranstalter aktiv (Kulturkneipe Sumpf) und arbeitet als Journalist – auch fürs P! In 23 Folgen des Podcasts „Parole P“ liefert **Samba Gueye** entlang von Interviews und Reportagen spannende Einblicke in die Darmstädter Kulturszene (alle Folgen findet Ihr zum Abruf unter: [p-stadtkultur.de/parole-p](http://p-stadtkultur.de/parole-p)). Besonders hörenswert ist zudem das in Eigenregie produzierte Podcast-Feature „Eine Heinerlegende“ über den verstorbenen „Krone“-Türsteher und Sänger Fred Hill sowie das Leben schwarzer US-Army-Soldaten im Rhein-Main-Gebiet. Der Darmstädter Musikpreis wird seit 2005 jährlich vom Darmstädter Förderkreis Kultur e. V. und der Sparkasse Darmstadt verliehen. [kultur-foerderkreis.de](http://kultur-foerderkreis.de)

**Latex** sind eine neue Band aus Darmstadt. Das Duo um die Filmemacherin Johanna Amberg (Gesang und Bass) hat sich Ende Februar mit einer ersten Single an die Öffentlichkeit gewagt. „Hypnotized“ ist ein düsterer Wave-Song, der entlang einer mal spröden, mal melodischen Post-Punk-Gitarre mäandert. Zusammen mit Produzent René Hofmann wurde in dessen Studio eine EP aufgenommen, die beim Frankfurter Indie-Label Ichi Ichi erscheinen wird. [instagram.com/latex.band](https://www.instagram.com/latex.band)



**NEUE TANZKURSE  
FÜR PAARE, SINGLES  
UND JUGENDLICHE.**

[www.muellermerkt.de](http://www.muellermerkt.de)

**mm.**  
dance

# Krieg in Amerika und Leichen in der Provinz

Unsere Kino- und Film-Tipps im April

AUSWAHL + TEXTE: GREGOR RIES | FILMSTILL: DEUTSCHER KURZFILMPREIS ON TOUR, FOTO: GEORG LEWARK („I WAS NEVER REALLY HERE“)



## 1 Traue nicht Deinen Nachbarn

Als die Bevölkerung im Küstenort Littlehampton in den Zwanzigern obszöne Briefe erhält, fällt der Verdacht sofort auf die impulsive, alleinerziehende Rose Gooding. Ihre Verhaftung könnte es nach sich ziehen, dass sie das Sorgerecht für ihre kleine Tochter verliert. Eine indische Polizistin hält sie für unschuldig. Auf einen realen Fall basierend klagt Thea Sharrocks Tragikomödie Bigotterie und Doppelmoral an. Die überragenden Olivia Coleman und Jessie Buckley überspielen locker kleine Schwächen der Inszenierung.

**Wicked Little Letters**

ab Do, 28.3.

Programm kino Rex

## 2 Entfesselte Monsteraction

„King Kong vs. Godzilla“ sollte eigentlich den Schlusspunkt des Warner-Monsterverse setzen. Doch angesichts des weltweiten Erfolgs trotz Pandemie dürfen Indie-Genrespezialist Adam Wingart und sein steter Autor Simon Barrett erneut die CGI-Viecher zu Wasser, Land und im Erdinneren aufeinanderhetzen. Wenn nun in der fünften Kinoauflage King Kong mit Stahlkrallen und Babykong samt der Riesenechse im pinken Barbie-Design gegen neue Feinde antritt, fragt angesichts perfekter Zerstörungssorgien niemand nach einem raffinierten Plot.

**Godzilla x Kong: The New Empire**

ab Do, 4.4.

Kinopolis + Helia (OV)

# FRÜHLINGS GEFÜHLE

**Jetzt wird's schön** – auch wenn der April nochmal dazwischen grätscht. Wir haben hübsche Geschenke und tolle Accessoires, um so richtig in Frühlingsstimmung zu kommen.

**Macht's Euch schön!**



Tiersch schön: Feines Porzellan von mittelpunkt

## 3 Tristesse in der Provinz

Unglücklich in Ehe und Beruf drängt Polizistin Andrea (Birgit Minichmayr) vor ihrem Umzug in die Stadt als Kriminalinspektorin auf Scheidung. Als sie nach einer Geburtstagsfeier ihren betrunkenen Noch-Ehemann anfährt und Fahrerflucht begeht, bekennt sich der ehemalige Alkoholiker Franz (Josef Hader) versehentlich zur Tat. In seiner zweiten Regiearbeit verknüpft Kabarettist Hader ein bitteres Provinzporträt aus lakonischen Dialogen mit einem nachwirkenden Schuld- und Sühne-Drama. Der Film funktioniert ebenso dank der trefflichen Besetzung.

—  
**Andrea lässt sich scheiden**

ab Do, 4.4.

Programmkino Rex

## 4 Traue nicht dem Glück

Um den anhaltenden Missbrauchsvorwürfen zu entgehen und seinen 50. Film überhaupt finanzieren zu können, drehte Woody Allen erstmals in französischer Sprache. Den titelgebenden Begriff Glücksfall könnte man auch auf die Qualität des Werks beziehen. Als Fanny (Lou de Laâge) eine Affäre mit ihrem Schulfreund Alain (Niels Schneider) beginnt, ahnt sie noch nicht, dass sie den Zorn ihres betrogenen Gatten (Melvil Poupaud) auf sich zieht. Von der milden Gesellschaftskomödie des Beginns wandelt sich die Geschichte zunehmend zur bitteren Crime Story über Zufall und Schicksal in leuchtenden Bildern.

—  
**Ein Glücksfall**

ab Do, 11.4.

Programmkino Rex

## Grüner Salon



Robert-Schneider-Str. 20 64289 Darmstadt  
06151 719 115 [www.GruenerSalon.de](http://www.GruenerSalon.de)  
Mo.-Fr. 10-18.30 + Sa. 10-14 Uhr

**ALLES SCHÖNE ZUM LEBEN.**

## 5 Galgenhumor vs. Bürokratie

In Weiterstadt gehört Ali Asgari mit seinen Kurzfilmen schon zu den Stammgästen des Filmfests. Deshalb war er daran interessiert, dass sein dritter Spielfilm – nach der Rhein-Main-Premiere auf dem Exground Festival – im Kommunalen Kino gezeigt wird. Mit Alireza Khatami als Co-Regisseur schildert er in neun statischen, sarkastischen Szenen die Schikanen und herabwürdigenden Methoden, mit denen Bürokraten, Lehrer, Entscheidungs- und Arbeitgeber den iranischen Bürgerinnen und Bürgern das Leben zur Hölle machen.

### Irdische Verse

ab Fr, 12.4.

Kommunales Kino Weiterstadt

## 6 God bless America

Science-Fiction-Spezialist Alex Garland („Ex Machina“) meldet sich mit einem Kriegsdrama zurück, das die Endzeitstimmung seines „28 Days Later“-Skipts mit einem scharfen politischen Kommentar verbindet. In einem vom Bürgerkrieg gespaltenen Amerika setzt sich der US-Präsident in dritter Amtszeit gegen texanische und kalifornische Streitkräfte mit Luftangriffen zur Wehr. Der dystopische Thriller aus der Sicht von Kriegsberichterstattern erweist sich von der Realität nicht allzu weit entfernt.

### Civil War

ab Do, 18.4.

Kinopolis + Helia (OV)

## 7 Gefahren aus All und Meer

Mit einem umfang- wie abwechslungsreichen Programm startet der Studentische Filmkreis in das Sommersemester: Neben Arthouse-Hits gibt es zahlreiche Überraschungen zu entdecken wie die eher unbekannt deutsche Lovecraft-Adaption „Die Farbe“ (im Audimax am Di, 16.4., 20 Uhr) oder den Deutschen Kurzfilmpreis on Tour mit sieben Werken (im Rex am Mi, 17.4., 20.30 Uhr). Reichlich untergegangen ist der leider nicht in 3D verfügbare, wunderbare chinesische Fantasy-Trickfilm „Deep Sea“ (Audimax, 25.4., 20 Uhr, DF).

### Sommerprogramm Studentischer Filmkreise

ab Di, 2.4.

Programmkino Rex + Audimax (DF/OmU)

## 8 Flucht gestern und heute

Auch in diesem Jahr ist das „goEast“-Festival in Kooperation mit dem Deutschen Polen-Institut zu Gast im Rex Kino. „Kos“ (am 25.4.) erzählt die Geschichte des rebellischen polnischen Nationalhelden, der 1794 von einem skrupellosen russischen Hauptmann verfolgt wird, als Action-Spektakel. In „In the Rearview“ (am 26.4.) schildert Regisseur Maciek Hamela die Flucht einer Gruppe von Zivilisten in einem Minibus vor russischen Angriffen in der Ukraine. Bei beiden Terminen sind die Regisseure anwesend.

### „goEast“ zu Gast in Darmstadt

Do, 25.4. + Fr, 26.4., 20 Uhr

Programmkino Rex

## Film-Festivals-Time!

- **Independent Days, Karlsruhe:** Schauburg, 10.4. bis 14.4.
- **Lichter Filmfest, Frankfurt:** mehrere Kinos, 16.4. bis 21.4.
- **India Filmfest, Weiterstadt:** Kommunales Kino, 18.4. bis 24.4.
- **„goEast“, Festival des mittel- und osteuropäischen Films, Wiesbaden:** Caligari Filmbühne/Murnau Filmtheater und weitere, 24.4. bis 30.4.
- **Fantasy Filmfest Nights, Frankfurt:** Harmonie, 25.4. bis 28.4.



GENUSSVOLL  
*bei uns im Freien*



carree

# Ausnahmezustände und Geschichtsstunden

Das literarische Darmstadt im April

TEXT: STEFFEN FALK



Noch spannender als die erdachte Fiktion ist oft das aufgezeichnete Leben der anderen. Einige Beispiele werden auch diesen Monat präsentiert:

## Mittwoch, 3. April

„... mit dem Feuer vom Leben zum Tod gebracht“ wurden auch am Woog vermeintliche Hexen. Wie von Nachbarn verleumdete und von der Kirche verfolgte Frauen im 16. Jahrhundert nur unter Duldung der Landgrafen angeklagt werden konnten, schildert **Matthias Lothhammer** in seinem Buch über ein dunkles Kapitel südhessischer Geschichte, das er ab 18 Uhr im Theater im **Pädagog** vorstellt.

Die „Ursprünge“ der Sprache und andere Anfänge bedichtet **Lisa Goldschmidt** aus Wiesbaden. Aus ihrem neuen Gedichtband liest die ehemalige Teilnehmerin der Textwerkstatt ab 19.30 Uhr in der **Kunsthalle**, moderiert wird die Lesebühne von **Beate Tröger** im Gespräch mit Kursleiter **Kurt Drawert**.

## Samstag, 6. April

Premiere feiert das Moderationsduo **Julia Schwamberger** und **Johanna Schubert** in der **Goldenen Krone** beim **79. Krone-Slam**. Angesagt werden unter anderem **Laura Williams** aus Darmstadt, **Tim**

**Kuppler** aus Frankfurt und **Blerim Berisha** aus Göttingen, die sich mit ihren Texten ab 20 Uhr auf der Bühne im Konzertsaal mit vier weiteren Kandidierenden duellieren – um die Gunst des Publikums und die anschließende Krönung.

## Montag, 8. April

„Um sein Leben schreiben“ muss Franz „Kafka“ nach eigener Auskunft. An diese hielt sich **Rüdiger Safranski** beim Verfassen einer neuen Biografie des vor einhundert Jahren verstorbenen Autors und vollzieht seinen Werdegang anhand der hinterlassenen Romane, Fragmente und Briefe. Einblicke in diese gar nicht mehr so geheimnisvolle Schriftsteller-Existenz gewährt uns der preisgekrönte Porträtist ab 19 Uhr in der **Stadtkirche**.

## Dienstag, 16. April

„Die Geschichte der Israelis und Palästinenser“ ist eine im permanenten Ausnahmezustand, wovon nicht zuletzt der aktuelle Krieg zeugt. Von einem langen und andauernden Konflikt berichtet **Martin Schäuble** in seinem nicht nur an ein junges Publikum gerichteten Buch anhand von Gesprächen vor Ort. Moderiert von **Ilona Einwohlt** lässt der Journalist diese Stimmen auch ab 11 Uhr in der **Stadtkirche** zu Wort kommen.

„Marseille 1940“ ist ein großer Schmelztiegel der europäischen Intelligenz und auch Zwischenstation vieler geflüchteter Schriftstellerinnen und Autoren. Von Verstecken, Hilfen und bangem Hoffen erzählt **Uwe Wittstock** in seiner anschaulich wie auch spannenden Chronik und zeichnet die Fluchtwege von Anna Seghers, Hannah Arendt, Heinrich Mann, Franz Werfel und anderen nach. „Die große Flucht der Literatur“ stellt der Journalist und Autor ab 19 Uhr im Gespräch mit **Ulrich Sonnenschein** in der **Stadtkirche** vor.

## Donnerstag, 18. April

„Auf denn, ihr Schwestern!“ forderte 1849 **Mathilde Franziska Anneke** ihre Zeit- und Leidensgenossinnen auf. Dass der Biedermeier zu unrecht als unpolitisch gilt, beweisen **Agnes Schmidt** und **Christine von Prümmer** im Bibliotheksgespräch der Luise-Büchner-Gesellschaft im **Literaturhaus** und stellen ab 18 Uhr eine neue Textsammlung der Journalistin und frühen Feministin vor.

Eigentlich herrscht der König der Verdammten in seinem Reich „Zwischen Himmel und Hölle“. Doch auf einmal landet er im verregneten London der Gegenwart. Ob seine Macht ausreicht, um dem von missgünstigen Hexen herbeigeführten Inferno zu entgehen, ist im Roman von **Clarissa Schmenger** zu erfahren, aus dem die Darmstädter Autorin ab 19 Uhr im **Skinfit Shop** in Bessungen liest.

Als „Die Frau, die es nicht gibt“ muss sich die Spritz schlüpfende Alltagsheldin und Grundschullehrerin Livia plötzlich noch einmal neu beweisen, als sich zu dem üblichen fröhlichen Chaos tödlicher Ernst gesellt. Aus ihrem ersten Thriller liest die Bensheimer Autorin **Tanja Sattler** ab 19 Uhr auf Einladung der Literaturinitiative im **Restaurant Rosengarten**.

## Freitag, 19. April

Frische Reime, erstaunliche Geschichten und überraschende Gedanken von neuen Poetry-Slam-Talenten präsentiert Moderator **Finn Holitzka** bei der **Lichterschlacht** ab 18.30 Uhr in der **Centralstation**.

## Dienstag, 23. April

Unter dem Motto „Schwimmend im Tintenstrom“ ist ab 18 Uhr im **Haus der Geschichte** am Karolinenplatz der Abend dem als „der rasende Reporter“ bekannt gewordene **Egon Erwin Kisch** gewidmet. **Joachim Keidl** und **Karlheinz Müller** legen bei ihrer Einführung in das Werk des seit 1906 aktiven Journalisten den Schwerpunkt auf dessen schreiben den Kampf gegen Verfolgung und Unterdrückung, wovon auch noch späte Reportagen wie „Indiodorf unterm Davidstern“ zeugen.

## Donnerstag, 25. April

„Der Lärm des Lebens“ umgibt und begleitet eine Großfamilie im Ruhrgebiet über Liebe, Arbeit, Krankheit und Neuanfang hinweg. Wie tragischen Schicksalsschlägen und auch komischen Alltagserlebnissen über Generationen begegnet wurden, erzählt **Jörg Hartmann** in seinem ersten, nicht nur autobiografischen Roman, aus dem der Schauspieler ab 19.30 Uhr in der **Centralstation** liest.

## Freitag, 26. April

Die nicht unkomplizierte Liebesbeziehung zwischen einer Deutschen und einem Marokkaner beleuchtet **Annette Keles** in ihrem Roman „Nouri“, aus dem die Autorin um 20 Uhr im Weinladen **Wein Bernd** in der Bleichstraße 12 a liest.

## Samstag, 27. April

„Alltagsdramen“ finden auf dem Weg zur Arbeit, beim Einkauf mit und für die Familie, auf dem Hausflur vor dem Feierabend und beim Arztbesuch statt. Ihre neuesten Mini-Dramen präsentiert die Autorin **Susanne Hasenstab** in einem Sammelband – und ab 20 Uhr zusammen mit dem Sprecher **Emil Emaile** in der **Centralstation**.

## Dienstag, 30. April

Die Thesen von „Hannah Arendt“ über die Legitimität der Macht und die Macht des Bösen werden aktuell wieder viel diskutiert. Einen Beitrag zur Debatte liefert auch **Thomas Meyer** mit seiner Biografie über die 1975 verstorbene Philosophin. In ihr Leben und Werk führt uns der Autor in seinem neuen Buch – sowie ab 19 Uhr im Gespräch mit Moderator **Martin Maria Schwarz** im **Literaturhaus** – ein.



# Entlarvend ausdrucksstark

## Unsere Kunst-Highlights für April

TEXTE + AUSWAHL: JULIA HICHI | ABBILDUNGEN: DANIJEL SIJAKOVIC (1) + KATHARINA IMMEKUS (2)  
+ DORIS SCHWAGER UND MICHAEL JÄCK (3) + GESINE BORN, KI-ERSTELLT (4) + MATHIAS WEINFURTER (5)  
+ VEREIN FÜR INTERNATIONALE WALDKUNST (LUKAS EINSELE „DERIVE SCAN“), FOTO: LUTZ GÖNNER (6)

### 1 Amerikanischer Mythos

Danijel Sijakovic erforscht in „Once Upon A Time In“ die mythologische Strahlkraft des nordamerikanischen Kontinents. Er kombiniert reale Bilder des Westens mit Karl-May-Drehorten auf Grobspanplatten und entlarvt so das überhöhte Urbild der amerikanischen Erfahrung. Seine Fotografien lösen den Mythos vom Realen und Simulierten und hinterfragen die widersprüchliche Stellung des American West zwischen Kitsch und Wunschbild.

—  
**bis 12.4. | 24/7 (Finissage am Fr, 12.4., 19 Uhr)**  
G10 Projektraum  
[g10.biz](http://g10.biz)

### 2 Herausragende Bildhaftigkeit

In einer Einzelausstellung von Katharina Immekus würdigt die Kunsthalle Darmstadt das großartige Œuvre der Malerin und Grafikerin, das bereits seit über 25 Jahren kontinuierlich wächst. Seit 2015 wirkt sie als Professorin für Bildnerisches Gestalten am Fachbereich Architektur der TU Darmstadt. Gezeigt wird eine von der Künstlerin selbst kuratierte Auswahl von circa 70 Kunstwerken.

—  
**bis 30.6. | Mi bis So: 11 bis 17 Uhr**  
Kunsthalle Darmstadt  
[kunsthalle-darmstadt.de](http://kunsthalle-darmstadt.de)

### 3 Kunst im Dialog

Ganz nach dem Motto Joseph Beuys', dass jeder Mensch ein Künstler ist, hat Kreativität nicht vordergründig etwas mit akademischer Bildung zu tun. Das sieht auch die inklusive Kunstinitiative „BehindART“ so, die die Werke von Künstler:innen mit und ohne Handicap ausstellt. Gezeigt werden diesmal die Arbeiten von Doris Schwager und Michael Jäck, die bereits seit zwölf Jahren eine intensive künstlerische Zusammenarbeit verbindet.

—  
**3.4. bis 31.5. | Mo bis Do: 8 bis 16 Uhr  
+ Fr: 8 bis 13 Uhr**  
Foyergalerie im Stadthaus III (Frankfurter Straße 71)  
[behindart.org](http://behindart.org)

### 4 Frauen in der Wissenschaft

„Frauen in der Wissenschaft sind unterrepräsentiert – statistisch, aber auch visuell“, lautet das starke Statement der Schader-Stiftung. Um ein Zeichen der Veränderungen zu setzen, werden sechzehn geniale Wissenschaftlerinnen aus ganz unterschiedlichen Disziplinen in den Fokus gerückt. Die Wissenschaftskommunikatorin und Künstlerin Gesine Born hat mithilfe künstlicher Intelligenz fotorealistische Porträts geschaffen, die diese herausragenden Frauen würdigen.

—  
**5.4. bis 28.4. (+ 6.6. bis 30.6.) | Fr: 16 bis 20 Uhr  
sowie Sa + So: 11 bis 18 Uhr**  
Schader-Forum  
[schader-stiftung.de](http://schader-stiftung.de)



## 5 Atelierbesuch

Trotz der vorübergehenden Schließung des Literaturhauses ist das Kunst Archiv Darmstadt e. V. in der Stadt aktiv. Bei einem Besuch des frisch eingezogenen Charlotte-Prinz-Preisträgers, Mathias Weinfurter, wird über die neuen Arbeiten des Künstlers sowie seine künstlerischen Ziele in den kommenden zwei Jahren gesprochen. Statt klassischer bildhauerischer Materialien verarbeitet Weinfurter in überraschender und ausdrucksstarker Weise Alltagsgegenstände wie Leitern oder Gitterelemente zu Installationen im Innen- oder Außenraum.

—  
**Sa, 20.4. | 15 bis 17 Uhr**

Treffpunkt: Emil-Voltz-Straße 3

[kunstarchivdarmstadt.de](http://kunstarchivdarmstadt.de)

5



## 6 Digitaler Wald

„Wald gibt es auch digital“ – und wie genau kann man sich die Verknüpfung von Natur und Technik vorstellen? In der Ausstellung „Kunst Natur Wandel“, die in Kooperation mit dem Verein für Internationale Waldkunst entstand, werden progressive Perspektiven mit dem Umgang unserer Natur gezeigt. Mithilfe moderner Technologien – unter anderem VR-Brille und „Leap Motion“-Sensor – entstehen digitale Erlebniswelten, die künstlerisch-technologisch und zukunftsweisend auf unsere Wälder blicken und in sie hineinhören.

—  
**bis So, 7.4. | Do + Fr + Sa: 14 bis 17 Uhr  
sowie So: 11 bis 17 Uhr**

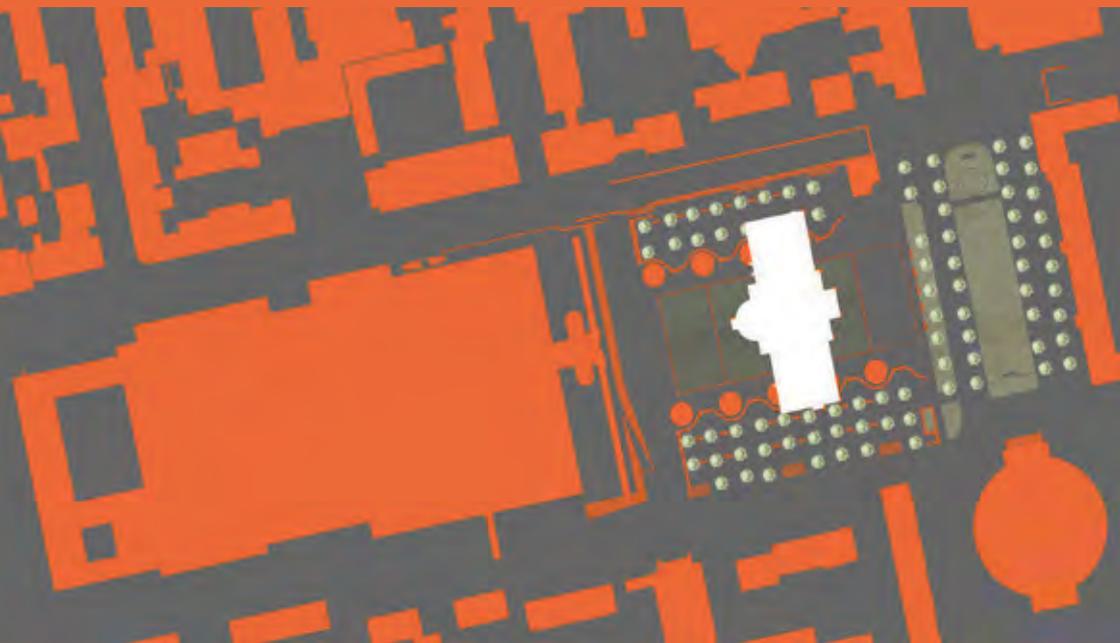
Museum Schloss Fechenbach in Dieburg  
[waldkunst.com](http://waldkunst.com)

6



# ZEIT-FUGEN / inbetweens #4: Darmstadt / NEUES PALAIS

Performative Raumintervention  
auf dem Georg-Büchner-Platz Darmstadt



**27.04. – 12.05.24**

**Staatstheater**

SCHÖN GETRÄUMT?

**Darmstadt**

# Moralische Irrwege, irre Moral-Apostel

Unsere Theater-Tipps im April

AUSWAHL + TEXTE: LEA SPILL | FOTO: SVEN-HELGE CZICHY FÜR THEATER INC. („JUDITH“)



## 1 Das Auslöschten alter Identitäten im Staatstheater

### The Importance of having an Identity:

Die 72-jährige Erna führt ein beschauliches Leben. Jeden Morgen löst sie ihr ein Kreuzworträtsel, jede Woche kommt die abonnierte Fernsehzeitung und jeden Sonntag gibt es ein Stück Bienenstich in der Bäckerei Essig. Das Leben ist schön in Oggersheim und irgendwann, so träumt Erna, gewinnt sie beim Kreuzworträtsel den Hauptgewinn: eine Kreuzfahrt an die Adria. Einziger Haken: Erna ist erst 28, heißt Setareh und ist Migrantin. Warum? Schuld ist die Oggersheimer Bücherei: Setareh fiel Oscar Wildes Klassiker „Bunbury – The Importance of being Ernest“ in die Hände und seitdem glaubt sie fest daran, als Neugeborene am Bahnsteig ausgesetzt worden zu sein und eine andere Identität zu haben. Ein musikalischer Heimatabend, fast wie die „Lange Nacht der Schlager“, aber inklusiv und cooler.

### Murau reist die Fäden ab:

Franz-Josef Murau macht Schluss mit Wolfsegg – und diesmal endgültig. Wolfsegg ist der Ort seiner Kindheit und mit ihm verbindet er nichts. Nicht Gutes jedenfalls. Murau musste diesen Ort verlassen, um seine geistige Existenz zu retten. Doch nun muss er „back to Wolfsegg“. Ein Autounfall, bei dem seine Eltern und sein Bruder ums Lebens kommen, führt ihn zurück an den Ort seiner Kindheit. Für Murau ist's an der Zeit, Wolfsegg für sich komplett zu vernichten. Sein Mittel der Wahl zur Auslöschung: schreiben.

—

„The Importance of being Erna“ Premiere am Fr, 12.4., um 19.30 Uhr in den Kammerspielen

„Auslöschung. Ein Zerfall“ am Sa, 13.4. + Fr, 19.4., jeweils um 19.30 Uhr in den Kammerspielen  
[staatstheater-darmstadt.de](http://staatstheater-darmstadt.de)

## 2 Patriotismus im Witwenkleid

Ganz Bethulien wird belagert. Ganz Bethulien? Nein. Das Volk der ansässigen Hebräer leistet Widerstand gegen die Truppen des babylonischen Königs Nebukadnezar. Mit dabei ist die junge Witwe Judith. Sie wird umworben von Ephraim, doch an ihm und allen anderen Kerlen hat sie wenig Interesse. Nach dem Tod ihres Gatten hat sie den Männern abgeschworen. Umso mehr widmet sie sich ihrem Land, wird patriotisch und plant die Befreiung ihres Volkes. Größter Gegner ist dabei der tyrannische Feldherr Holofernes. Judith vertraut sich ihrer Dienerin Mirza an und offenbart ihr die Pläne zur Gegenwehr. Hebbels Tragödie beruht auf dem gleichnamigen Buch aus dem Alten Testament. Das Darmstädter „theater INC.“ hinterfragt in seiner Inszenierung Judiths Motive.

### „Judith“

Wiederaufnahme am Do, 11.4. + Fr, 12.4., jeweils um 20 Uhr im Theater Moller Haus  
[theaterinc.de](http://theaterinc.de) + [theatermollerhaus.de](http://theatermollerhaus.de)

## 3 Ungeskriptet, bitte!

Das Darmstädter Improensemble „Alles auf Anfang“ betritt wieder die Bühne des Moller Hauses. Es entstehen kurze Szenen, die Spieler:innen improvisieren Geschichten und zeigen, dass Theater auch ohne vorgeschriebenes Drehbuch funktioniert. Von einem Moment auf den anderen werden mal komische, mal tragische, mal spießige Versionen der Gattung Mensch (Tier, Pflanze, Stein ...) erschaffen. Der Hut wird zur Toilette, der Teller zum Hut und die Gabel zur Zahnbürste. Zarte romantische Bande werden geknüpft, überraschende Bühnentode gestorben. Zwei Darsteller:innen, die in der vorherigen Szene gemeinsam einen Mord aufklärten, können in der darauffolgenden bereits als Kommilitonen in der Bibliothek eine heimliche Affäre beginnen. Kreativ, lustig, energetisch!

### „Alles auf Anfang Improshow“

am Sa, 13.4., um 20 Uhr  
im Theater Moller Haus  
[theatermollerhaus.de](http://theatermollerhaus.de) + [allesaufanfang.eu](http://allesaufanfang.eu)

## 4 Von Scherbenhaufen und Hoffnungsschimmern

Drei Frauen stehen vor drei chaotischen Haufen, die sie ihre Leben nennen. Das Schicksal meint es nicht gut mit ihnen und dennoch kämpfen sie weiter. Griechischer Bürgerkrieg, Wirtschaftsmigration, kleinasiatische Katastrophe und eine Spirale aus Feindseligkeit und Ablehnung. Die Bedrohungsszenarien sind individuell. Eftichia, Maria und Despina leben an unterschiedlichen Orten, in unterschiedlichen Zeiten und kennen sich nicht. Doch die Schwierigkeiten ihres Lebens eint die Frauen in ihren individuellen Erlebnissen und machen ihr Erleben zu einem zeitlosen Phänomen. Entschlossen leisten sie Widerstand, nehmen ihr Schicksal in die Hand und kämpfen ums (Über-)Leben. Denn, was verdammt noch mal soll frau sonst tun?

### „Bunte Frauen Theater“

Premiere am Do, 18.4. + Fr, 19.4., jeweils um 20.30 Uhr im Theater im Pädagog  
[paedagogtheater.de](http://paedagogtheater.de)

## 5 Ja, nein, vielleicht!

Selbsthass und Anziehung sind eine unguete Mischung. Sie bringen magnetische Menschen-Konstellationen hervor, die alle in einen abgründigen Strudel reißen. Eva ist ein solcher Magnet. Milo liebt Eva und Finn liebt Milo. Eva liebt niemanden. Wer kann sie retten? Zur Auswahl stehen der gutmütige, alberne Finn mit der düsteren Vergangenheit, Milo, der sarkastische Beobachter, und eine betriebsblinde Polizistin. Hinzu kommen kunst- und sportfanatische Mitbewohner:innen. Wie soll die Polizistin hier das eigentliche Verbrechen erkennen? Wird schwer. Es ist die Sucht nach Leben, die die tiefsten Abgründe und höchsten Flüge der Menschen zum Vorschein bringt. Das Schauspielstudio inszeniert eine Tragikömodie mit bissigen Dialogen und Slapstick in einer comicartigen Pappwelt. Triggerwarnung: Suizid, Stück deshalb erst ab 12 Jahren geeignet.

### „Sucht nach Leben“

Uraufführung am Fr, 26.4., um 20 Uhr im Theater Moller Haus  
[tud-schauspielstudio.de](http://tud-schauspielstudio.de) + [theatermollerhaus.de](http://theatermollerhaus.de)



Jobs mit Zukunft:  
**Wir suchen Verstärkung für  
unser Café und Speisehaus**

Koch (m/w/d) und Barista (m/w/d)  
Jetzt bewerben unter [www.r-m.de](http://www.r-m.de)



# Kalender April 2024

## MONTAG, 01.04.2024

Stormy Monday Jam (Jam-Session)	20:30 h Goldene Krone (Kneipe)
Osterfest	11:00 h Tierhilfeverein Kellerranch e.V.
Vintage (Oldies & Goldies)	20:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (Versch. Locations)

## DIENSTAG, 02.04.2024

Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (Versch. Locations)
Freude am Tanzen für Frauen	19:30 h Frauenkulturzentrum

## MITTWOCH, 03.04.2024

Lesebühne: Lisa Goldschmidt - Ursprünge	19:30 h Kunsthalle	→ 36
Konzert: Die Weltbildhauer:innen (Funky Indie Pop)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
<b>Eröffnungskonzert 77. Frühjahrstagung des INMM</b>	<b>19:30 h Akademie für Tonkunst</b>	<b>→ 4</b>
European Student Network Bar	20:00 h Schlosskeller	
Vernissage: Kunst im Dialog 2 - BehindArt	18:30 h FoyerGalerie Stadthaus III	→ 38
Discofox Dance Night	20:00 h Tanzcafé Papillon	
Pub Quiz	20:15 h An Sibir	
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (Versch. Locations)	
Kulinarische Stadtführung über die Mathildenhöhe	14:30 h Mathildenhöhe	

## DONNERSTAG, 04.04.2024

Spätschicht - Die After-Work-Party	18:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
<b>Konzert: Yegor Zabelov</b>	<b>21:00 h Goldene Krone (Kneipe)</b>
Konaktiva	22:00 h Goldene Krone
In der Bar mit Katz Records	21:00 h Centralstation (Bar)
Konzert: Remedy - Heberer, Fonda, Hertenstein	20:00 h Hoffart Theater
Kronedyp Tischkicker-Turnier	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Karaoke	20:00 h An Sibir
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (Versch. Locations)
Kulinarische Stadtführung City-Tour	15:00 h Darmstadt (Innenstadt)

## FREITAG, 05.04.2024

<b>Comedy: Jonas Greiner - Greiner für alle</b>	<b>20:30 h HalbNeun Theater</b>	
Rammsteinparty mit DJ Dark Scorpion	22:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Konzert: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Der Club - Partyhits mit Peter e.S.	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Karaoke mit Rainer	21:00 h Goldene Krone (Saal)	
Hip Hop Friday	22:00 h Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Garden Of Delight (G.O.D.)	20:00 h An Sibir	
Fifty/Fifty: Die Party für Best Ager	20:30 h Centralstation (Saal)	
In der Bar mit Loccabeats Farblautsprecher	21:00 h Centralstation (Bar)	
Tanzperlen	22:00 h Schlosskeller	→ 4
Shapeless B2B Spirits of Music	23:00 h Ponyhof	



1 → Eröffnungskonzert: Magda Mayas.



2 → Yegor Zabelov spielt in der Krone.



3 → Jonas Greiner: Greiner für alle.



4 → Sekt oder Selters in der BKS.



5 → Zaubershow im Halb NeunTheater.

<b>Theater: Sekt oder Selters - Hin und weg</b>	<b>20:00 h Bess. Knabenschule</b>
Latenight Shopping mit A Prince called Emil (live)	19:00 h Inreallife Store
Tiny House - House & Deep House	22:00 h Goldene Kr. (Odenwaldz.) → 4
Freies Tanzen - Standard/Latein	19:00 h TSZ Blau-Gold Casino
Disco Party	20:00 h Tanzcafé Papillon
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (Versch. Locations)
Kulinarische Stadtführung durch Bessungen	13:30 h Darmstadt Bessungen
Kulinarische Stadtführung über die Mathildenhöhe	14:30 h Mathildenhöhe

### SAMSTAG, 06.04.2024

<b>Zaubershow: Die Magier - Die Magier 4.0</b>	<b>20:30 h HalbNeun Theater</b>
Theater: 1002 Nächte	20:00 h Neue Bühne
Tanzsalon mit Kemal & Flo	21:30 h Linie Neun, Griesheim
Bruch Implusion mit DJ D-E-Ffekt	22:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Konzert: Soundnight (Rock Covers)	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Clubsounds mit DJ Mo	22:00 h Goldene Krone (Disco)
Krone Slam	20:00 h Goldene Krone (Saal) → 36
<b>Konzert: White Nights</b>	<b>19:00 h Theater im Pädagog</b>
Vinyl Night	21:00 h Künstlerkeller im Schloss
Reggae-Treff	20:00 h Berry's Café Bar
Big Room (Electronic Club & Dance Music)	22:30 h Centralstation (Halle)
Konzert: Southside Bele Boys + Aftershowparty	20:00 h Sumpf → 5
Hitgeballer mit Leo Yamane	23:00 h Schlosskeller
Dancing for Goldies	20:00 h Hoffart Theater
Theater: Sekt oder Selters - Hin und weg	20:00 h Bess. Knabenschule
Konzert: Heiner Herchenröder - Klavier & Bier	22:00 h Goldene Kr. (Odenwaldzimmer)
Punk stirbt nie!	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
Suuupæ Slow Sessions mit Phae + leoleo & Rik ...	23:00 h 806qm → 5
Spektrum	23:00 h Galerie Kurzweil
Radspport Community Season Opening	Kreissaal / Ridestall Clubhouse
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h Mathildenhöhe

ANZEIGE



## Andrea lässt sich scheiden

Filmneustart  
ab 04.04.2024

Andrea möchte ihre unglückliche Ehe beenden und eine neue Stelle als Kriminalinspektorin beginnen. Nach einer Geburtstagsfeier läuft ihr der Noch-Ehemann betrunken vors Auto. Im Schock begeht Andrea Fahrerflucht. Dann erlebt sie mit Erstaunen, wie jemand anderer ihre Schuld bereitwillig auf sich nimmt: Franz, ein trockener Alkoholiker, hält sich für den Täter und wird auch von allen anderen im Dorf dafür gehalten. Während Franz wieder zu trinken beginnt und zielsicher seinem Untergang entgegen taumelt, bemüht Andrea sich, ihre Spuren zu verwischen.

CITYDOME DARMSTADT, WILHELMINENSTRASSE 9, 64283 DARMSTADT



Freitag, 26.04.2024 - 20 Uhr  
Filgespräch mit Maciej Hamela (Regie)

## In the Rearview

Während des militärischen Großangriffs Russlands auf die Ukraine evakuiert Hamela als Freiwilliger mit einem Mini-Bus Zivilist:innen von der Front. Sie finden kurzzeitig Zuflucht in dem Wagen, den Hamela mit Nerven aus Stahl durch die vom Krieg verwüstete Ukraine fährt. Immer wieder muss er umplanen: die Brücke hört plötzlich auf, die nächtliche Straße ist vermint. Es entsteht eine Schicksalsgemeinschaft, die Passagiere offenbaren ihre Ängste und Träume, teilen sich mit und spenden einander Trost.

Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)
Gran Fiesta con Salsa, Bachata & Reggaeton	19:00 h	Salon-Latino
Samstagnacht	22:00 h	Huckebein
Kulinarische Stadtführung City-Tour	13:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
Kulinarische Stadtführung City-Tour	14:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
Kulinarische Stadtführung über die Mathildenhöhe	13:30 h	Mathildenhöhe
Kulinarische Stadtführung über die Mathildenhöhe	14:30 h	Mathildenhöhe

## SONNTAG, 07.04.2024

<b>Kabarett: Stefan Waghubinger - Ich sag's jetzt ...</b>	<b>19:30 h</b>	<b>HalbNeun Theater</b>
Theater: 1002 Nächte	18:00 h	Neue Bühne
Tango Domingo	15:00 h	Linie Neun, Griesheim
Frühlingserwachen im Biergarten	15:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Hofflohmärkte in der Heimstättensiedlung	10:00 h	Heimstättensiedlung
So Darm Funny - Improv Comedy Panel Show	18:15 h	Theater im Pädagog
Tanztee am Sonntag	15:00 h	Tanzcafé Papillon
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)

## MONTAG, 08.04.2024

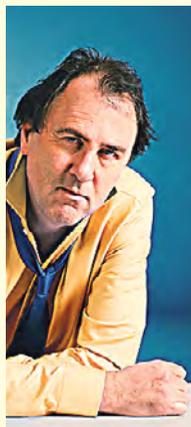
Lesung: Rüdiger Safranski - Kafka	19:00 h	Stadtkirche	→ 36
Stormy Monday Jam (Jam-Session)	20:30 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Vintage (Oldies & Goldies)	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)	

## DIENSTAG, 09.04.2024

Dabbejagd@ in Darmstadt	19:30 h	Café Restaurant Oberwaldhaus
Krone Old Stars Orchestra (Jazz & Evergreens)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)
Freude am Tanzen für Frauen	19:30 h	Frauenkulturzentrum



→ Konzert mit den White Nights.



7  
→ Kabarett im HalbNeun Theater.

ANZEIGE

# FRANKFURTER HOF MAINZ

**10.04.2024**  
**DIE AKKORDEONALE** WELTMUSIK

**12.04.2024**  
**MOYA BRENNAN** FOLK

**13.04.2024**  
**CHRISTOPH SIEBER** KABARETT

**14.04.2024**  
**TIM FISCHER** CHANSON

**17.04.2024**  
**MARTIN KOHLSTEDT** KLASSIK

**19.04.2024**  
**SWR KULTUR INT. PIANISTEN IN MAINZ:**  
**ALEXANDER GADJIEV** KLASSIK

**20.04.2024**  
**THE NINA SIMONE STORY**  
JAZZ/BLUES

**21.04.2024**  
**ALEXA FESER** SINGER/SONGWRITER

**27.04.2024**  
**BÄNDI** WELTMUSIK

**28.04.2024**  
**ETTA SCOLLO** WELTMUSIK

**30.04.2024**  
**TANZ IN DEN MAI**  
**- JAMMIN' COOL** PARTY

**02.05.2024**  
**DANIEL GARCIA** WELTMUSIK

**15.05.2024**  
**BERND STELTER** COMEDY

**16.05.2024**  
**ILDIKÖ VON KÜRTHY**  
LESUNGEN/LITERATUR

**17.05.2024**  
**MAX UTHOFF** KABARETT

**22.05.2024**  
**MALIKA TIROLIEN** SOUL/R'N'B

**23.05.2024**  
**INGO APPELT** COMEDY

**24.05.2024**  
**MIRIAM NETTI** JAZZ/BLUES

**26. + 27.05.2024**  
**DIE FEISTEN** COMEDY

**31.05.2024**  
**AFRA KANE** WELTMUSIK

Eine Marke von



mainzplus  
CITYMARKETING

Das ganze Programm & Tickets: [www.frankfurter-hof-mainz.de](http://www.frankfurter-hof-mainz.de) [f](#) [@](#) @frankfurterhofmainz



8  
→ Yoga gegen Rechts in der CS.



9  
→ Konzert mit Miss Allie in der CS.

## MITTWOCH, 10.04.2024

Mo's Taverne der Munketeien	20:00 h	Schlosskeller
Frischzelle mit Yamuna (live)	21:00 h	Bess. Knabenschule → 5
Konzert: Kleanshot (Songwriter & Folk Cover)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Discofox Dance Night	20:00 h	Tanzcafé Papillon
Pub Quiz	20:15 h	An Sibir
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)
Kulinarische Stadtführung über die Mathildenhöhe	14:30 h	Mathildenhöhe

## DONNERSTAG, 11.04.2024

<b>Comedy: Patrick Salmen - Yoga gegen Rechts</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Centralstation (Saal)</b>
Die Comedy Werkstatt - Open Mic	20:00 h	Theater im Pädagog
Eisprung - die coverfreie Akustikjam im Sumpf	20:30 h	Sumpf
Theater: Judith	20:00 h	Theater Moller Haus → 41
Organic Grooves - Chill, Dub, Downtempo, ...	20:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Kronedyp Tischkicker-Turnier	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Karaoke	20:00 h	An Sibir
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)
Kulinarische Stadtführung City-Tour	15:00 h	Darmstadt (Innenstadt)

## FREITAG, 12.04.2024

<b>Konzert: Miss Allie - Immer wieder fallen</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Centralstation (Saal)</b>
<b>Konzert: Lydie Auvray - solo</b>	<b>20:30 h</b>	<b>HalbNeun Theater</b>
Theater: 1002 Nächte	20:00 h	Neue Bühne

ANZEIGE

# Antik Galerie

Besuchen Sie Darmstadts  
nachhaltigsten Schmuck- und Kunsthändler  
mit dem größten Angebot an  
Second Hand Designerstücken und Luxusgütern.

 antikgalerie\_poorhosaini

 antikgalerie24



Latin Dance Station Vol. 11	21:00 h Linie Neun, Griesheim
Konzert: KHR Trio featuring Rieko Okuda	20:30 h Jazzinstitut (Keller)
Theater: Judith	20:00 h Theater Moller Haus → 41
Jukebaka's Mixtape	22:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Konzert: Epi K Paradox - Blues aus Kreta	20:00 h Agora
DJ 5ter Ton (Massive Töne) Oldschool to Newschool	22:30 h Centralstation (Halle) → 6
Semester Opening Party FB Architektur	23:00 h Schlosskeller
Vernissage: AlgorithmicYou	18:00 h ULB (Uni. & Landesbib.) → 6
Konzert: Heiner Herchenröder - Klavier & Bier	22:00 h Goldene Kr. (Odenwaldzimmer)
Konzert: Chippy8 (Classic Rock)	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Karaoke mit Rainer	21:00 h Goldene Krone (Saal)
Exotic House Night (AfrolatinHouse & Tech House)	22:00 h Goldene Krone (Disco)
Rocky-Toxicity	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
Freies Tanzen - Standard/Latein	19:00 h TSZ Blau-Gold Casino
Disco Party	20:00 h Tanzcafé Papillon
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (Versch. Locations)
Kulinarische Stadtführung durch Bessungen	13:30 h Darmstadt Bessungen
Kulinarische Stadtführung über die Mathildenhöhe	14:30 h Mathildenhöhe

## SAMSTAG, 13.04.2024

<b>Konzert: Simon &amp; Jan - Das Beste</b>	<b>20:00 h Centralstation (Saal)</b>
Prof. Dr. Elisabeth Heinemann - Die digitale ...	20:30 h HalbNeun Theater



10  
→ Konzert: Lydie Auvray – solo.



11  
→ Das Beste von Simon & Jan.

ANZEIGE

# Hipp, hipp, hurra: HeinerLiner feiert das 3. Jahr!

WIR SAGEN DANKE – UND SCHENKEN DIR DREI FAHRTEN  
ZUM HALBEN PREIS. **RABATTCODE HEINERLINER3**



Aktions-  
zeitraum  
01.04. –  
30.06.\*



\*Gilt für drei Fahrten im Aktionszeitraum und nur für neue Buchungen.  
Die Aktion ist nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar.





→ Konzert im Achteckigem Haus.



13

→ Comedy im HalbNeun Theater.

Theater: 1002 Nächte	20:00 h Neue Bühne
Alles auf Anfang Improshow	20:00 h Theater Moller Haus
Stilbruch Schwarz	22:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Konzert: Candyjane	20:00 h Hoffart Theater
Megahits: 80er, 90er, 00er & Charts	22:30 h Centralstation (Halle)
Stay Hydrated Vol. 4	23:00 h Schlosskeller
Theater: Sekt oder Selters – Hin und weg	20:00 h Bess. Knabenschule
Push – Electronic Music	23:00 h Retroclub Pütz
3/4 Inreallife Store	18:00 h Inreallife Store
<b>Konzert: Juanjo Corbalan Quartett</b>	<b>20:30 h Achteckiges Haus</b>
Konzert: Heiner Herchenröder – Klavier & Bier	22:00 h Goldene Kr. (Odenwaldzimmer)
Konzert: No!Plush (Rock)	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Krone Beats mit DJ Baro	22:00 h Goldene Krone (Disco)
House Of Wolves mit DJ Paul Blackrain	22:00 h Goldene Krone (Saal)
Come As You Are mit DJ Kai	23:00 h Goldene Krone (Rockybar)
Diskothekerkollektiv Rote Nadel	21:00 h Künstlerkeller im Schloss
Kulinarische Stadtführung – Eat The World	15:00 h Mathildenhöhe
Saturday Dance Party	21:00 h Tanzcafé Papillon
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (Versch. Locations)
Gran Fiesta con Salsa, Bachata & Reggaeton	19:00 h Salon-Latino
Samstagnacht	22:00 h Huckebein
Kulinarische Stadtführung City-Tour	13:00 h Darmstadt (Innenstadt)
Kulinarische Stadtführung City-Tour	14:00 h Darmstadt (Innenstadt)
Kulinarische Stadtführung über die Mathildenhöhe	13:30 h Mathildenhöhe
Kulinarische Stadtführung über die Mathildenhöhe	14:30 h Mathildenhöhe

## SONNTAG, 14.04.2024

Konzert: Unduzo – Friede, Freude, Götterfunken	19:00 h Centralstation (Saal)
<b>Comedy: Maria Vollmer – Hinter'm Höhepunkt ...</b>	<b>19:30 h HalbNeun Theater</b>
Stadtrundgang: Darmstadt als Industriestadt	14:00 h Luisenplatz
Musik im Turm	17:00 h Wasserturm

ANZEIGE

## Mathildenschokolade

...die bio faire Stadtschokolade für Darmstadt



Elisabethenstraße 51  
64283 Darmstadt  
Telefon 06151 · 21911

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag:  
10.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag:  
10.00 bis 16.00 Uhr

Kleidertauschmarkt	14:00 h	Agora	
Gute Stube-Konzert: Robert John Hope + Kilkelly	20:15 h	Hoffart Theater	→ 8
Lesung: Jutta Schütz + Stefan Hladek (live)	20:00 h	Agora	
Film: Schleimkeim - Otze und die DDR von unten	20:00 h	CityDome Kinos	→ 6
So Darm Funny - English Stand Up Comedy - Open Mic	18:15 h	Theater im Pädagog	
Tanztee am Sonntag	15:00 h	Tanzcafé Papillon	
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)	

## MONTAG, 15.04.2024

<b>Konzert: Ute Lemper - Time Traveler Tour 2024</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Centralstation (Saal)</b>	
Stormy Monday Jam (Jam-Session)	20:30 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Vintage (Oldies & Goldies)	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)	

## DIENSTAG, 16.04.2024

Lesung: Uwe Wittstock - Marseille 1940	19:00 h	Stadtkirche	→ 36
Lesung: Martin Schäuble - Die Geschichte der ...	11:00 h	Stadtkirche	→ 36
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)	
Freude am Tanzen für Frauen	19:30 h	Frauenkulturzentrum	

## MITTWOCH, 17.04.2024

Verleihung des Darmstädter Musikpreises 2024	19:00 h	Centralstation (Saal)	
<b>Katzenkeller</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Schlosskeller</b>	
Konzert: Ludwig Wright	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Discofox Dance Night	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
Pub Quiz	20:15 h	An Sibirin	
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)	
Kulinarische Stadtführung über die Mathildenhöhe	14:30 h	Mathildenhöhe	

## DONNERSTAG, 18.04.2024

Jam Session mit Johnny's Jazz Collection	20:00 h	Achteckiges Haus	
--	---------	------------------	--



→ Ute Lemper in der CSI



15

→ Katzenkeller: miau!

ANZEIGE

# Egal wohin die Reise geht



## Kleine Fluchten

Magdalenenstr. 3  
64289 Darmstadt  
Telefon 06151 71 72 89

**Öffnungszeiten:** Montag - Freitag  
10:00 - 14:00 Uhr · 15:00 - 19:00 Uhr  
Samstag 10:00 - 16:00 Uhr

Onlineshop: [www.kleinefluchtendarmstadt.de](http://www.kleinefluchtendarmstadt.de)

**DAS**  
**Outdoorgeschäft**  
in Darmstadt





→ Viva Belgrado in der Oetinger Villa.



→ Wanna Dance?

Konzert: Buntspecht - Vielleicht bis bald!	20:00 h	Centralstation (Halle)	→ 8
Bibliotheksgespräch - Mathilde Franziska Annek	18:00 h	Literaturhaus	→ 37
<b>Konzert: Viva Belgrado</b>	<b>20:30 h</b>	<b>Oetinger Villa</b>	
Lesereise Rhein-Main - Smartphone-Stories	19:00 h	CityLab	
Lesung: Tanja Sattler	19:00 h	Rest. Rosengarten	→ 37
<b>Wanna Dance? mit Team Berta</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Bess. Knabenschule (Keller)</b>	
Al Theatre - Ein theatraler Turing-Test	20:00 h	Theater Moller Haus	
Ausstellungseröffnung: Zwischen Nonkonformität ...	18:00 h	Hessisches Staatsarchiv	
Konzert: Halbblind Henry (70s Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
SOP Semester Opening Party 3.0	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Kronedyp Tischkicker-Turnier	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Karaoke	20:00 h	An Sibir	
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)	
Kulinarische Stadtführung City-Tour	15:00 h	Darmstadt (Innenstadt)	

## FREITAG, 19.04.2024

Kabarett: René Sydow - In ganzen Sätzen	20:30 h	HalbNeun Theater	
Lichterschlacht - Darmstadts Slam-Talente im ...	18:30 h	Centralstation (Saal)	→ 37
Theater: 1002 Nächte	20:00 h	Neue Bühne	
Theater: Auszeit	20:00 h	Theater Moller Haus	
Depeche Mode Party mit DJ Relax	22:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Tanzen gegen Rechts - Für Solidarität	18:00 h	Bess. Knabenschule	→ 8
King Kong Kicks - Indie Pop Party	22:30 h	Centralstation (Halle)	
SchriLL + Laut: Garten Gayden	23:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Oliver Jaeger - Sternenklang Atlantik	20:00 h	Agora	
Konzert: Grab My Pi + Pulse Park (Indie & Punk)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Party night mit DJ Baro	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Bat-Rocky - Abend für junge und alte Fledermäuse	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Theater: Bunte Frauen	20:00 h	Theater im Pädagog	→ 41
Frühjahrmess'		Darmstadt (Innenstadt)	→ 9
Freies Tanzen - Standard/Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold Casino	

ANZEIGE

# DARMSTÄDTER FRÜHJAHRSMESS'

[darmstadt-tourismus.de/fruehjahrmess](http://darmstadt-tourismus.de/fruehjahrmess)

Darmstadt ist...  
**WISSEN.KULTUR.LEBEN.**

**19. bis 28. April**  
in der Darmstädter  
Innenstadt

mit **verkaufsoffenem**  
**Sonntag am 28.4.**

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Disco Party	20:00 h	Tanzcafé Papillon
Lesung: „Geboren, aufgewachsen und ermordet ...“	19:00 h	Bürgersaal, Lincoln-Siedlung
Kulinarische Stadtführung durch Bessungen	13:30 h	Darmstadt Bessungen
Kulinarische Stadtführung über die Mathildenhöhe	14:30 h	Mathildenhöhe

## SAMSTAG, 20.04.2024

Comedy: Philipp Weber - Power to the Popel	20:00 h	Centralstation (Saal)
<b>Hans-Joachim Heist - Noch'n Gedicht - Der große...</b>	<b>20:30 h</b>	<b>HalbNeun Theater</b>
Theater: 1002 Nächte	20:00 h	Neue Bühne
Theater: Auszeit	20:00 h	Theater Moller Haus
Konzert: Kharma	21:00 h	Linie Neun, Griesheim
Konzert: HfMDK & Manhattan School of Music	16:00 h	Akademie für Tonkunst
Underground Fusion	22:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Flohmarkt rund ums Kind	12:00 h	Kinderhaus Bessungen
EAD Pflanztag	09:00 h	Kompostierungsanlage → 9
Come to the Dance - R'n'B & World Pop	22:00 h	Weststadtcafé → 10
Kammerspektakel mit Error + Tuffy + Marcus Summer	21:00 h	Staatsth. (Bar Kammersp.) → 10
2000er Party mit DJ D-Zero & Danny Groove	22:30 h	Centralstation (Halle)
Oskar & Iwan + Phantom Limbo	22:00 h	Sumpf
Der Fuckin Berg ravt. Darmstadt 5	23:00 h	Schlosskeller → 10
Intergalactic Discotheque mit Disco Sour + ...	23:00 h	806qm
<b>Rebel Festival 2024</b>	<b>18:00 h</b>	<b>Bess. Knabenschule</b> → 10
Jazzclub Special - Tony Lakatos Quartett (live)	20:30 h	Achteckiges Haus
Konzert: John Doe (Rock Cover)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Clubsounds mit DJ Mo	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Strictly British mit DJ Kai	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Frühjahrsmess'		Darmstadt (Innenstadt)
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Mathildenhöhe
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)
Gran Fiesta con Salsa, Bachata & Reggaeton	19:00 h	Salon-Latino



→ Hans-J. Heist = Heinz Erhardt.



→ Rebel Festival 2024 in der BKS.

ANZEIGE

# DAS FÜRSTLICHE GARTENFEST COUNTRY LIVING

HOFGUT KRANICHSTEIN  
Darmstadt

26. - 28. April 2024



[www.gartenfest.de](http://www.gartenfest.de)



20  
→ Birds In Row in der Villa.



21  
→ „25 Jahre CS“ mit Make a Move.

Samstagnacht	22:00 h	Huckebein
Kulinarische Stadtführung City-Tour	13:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
Kulinarische Stadtführung City-Tour	14:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
Kulinarische Stadtführung über die Mathildenhöhe	13:30 h	Mathildenhöhe
Kulinarische Stadtführung über die Mathildenhöhe	14:30 h	Mathildenhöhe

## SONNTAG, 21.04.2024

Das Kriminal Dinner - Krimidinner mit Kitzel für Nerven u. Gaumen	17:00 h	Grohe Brauereiaussschank
Konzert: Les Yeux d'la Tête	20:00 h	Centralstation (Halle) → 12
Kabarett: Sascha Korf - Veni, vidi, witzig ...	20:30 h	HalbNeun Theater
Live!Jazz: Rainer Böhm & Percy Pursglove	20:30 h	Stadtkirche
<b>Konzert: Birds In Row + Quentin Sauvé</b>	<b>19:30 h</b>	<b>Oetinger Villa</b>
So Darm Funny - English Stand Up Comedy - Open Mic	18:15 h	Theater im Pädagog
Frühjahressmess'		Darmstadt (Innenstadt)
Tanztee am Sonntag	15:00 h	Tanzcafé Papillon
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)

## MONTAG, 22.04.2024

Stormy Monday Jam (Jam-Session)	20:30 h	Goldene Krone (Kneipe)
<b>Konzert: Make a Move</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Centralstation (Halle)</b>
Frühjahressmess'		Darmstadt (Innenstadt)
Vintage (Oldies & Goldies)	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)

## DIENSTAG, 23.04.2024

Vortrag & Lesung: Schwimmend im Tintenstrom	18:00 h	Hessisches Staatsarchiv → 37
Krone Old Stars Orchestra (Jazz & Evergreens)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Frühjahressmess'		Darmstadt (Innenstadt)
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)
Freude am Tanzen für Frauen	19:30 h	Frauenkulturzentrum

ANZEIGE

WAS TUN



NACH EINEM  
SEXUELLEN ÜBERGRIFF?

pro familia Darmstadt | Notruf nach sexueller Gewalt

SIE MÖCHTEN ZUR POLIZEI GEHEN?  
SIE BENÖTIGEN MEDIZINISCHE VERSORGUNG?  
SIE BRAUCHEN BERATUNG?

**pro familia**

Beratungsstelle Darmstadt / Groß-Umstadt

Telefon 06151 455 11 oder 429 42-0  
hilfe-nach-sexueller-gewalt-darmstadt.de



## MITTWOCH, 24.04.2024

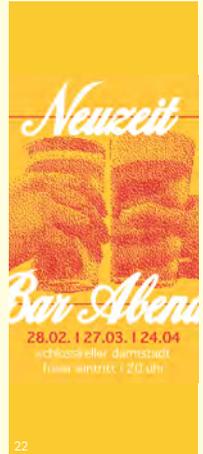
Konzert: Vocal Sampling - Cuban Voices Tour 2024	20:00 h	Centralstation (Saal)
Vortrag: Wissenschaftspolitik in Hessen-Darmstadt	18:00 h	Hessisches Staatsarchiv
<b>Neuzeit Kollektiv Barabend</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Schlosskeller</b>
Frischzelle mit Akabanga (live)	21:00 h	Bess. Knabenschule → 12
Demokratie in Gefahr	18:00 h	Glaskasten / HDA
Konzert: Mr Lonely (Krakau) (Jazz & Indie)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Frühjahrmess'		Darmstadt (Innenstadt)
Discofox Dance Night	20:00 h	Tanzcafé Papillon
Pub Quiz	20:15 h	An Sibir
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)
Kulinarische Stadtführung über die Mathildenhöhe	14:30 h	Mathildenhöhe

## DONNERSTAG, 25.04.2024

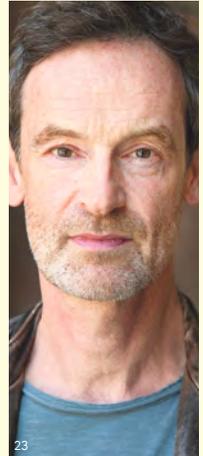
Kabarett: Josef Brustmann - Das Leben ist kurz ...	20:30 h	HalbNeun Theater
<b>Lesung: Jörg Hartmann - Der Lärm des Lebens</b>	<b>19:30 h</b>	<b>Centralstation (Saal)</b> → 37
Eisprung - die coverfreie Akustikjam im Sumpf	20:30 h	Sumpf
Konzert: Markus Rill & Band	21:00 h	Linie Neun, Griesheim
Vortrag: Philosophie des Yoga	19:00 h	Bess. Knabenschule
Slide Into My Karaoke - PowerPoint Karaoke	20:00 h	Schlosskeller → 12
Fachschafsparty FB 18	22:00 h	Goldene Krone
Frühjahrmess'		Darmstadt (Innenstadt)
Kronedyp Tischkicker-Turnier	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Karaoke	20:00 h	An Sibir
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)
Kulinarische Stadtführung City-Tour	15:00 h	Darmstadt (Innenstadt)

## FREITAG, 26.04.2024

Comedy: Hans Gerzlich - Das bisschen Haushalt...	20:30 h	HalbNeun Theater
Powwow Festival	20:00 h	Centralstation (Halle) → 14
Theater: 1002 Nächte	20:00 h	Neue Bühne
Konzert: Pfund	21:00 h	Linie Neun, Griesheim
Bess. Jam Session mit Trio 75	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)
On The Rocks mit DJ Jörg	22:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Das Fürstliche Gartenfest - Country Living	10:00 h	Hofgut Kranichstein, Darmstadt



22  
→ Bar Abend im Schlosskeller.



23  
→ Lesung mit Jörg Hartmann.

ANZEIGE

Ihr **Photovoltaikpartner**  
aus Darmstadt

 **voltaeus**  
DIY Photovoltaik Lösung

**Balkonkraftwerk**  
für nur 500€ oder **nur 50€ monatlich**



whatsapp

0162 2 86 86 27  
mail@voltaeus.de  
www.voltaeus.de



24  
→ 80er Party im Schlosskeller.



25  
→ Alltagsdramen in der CS.

iba Semestereröffnungsparty	22:00 h	Galerie Kurzweil	
Theater: Sucht nach Leben (Premiere)	20:00 h	Theater Moller Haus	→ 41
Die Besondere Platte #61	20:00 h	Hoffart Theater	
Romantika	22:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Argies + Murks + Rumble Deluxe (Punk)	21:00 h	Oetinger Villa	
Lesung & Vortrag: Abdul Jabber (Bangladesch)	20:00 h	Agora	
Konzert: The Great Faults (Indie)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	→ 14
Rockclub mit Peter e.S.	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Trashpop Party mit 4Finger Joe	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Frühjahrsmess'		Darmstadt (Innenstadt)	
Freies Tanzen - Standard/Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold Casino	
Disco Party	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)	
Kulinarische Stadtführung durch Bessungen	13:30 h	Darmstadt Bessungen	
Kulinarische Stadtführung über die Mathildenhöhe	14:30 h	Mathildenhöhe	

### SAMSTAG, 27.04.2024

<b>Susanne Hasenstab und Emil Emaille - Alltagsdramen</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Centralstation (Saal)</b>	<b>→ 37</b>
Theater: Planet sucht Prinz	20:00 h	Theater Moller Haus	
<b>Kabbaratz: Hoffmanns Erzählungen - Wendler ...</b>	<b>20:30 h</b>	<b>HalbNeun Theater</b>	
Singstation - Das Mitsingkonzert	20:00 h	Das Stroh, Eberstadt	
Theater: 1002 Nächte	20:00 h	Neue Bühne	
Mottengeflüster mit DJ Tandrin	22:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Konzert: Hammerhead + Dr. Dosenbier + Wüt + ...	21:00 h	Oetinger Villa	
Lesung: Annette Keles - Nouri		Agora	

ANZEIGE

## DARMSTADT MOBIL

die Mobilitätsausstellung  
am 27. und 28. April 2024



darmstadt-citymarketing.de

Darmstadt ist...  
**WISSEN.KULTUR.LEBEN.**



**Verkaufsoffener Sonntag**  
**von 13 bis 18 Uhr**

Attraktives Programm  
für die ganze Familie.



Kleidertauschparty	14:00 h	Glaskasten / HDA
Very Best of: 90s & Today	22:30 h	Centralstation (Halle)
Bess. Frühlingserwachen 2024	21:00 h	Bessungen → 14
<b>80er Party</b>	<b>22:00 h</b>	<b>Schlosskeller</b>
Konzert: Von der Puszta zum Prater	17:00 h	Ev. Christopherusgemeinde
Konzert: Bluespapas	20:30 h	Achteckiges Haus
Konzert: Heiner Herchenröder - Klavier & Bier	22:00 h	Goldene Kr. (Odenwaldzimmer)
Konzert: The Millers (Indie-Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Krone Beats mit DJ Baro	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Greatest Hits of the 80s mit Katz Records	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Tainted Love - Best of & Raritäten der 80er	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
Konzert: Calm After The Storm	20:00 h	Theater im Pädagog
<b>Klavierduo-Abend mit Eric Lu und Kate Liu</b>	<b>19:00 h</b>	<b>Orangerie</b>
Frühjahrmess'		Darmstadt (Innenstadt)
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Mathildenhöhe
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)
Gran Fiesta con Salsa, Bachata & Reggaeton	19:00 h	Salon-Latino
Samstagnacht	22:00 h	Huckebein
Kulinarische Stadtführung City-Tour	13:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
Kulinarische Stadtführung City-Tour	14:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
Kulinarische Stadtführung über die Mathildenhöhe	13:30 h	Mathildenhöhe
Kulinarische Stadtführung über die Mathildenhöhe	14:30 h	Mathildenhöhe



→ Kabbaratz sind komisch!



→ Pianist Eric Lu in der Orangerie.

ANZEIGE

leben  
aus  
gestorben



10 Jahre

Feiert mit uns

2014 - 2024

April bis Dezember am Waldfriedhof in Darmstadt

Ausstellung zum Thema Tod, besonders für Jugendliche und Kinder ab 8 Jahren

Am ersten Sonntag im Monat, 11 - 16 Uhr, geöffnet für alle – Eintritt frei

Gruppenführung, Workshop, Theater auf Anfrage

[www.lebenausgestorben.de](http://www.lebenausgestorben.de)





28

→ Stürmischer Montag!



29

→ Konzert mit Sarah Lesch in der CS.

## SONNTAG, 28.04.2024

Theater: Planet sucht Prinz	18:00 h	Theater Moller Haus
Comedy: Ingo Oschmann - Scherztherapie	19:30 h	HalbNeun Theater
<b>Konzert: Sarah Lesch - Gute Nachrichten Tour 2024</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Centralstation (Halle)</b>
Blick zurück à la Chanson - Chanson Abend	18:00 h	Haus der Deutsch-Balten
Stadtrundgang: Unterwegs auf Frauenspuren	14:00 h	Ballonplatz
Kindersachen-Flohmarkt	14:00 h	Kita St. Elisabeth
Revo-Café - Proletenpassion	15:00 h	Sumpf
Konzert: Von der Puszta zum Prater	16:30 h	Landratsamt Kranichstein
Pop Up Store Closing	12:00 h	Inreallife Store
So Darm Funny - PowerPoint Improv Comedy Show	18:15 h	Theater im Pädagog
Frühjahrmess'		Darmstadt (Innenstadt)
Tanztee am Sonntag	15:00 h	Tanzcafé Papillon
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)

## MONTAG, 29.04.2024

<b>Stormy Monday Jam (Jam-Session)</b>	<b>20:30 h</b>	<b>Goldene Krone (Kneipe)</b>
Vintage (Oldies & Goldies)	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)

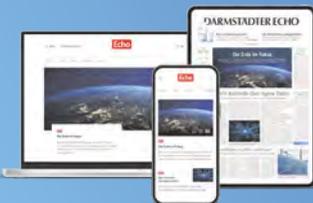
## DIENSTAG, 30.04.2024

Lesung: Thomas Meyer	19:00 h	Literaturhaus	→ 37
Walpurgisnacht Special	17:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Lambruscofest mit den Bluespapas (live)	18:00 h	Vinocentral	

ANZEIGE

# Tablet nach Wahl + Digitalpaket

Lesen Sie jetzt das **Darmstädter Echo** digital und Sie erhalten von uns ein neues iPad oder Samsung Tablet.



- ✓ E-Paper
- ✓ News-App
- ✓ Nachrichtenportal inkl. allen **plus**-Artikeln

 [echo-online.de/dein-angebot](https://echo-online.de/dein-angebot)

 **06151 3872797**

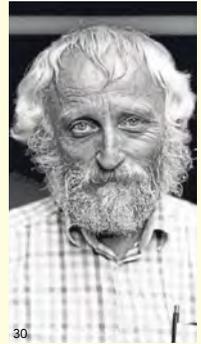
Ein Angebot der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt.

Wir sind **VRM**



**Inklusive  
Wunschtablet**

Tanz in den Mai - 80s & 90s	22:30 h	Centralstation (Halle)	
Tanz in den Mai	21:00 h	Weststadtcafé	→ 14
Kellatino	21:30 h	Schlosskeller	
Darmstadts Elektronischer Tanz im Mai	22:00 h	Ponyhof	
Konzert: Heiner Herchenröder - Wunschkonzert	22:00 h	Goldene Kr. (Odenwaldzimmer)	
<b>Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus</b>	<b>21:00 h</b>	<b>Goldene Krone (Kneipe)</b>	
Tanz in den Mai mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Tanz in den Mai mit DJ Baro	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Verrückte Stadttour Darmstadt		Darmstadt (Versch. Locations)	
Freude am Tanzen für Frauen	19:30 h	Frauenkulturzentrum	



30.  
→ Unsern Elias <3

**Bildnachweise Veranstaltungskalender:** 1: Christina Marx | 2: Luis Ventura | 3: Jonas Greiner | 4: Sekt oder Sellters | 5: Die Magier | 6: White Nights | 7: Stefan Waghubinger | 8: Fabian Stuert | 9: Philipp Eisermann | 10: Lydie Auvray | 11: Pressefoto | 12: Juanjo Corbalan | 13: Maria Vollmer | 14: Guido Harar | 15: 6abfe7f0 | 16: Viva Belgrado | 17: Team Berta | 18: Hans-Joachim Heist | 19: Berlin Blackouts | 20: Birds In Row | 21: Jona Freigang | 22: Neuzzeit Bar Abend | 23: Silvia Medina | 24: Schlosskeller | 25: Stefan Fuchs | 26: Kabbaratz | 27: Ben Eavolega | 28: Goldene Krone | 29: Sandra Ludewig | 30: Nooki Ehlers, nouki.co

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.

Alle Events, die bis zum **17. des Vormonats** auf [www.partyamt.de](http://www.partyamt.de) eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **P Stadtkulturmagazin**.



**KALENDER  
UPDATES  
TÄGLICH**

ANZEIGE



**ÜBERSETZUNGSBÜRO  
TEVETOĞLU  
ALLE SPRACHEN**

- Übersetzungen
- Dolmetschen
- In allen Sprachen

Ludwigstraße 8  
64283 Darmstadt  
06151 22999

info@tevetoglu.de  
www.tevetoglu.de

# LIVE

IM  
KULTURCLUB SCHON SCHÖN

04

DI, 02.04  
**GET JEALOUS** POP-PUNK

DO, 04.04  
**OSKA** + KIARA MALI / INDIE-POP

SA, 06.04  
**JUDI&COCHO** INDIE-POP

DI, 09.04  
**MELENAS** + GARAGE-POP, INDIE

DO, 11.04  
**HENGE** INTERGALACTIC RAVE

FR, 12.04  
**AGRYNIE & HORRESQUE**  
+ DEVIL'S HOUR / BLACK METAL

SA, 13.04  
**CHEFDENKER + STOCKHOLM SYNDROM** PUNK

MO, 15.04  
**YAMUNA** JAZZ

DI, 16.04  
**PRINCESS THAILAND** POST-PUNK

MI, 17.04  
**THE CLOCKWORKS**  
+ SUSPECTRE / POST-PUNK

DO, 18.04  
**VOODOO BEACH + KRATZEN** POST-PUNK

SA, 20.04  
**LUIS AKE** SYNTH-POP, TRANCE, NNDW

MO 22.04  
**FLORIAN PAUL & DKDLH** INDIE-POP

DI, 23.04  
**LOUPE** INDIE-ROCK

DO, 25.04  
**PAULA PAULA**  
+ MAINZER FRAUENCHOR / INDIE-POP

FR, 26.04  
**NEPUMUK & GALV** HIP-HOP, RAP

05

FR, 03.05  
**APRIL MOON** FOLK-ROCK, POP-ROCK

SA, 04.05  
**CLOSURE IN MOSCOW** PROGRESSIVE-ROCK

DI, 07.05  
**EUROTEURO** ELEKTRO-POP

MI, 08.05  
**DRAHLA** POST-PUNK, ART-PUNK

DO, 09.05  
**CONJURER & DVNE** POST-METAL

FR, 10.05  
**TIGERMILCH** INDIE, NEO-SOUL

SA, 11.05  
**JOEL SARAKULA** DISCO-FUNK

[www.schon-schoen.de](http://www.schon-schoen.de)  
grosse bleiche 60-62 · 55116 mainz

**schon schön**

Studentischer Filmkreis  
Darmstadt zeigt im Rex-Kino:

# kurz. film. tour.

Der Deutsche Kurzfilmpreis.  
Im Kino.

**17. April 2024**  
**20:30 Uhr**

[filmkreis.de](http://filmkreis.de)

# TIP APRIL

6.4. → 20<sup>Uhr</sup>  
**WHITE KNIGHTS**  
konzert

7./14./21./28.4. → 18.30<sup>Uhr</sup>  
**COMEDY COMMUNITY**  
'SO DARM FUNNY'  
comedy english

10.4. → 18.30<sup>Uhr</sup>  
**DOMINIC VAN DYK & CAROLINE CUTTER** konzert

11.4. → 18.30<sup>Uhr</sup>  
**COMEDY WERKSTATT**  
'OPEN MIC' comedy deutsch

18. & 19.4. → 20<sup>Uhr</sup>  
**'BUNTE FRAUEN'** theater

27.4. → 20<sup>Uhr</sup>  
**CALM AFTER THE STORM**  
konzert

→ [www.theaterimpaedagog.de](http://www.theaterimpaedagog.de)  
→ Onlinetickets: [www.ztix.de](http://www.ztix.de)  
→ Kartentelefon: 06151-6601306  
→ Vorverkauf: Darmstadtshop

## KÜNSTLERKELLER

# APRIL 2024

**Donnerstag, 04.04.:**  
Literarischer Abend:  
Franziska Gerstenberg  
„Obwohl alles vorbei ist“

**Samstag, 06.04.:**  
Vinyl Night mit DJ Harry Uhl

**Samstag, 13.04.:**  
Disothekerkollektiv  
Rote Nadel

**Keller-Klub Galerie:**  
„Palermo Diary“ Fotografie  
von Werner Mansholt



[WWW.KELLER-KLUB.DE](http://WWW.KELLER-KLUB.DE)



**THEATER  
MOLLER  
HAUS**

**Sucht nach Leben**  
TUD Schauspielstudio

Do **11.04.** **Judith** Wiederaufnahme  
theater INC. Darmstadt

Sa **13.04.** **Alles auf Anfang Improshow**  
Alles auf Anfang

Do **18.04.** **AI Theatre** Ein theatraler Turing-Test  
Stefan Kollmeier & AI Theatre

Sa **20.04.** **Auszeit** **Dernière**  
Theater Curioso

Fr **26.04.** **Sucht nach Leben** **Premiere**  
TUD Schauspielstudio

Sa **27.04.** **Planet sucht Prinz**  
Theaterlabor INC.

Auszug aus unserem Programm. Alle Termine,  
weitere Informationen und Tickets online.

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151 26540  
[www.theatermollerhaus.de](http://www.theatermollerhaus.de)



**MI 10.04. Vortrag**  
GEGEN DEN COBURGER PFINGSTKONGRESS

**DO 11.04. Mach mit!**  
SIEBDRUCK WORKSHOP

**DO 18.04. Post-Hardcore/Indie Konzert**  
VIVA BELGRADO / SCOTT EVIL

**SO 21.04. Post-Hardcore Konzert**  
BIRDS IN ROW / QUENTIN SAUVÉ

**FR 26.04. Punk Konzert**  
ARGIES / MURKS / RUMBLE DELUXE

**SA 27.04. Punk Konzert**  
HAMMERHEAD / AUSGEBOMBT / WÜT / DR.  
DOSENBIER

**montags**  
KÜFA - KÜCHE FÜR ALLE

**mittwochs**  
ANTIFASCHISTISCHER KNEIPENABEND

**oetingervilla.de**

Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum



**BESSUNGER  
KNABENSCHULE**

kulturzentrum in darmstadt

**April 2024**

05. + 06.04. | 20 Uhr | Wohnzimmertheater  
**Sekt oder Selters: Hin und weg**

Mi 10.04. | 21 Uhr | Hiphop aus Amsterdam  
**Frischzelle | Yamuna**

Sa 13.04. | 20 Uhr | Wohnzimmertheater  
**Sekt oder Selters: Hin und weg**

Do 18.04. | 20 Uhr | Tanzaktion im Keller  
**Wanna Dance? | Mit Team Berta**

Fr 19.04. | ab 18 Uhr | Infos und Disco  
**Tanzen gegen Rechts** Für Solidarität

Sa 20.04. | 18 Uhr | Fünf Punk-Bands live  
**Rebell Festival für Sea Punks**

Mi 24.04. | 21 Uhr | Afrobeat/Trance-Trio  
**Frischzelle | Akabanga (DK)**

Sa 27.04. | 21 Uhr | Latin mit Mama Limón  
**Bessunger Frühlingserwachen**

Mehr auf [www.knabenschule.de](http://www.knabenschule.de)  
DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650

**Weststadtcafé**

Dienstag 30.04.2024 20.00 Uhr

**TANZ  
IN  
DEN  
MAI**

**THOMAS HAMMANN**  
ROBERT JOHNSON / RUNNING BACK / BACKLIFE

**PHONK D**  
FOOTJOB / DIGN  
IN THE CRATES

**STEEVOTT &  
SHAWN COMPES**  
UPPERCUT

**HoffART**  
THEATER

Do 04.04. / 20:30

**Live: Joe Fonda Trio**  
Jazz aus New York

Sa 06.04. / 20:00

**Disco: Oldies For Goldies**

Mi 10.04. / 19:00

**Vortrag: K. Lenkfeld „Krieg  
oder Frieden im Nahen Osten“**

Sa 13.04. / 20:00

**Live: Candyjane**  
Folk, Blues & Country

So 14.04. / 20:15

**Gute Stube: David Hope  
+ Kilkelly (Irland)**

Fr 26.04. / 20:00

**Die besondere Platte #61**  
DJs stellen ihr Lieblingsvinyl vor

[www.hoffart-theater.de](http://www.hoffart-theater.de)



**27.04.24 22:00**

**Floor 1: Lars Vegas  
Floor 2: Italo Disco**



ssojupskeller

# Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

AUSWAHL + TEXTE: MATIN NAWABI | FOTOS: MAX THRELFALL (HOTEL RIMINI) + JAKOB FURIS (PAULA HARTMANN) + JONO WHITE (LIME GARDEN)



## Hotel Rimini (Leipzig)

Isolation Berlin, Hildegard Knef und The Velvet Underground waren und sind zentrale Inspirationen für diese neue (All-Star-) Gruppe um Mitglieder von Bands wie Trümmer und KUF. Richtig gut!

**Karlstorbahnhof, Heidelberg**

**Do, 4.4. | 20 Uhr | 22 €**

## Juse Ju (Berlin)

HipHop aus dem Umfeld von Antilopen Gang, Fatoni und Dexter mit richtig guten Texten und derben Beats zwischen Trap und Boom-Bap.

**Schlachthof Wiesbaden (Kesselhaus)**

**Do, 4.4. | 20 Uhr | 33 €**

## Melenas (Pamplona)

Lässiger Garage-Fuzz-Pop, der von der iberischen Halbinsel aus schon bis nach New York City für Begeisterung gesorgt hat und Fans von Fontaines DC oder Dua Lipa besonders zu empfehlen ist.

**Schon Schön, Mainz**

**Di, 9.4. | 20 Uhr | Eintritt frei (Spenden erwünscht)**

## Carlo Karacho (Berlin)

Born and raised an der Bergstraße stürmt und drängt Carlo Karacho jetzt mit seinem Lo-Fi-Post-Punk über die Bühnen der Republik. Der perfekte Soundtrack für die Absurditäten unserer spätkapitalistischen Ära.

**Schlachthof Wiesbaden (Kesselhaus)**

**Fr, 12.4. | 20 Uhr | 20 €**

## Tramhaus (Rotterdam)

Post-Punk für den Klassenkampf. In ihren Songs fokussiert die Band drängende politische Schieflagen: Umverteilung von unten nach oben, neoliberale Lebensfeindlichkeit, die Verdrängung der Arbeiterklasse in (niederländischen) Metropolen ...

**Café Koz, Frankfurt**

**Mi, 17.4. | 20.15 Uhr | 15 €**

## Voodoo Beach (Berlin)

Post-Punk mit düsteren Noise-Rock-Einschlägen und Psychedelic-Einflüssen. Wer auf Die Nerven, Friends Of Gas oder Messer steht, sollte sich diese Band nicht entgehen lassen.

**Schon Schön, Mainz**

**Do, 18.4. | 20 Uhr | 17 €**

### **The Jesus And Mary Chain (Kilbride)**

Dass die Band um die Brüder Jim und William Reid 2017 mit „Damage And Joy“ nach 19 Jahren wieder ein Album veröffentlicht hat, war eine Überraschung. Dass die Shoegaze-Legenden jetzt mit „Glasgow Eyes“ noch mal nachlegen, ist eine kleine Sensation.  
**Halle 02, Heidelberg**  
**Sa, 20.4. | 20 Uhr | 43 €**

### **Luis Ake (Wien)**

Der letzte wahre Dandy unserer Gegenwart entführt Euch in eine melodische Traumwelt, in der Synth-Pop, Italo-Disco, Wave und Trance aufeinandertreffen.  
**Schon Schön, Mainz**  
**Sa, 20.4. | 20 Uhr | ab 18 €**

### **Sofia Portanet (Berlin)**

Ideal, DAF und 80er-Synthipop seien ihre zentralen Inspirationen, erklärt Sofia Portanet und ergänzt diese Referenzen im selben Atemzug noch um Ausgefallenes: „Ich liebe die repetitiven, minimalistischen Sounds von Krautrockbands wie Neu!“  
**Brotfabrik, Frankfurt**  
**So, 21.4. | 20 Uhr | ab 22 €**

### **Paula Hartmann (Berlin)**

Das junge Pop-Talent ist nach ihrer restlos ausverkauften Tour 2023 zurück. Melancholie auf HipHop-Beats.  
**Schlachthof Wiesbaden (Halle)**  
**Mo, 22.4. | 20 Uhr | ab 43,80 €**  
**Win! Win!** 2 x 2 Tickets auf [p-stadtkultur.de](http://p-stadtkultur.de)

### **The Notwist (Weilheim)**

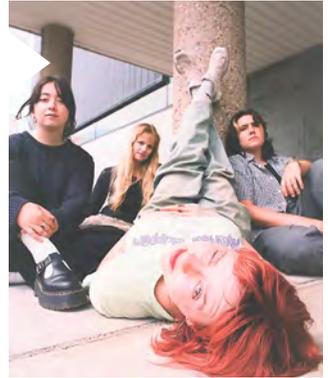
Geht immer! Die Acher-Brüder lassen auf dem aktuellen Album „Vertigo Days“ wieder mal Ideen und Spiellust sprudeln. Dream-Pop, funkelnde Elektronik, hypnotischer Krautrock. Genial!  
**Schlachthof Wiesbaden (Halle)**  
**Mi, 24.4. | 20 Uhr | 40 €**

### **Lime Garden (Brighton)**

Mit ihren Punk-Shoegaze-Surf-Rock-Krachern räumt die junge vierköpfige Girl-Band in England schon länger alles ab. Kommen mit Debütalbum „One More Thing“!  
**Schlachthof Wiesbaden (Kesselhaus)**  
**Do, 25.4. | 20 Uhr | 26 €**  
**Win! Win!** 2 x 2 Tickets auf [p-stadtkultur.de](http://p-stadtkultur.de)

### **Nepumuk & GALV (Offenbach & Stuttgart)**

Die Ausnahmetalente im deutschen HipHop kündigen ihr zweites gemeinsames Album an. Fünf Jahre nach „Alarmstufe Rot“ wird an diesem Abend Release des neuen Projekts mit einem „Rapabend der besonderen Art“ gefeiert.  
**Schon Schön, Mainz**  
**Fr, 26.4. | 20 Uhr | ab 17 €**



### **Ja, Panik (Berlin)**

Mit „Don't play with the rich kids“ haben Ja, Panik überraschend wieder ein Album veröffentlicht. Richtig guter, kluger Pop mit Post-Punk-Spirit. Im Vorprogramm: die fantastische Farce.  
**Hafen 2, Offenbach**  
**Sa, 27.4. | 20.30 Uhr | 26,40 €**



# VORHANG AUF FÜR



# CURT BLOCH

Wie ein Widerstands-Magazin gegen die Nazis nach Jahrzehnten plötzlich international für Furore sorgt. Und wie die Wiederentdeckung wenige Kilometer von Darmstadt aus befeuert wird.

TEXT: DIRK FELLINGHAUER | FOTOS: ARNE LANDWEHR + JÜDISCHES MUSEUM BERLIN, KONVOLUT/816, SAMMLUNG CURT BLOCH, LEIHGABE DER CHARITIES AID FOUNDATION AMERICA DANK DER GROSSZÜGIGEN UNTERSTÜTZUNG DER FAMILIE VON CURT BLOCH BZW. INV.-NR. 2023/90/05, SCHENKUNG VON LIDE SCHATTENKERK (PORTRÄT CURT BLOCH)

Ein Glück, dass Simone Bloch nicht aufgab. Ein Glück, dass Thilo von Debschitz sich umstimmen ließ. Sonst wäre die Geschichte, die jetzt erzählt werden kann, der Welt entgangen. Es ist eine New Yorker Geschichte, aber auch eine Wiesbadener Geschichte. Eine persönliche wie auch eine universelle Geschichte. Eine Geschichte von gestern, die, heute verbreitet, das Zeug zur Geschichte für morgen und übermorgen hat. Es ist die Geschichte von Curt Bloch. Und von der Wiederentdeckung und Wiederbelebung seiner Werke. Der Wiederentdeckung in New York. Der Wiederbelebung maßgeblich von Wiesbaden aus.

Der deutsche Jude Curt Bloch, geboren 1908 in Dortmund, verließ – nach Studium und Doktorprüfung eigentlich auf dem Sprung zu einer juristischen Karriere – Nazi-Deutschland. Auch in den Niederlanden war er bald nicht mehr sicher. Nachdem 1942 die Deportationen dort lebender Juden in polnische Vernichtungslager begannen, tauchte Curt Bloch unter. Er fand ein Versteck. Und er fand dort einen besonderen Weg, sein Schicksal in kreative Energie zu verwandeln.

**Gereimter Widerstand – Auflage: ein Exemplar**

Curt Bloch erfand und gestaltete ab August 1943

ein satirisches Widerstands-Magazin, das er in Anspielung auf seine Situation als Untergetauchter „Het Onderwater Cabaret“ nannte: „Das Unterwasser-Kabarett“. Mit Reimen auf Niederländisch und auf Deutsch kommentierte er den Kriegsverlauf und verspottete die Faschisten. Gleichzeitig gewährte er Einblicke in seine Gemütszustände zwischen Hoffnung und Verzweiflung. Bis zu seiner Befreiung im Jahr 1945 veröffentlichte der Autodidakt 96 Ausgaben – in der Auflage von jeweils einem handgefertigten Exemplar, umhergereicht in einem geheimen Lesezirkel. Sie enthalten auf über 1.700 Seiten insgesamt 492 Gedichte. 80 Jahre später,



nachdem sie über Jahrzehnte nahezu unangetastet und unbeachtet in einem Bücherregal in New York aufbewahrt waren, sind die Hefte nun wieder aufgetaucht – und werden erstmals komplett der Öffentlichkeit präsentiert. Was für eine Geschichte!

### Wie Wiesbaden ins Spiel kam

Und warum ist nun Wiesbaden so entscheidend für diese Geschichte? Weil Simone Bloch nicht locker ließ. Und weil Thilo von Debschitz sich umstimmen ließ. Simone Bloch ist die Tochter von Curt Bloch, der nach Kriegsende mit seiner Frau, der Auschwitz-Überlebenden Ruth Bloch, nach New York übersiedelte und dort bis zu seinem Tod im Jahr 1975 lebte. Thilo von Debschitz ist Inhaber der Wiesbadener Designagentur Q.

In deren Räumen auf dem Walkmühle-Areal treffen wir die beiden zu früher Stunde am 20. Februar 2024 zum Gespräch – einen Tag, bevor Simone Bloch nach einem gut einwöchigen Deutschlandau-

fenthalt zurück nach New York fliegen wird. Es war für die 64-Jährige eine Reise voller Termine, Begegnungen und Emotionen. Eine Deutschlandreise im Zeichen der Wiederentdeckung ihres Vaters und seines plötzlich im Rampenlicht stehenden Werkes, dem sie lange selbst nicht allzu viel Beachtung geschenkt hatte.

### „Wen soll das schon interessieren?“

Simone Bloch erzählt, wie sie – inspiriert von ihrer Tochter Lucy, die sich im Rahmen ihres Studiums mit dem Werk des Großvaters beschäftigte – zu der Überzeugung kam, dass die Welt nun doch von dem Vermächtnis ihres Vaters erfahren sollte. Dass Wege gesucht werden sollten. „Het Onderwater Cabaret“ einer breiten Öffentlichkeit in Europa zugänglich zu machen. Sie erzählt, wie skeptisch ihre Mutter Ruth – die mit 98 Jahren munter in New York lebt – war und meinte: „Wen soll das schon interessieren?“ →



Sie berichtet, wie sie über eine New Yorker Facebook-Gruppe auf Thilo von Debschitz aufmerksam wurde, weil dieser 2017 ein beachtliches Buch über den von den Nazis verbannten, in Vergessenheit geratenen jüdischen Infografik-Pionier Fritz Kahn (1888 – 1968) veröffentlicht hatte – „ich dachte, wenn er sich für Fritz Kahn interessiert, wird er sich auch für meinen Vater interessieren“. Und wie sie ihn vor drei Jahren kontaktierte: „Mein Facebook-Profil hat alles, um für einen Troll gehalten zu werden“, verrät sie lachend – „das Profilbild zeigt nicht mich selbst, ich gebe Hanoi als Wohnort an ...“. Entsprechend schenkte Thilo von Debschitz der Kontaktanfrage zunächst keine Beachtung. Doch Simone Bloch nahm einen weiteren Anlauf: „Glaub’ mir, ich bin echt!“ Und Thilo von Debschitz biss an. Ein Glück!

### Komplett von den Socken

„Ich habe das Projekt nicht gesucht, es ist mir zugefallen“, kommentiert der 58-Jährige. Er besuchte Simone und Ruth Bloch auf der anderen Seite des Atlantiks. „Ich habe in New York die Hefte in Augenschein genommen, war komplett von den Socken und habe sofort das Potenzial dieser kleinen Magazine erkannt“, schildert der Kommunikationsdesigner den großen Moment in der Bloch’schen Wohnung in der Upper West Side: „Mit ihren Gedichten sind sie ein einzigartiges Zeugnis der NS-Zeit, von

Krieg und Unterdrückung, aber auch von kreativem Widerstand und dem Glauben an den Sieg der Menschlichkeit.“

### Das Zeug zum – spannenden! – Lehrstoff

Der Agenturchef, der von Wiesbaden aus eine Initiative losgetreten hat, die nun immer größere Kreise zieht, meint: „Ich bin davon überzeugt, dass die Gedichte von Curt Bloch in vielen Schulen Europas zum Lehrstoff gehalten werden.“ Davon darf man ausgehen, sind die Verse doch nicht nur relevant, aufschlussreich, historisch und gleichzeitig erstaunlich, um nicht zu sagen, beängstigend aktuell. Die Texte sind auch leicht zugänglich, spannend und, wie es sich für Satire gehört, unterhaltsam.

Es wäre keine Überraschung, würden sich bald auch Lehrkräfte auf die Bloch-Geschichte/n stürzen so wie jetzt schon Medien im In- und Ausland: Vierzehnstufige Titelstory im Magazin der Süddeutschen Zeitung, große Artikel in The New York Times und The Guardian, „Mit Humor gegen Hitler“-Beitrag im ARD-Kulturmagazin „titel, thesen, temperamente“ ... Was den Reiz und Wert der Bloch-Werke ausmacht, sind zum einen die Texte. Es sind aber auch die Titelbilder der kaum postkartengroßen DIY-Hefte, die von ihm, der ja Jurist und nicht etwa Dichter, Künstler oder Designer war, mit viel Mühe, Witz und



Finesse in faszinierenden Collagen gestaltet wurden.

### Webseite und Ausstellung

Dreh- und Angelpunkt der Bloch-Entdeckung ist eine multidimensionale Webseite mit den komplett digitalisierten 96 OWC-Ausgaben und reichlich Begleitcontent, die in Wiesbaden gestaltet und realisiert wurde, eben von der Agentur Q. Anfang Februar ist [curt-bloch.com](http://curt-bloch.com) online gegangen, am Tag der Eröffnung der großen Curt-Bloch-Ausstellung im Jüdischen Museum Berlin, die ebenfalls mit von Debschitz' Zutun zustande kam. „Mein Dichten ist wie Dynamit“ heißt die Schau, in der sämtliche „OWC“-Ausgaben, die die Familie Bloch über die Charities Aid Foundation America dem größten jüdischen Museum Europas überlassen hat, im Original zu sehen sind.

Simone und Ruth Bloch hatten kein Problem damit, ausnahmslos alle Magazine aus ihrem Privatbesitz herzugeben. „Ich bewundere, wie viel Aufwand das Museum betrieben hat, um das Werk zu restaurieren und zu erhalten“, sagt Simone Bloch. Dass dies in Berlin geschehe, entspreche dem festen Glauben ihres Vaters, dass sich Zeiten und Menschen ändern können, und dass man niemals die Hoffnung oder den Glauben aufgeben dürfe, dass die eigene Meinung und Wahrnehmung von

Bedeutung ist. „Und dass sich fast immer Humor finden lässt. Irgendwie“, ergänzt sie: „Mein Vater würde die Ironie zu schätzen wissen, dass nun das Jüdische Museum Berlin genau der richtige Ort auf der Welt ist, um dieses künstlerische Zeugnis zu präsentieren und zu bewahren.“ Die Ausstellung läuft dort bis zum 26. Mai und soll anschließend auf Wanderschaft gehen, bestenfalls nach Amsterdam und New York.

### curt-bloch.com für alle

„Für immer“ und „überall“ und von „allen“ soll die Webseite [curt-bloch.com](http://curt-bloch.com) zu sehen, zu entdecken und zu nutzen sein. Man darf getrost auch das, was den Gestaltern und Programmierern von Q gelungen ist, als Meisterwerk bezeichnen – als Meisterwerk einer zeitgemäßen, modernen, geradezu coolen Aufbereitung und Vermittlung von historischem Stoff. Ein kleines Kernteam hat die Webseite erdacht und gemacht, ermöglicht hat das inhaltlich wie organisatorisch vielschichtige Projekt eine Vielzahl von Involvierten. „Dank meines Rotary Clubs Wiesbaden-Kochbrunnen, der eine Anschubfinanzierung beisteuerte, und den Spenden weiterer deutscher Rotary Clubs und Privatpersonen konnten wir die Entwicklung der sehr umfangreichen Website in Angriff nehmen“, erklärt Projektleiter von Debschitz: „Der Löwenanteil der Arbeit basiert →



jedoch auf ehrenamtlichem Engagement – in der Hauptsache von meinem tollen Agenturteam sowie von einem internationalen Netzwerk von etwa vierzig Unterstützerinnen und Unterstützern in Großbritannien, den Niederlanden, Österreich, Deutschland, Israel und den USA.“

**Arbeit am Projekt aufwendig, intensiv – und schön**  
 „Wir waren alle angefixt“, schildert der junge Art Director Tim Siegert, wie ihr Chef mit seiner Präsentation, die er zum Einwerben von Spenden vorbereitet hatte, auch das eigene Team sofort für das Projekt begeisterte. Dass ihnen ein über ein- und einhalb Jahre andauernder Weg des Recherchierens, Programmierens, Designens, Textens, Organisierens, Übersetzens, Transkribierens, Einscannens und und und bevorstehen würde, ahnten die Agenturleute freilich nicht. Es war ein kräftezehrender, mehr noch aber ein erfüllender Weg – diesen Eindruck vermitteln im Gespräch alle Beteiligten. „Es war zeitaufwendig, intensiv – und schön“, sagt Tim Siegert und strahlt.

Fluch und Segen zugleich war die Ansage, dass die Webseite am Tag der Eröffnung der Ausstellung in Berlin live gehen sollte. Die Deadline setzte die Involvierten unter Druck. „Andererseits war es gut, einen Zieltermin zu haben, sonst wären wir vielleicht nie fertig geworden, weil wir immer noch irgendwas gefunden hätten, was wir noch besser machen wollten“, sagt Entwickler Markus Reweland schmunzelnd: „Wir haben noch wenige Stunden vor dem Onlinestart Dinge verändert.“

**Wucht in drei Sprachen – und vielen Perspektiven**  
 Die Seite [curt-bloch.com](http://curt-bloch.com) ist nun – dreisprachig auf Deutsch, Niederländisch und Englisch – live, aber keineswegs fertig. Auch wenn sie schon jetzt aufgrund der schieren Menge des Präsentierten ihre Wucht entfaltet, soll sie immer noch weiter wachsen und sich fortentwickeln. Die größte Herausfor-

derung war für das Gestalter-Entwickler-Gespann Siegert und Reweland, „den Wust an Inhalten zu strukturieren und aufzuarbeiten“. Eine für sie neue Erfahrung und Herangehensweise war es, komplett frei in Konzeption und Gestaltung zu sein, da es ja kein übliches Kundenprojekt war.

„Ich habe ihnen voll und ganz vertraut“, sagt Simone Bloch, die nur ganz selten über Zwischenschritte informiert wurde. Vom Ergebnis ist sie begeistert: „Die Seite ist sehr beeindruckend, zugänglich, sie macht neugierig und kann auf ganz unterschiedliche Weise genutzt werden. Und ich mag die Gestaltung im Bauhaus-Stil.“ Die Absicht unterstreicht Thilo von Debschitz: „Es gibt viele Perspektiven, über die man sich der Geschichte nähern kann – ästhetisch mit Blick auf die Cover und die besondere Collagetechnik, sprachlich und künstlerisch, aber auch zeithistorisch und psychologisch mit Blick auf die kreative Überlebensstrategie, die Curt Bloch in seiner Isolation für sich entwickelt hat.“

**Neuer Zugang zu präsentem Thema**  
 „Uns war es wichtig, trotz der Schwere des Themas eine gewisse Leichtigkeit zu haben“, erklärt Tim Siegert den gestalterischen Balanceakt. Hat sich durch die lange intensive Arbeit an dem Projekt ihr persönlicher Bezug zur NS-Zeit verändert? „Das Thema war für mich immer präsent, aber hier habe ich noch mal einen neuen Zugang bekommen. Die intensive Auseinandersetzung ist mir sehr nahe gegangen“, so der Gestalter. Er habe sogar eine persönliche Beziehung aufgebaut: „Oft ist alles sehr abstrakt, wenn man nur die Daten und Fakten hört. Wenn man sich mit einer konkreten Person beschäftigt und erfährt, was diese erlebt und erlitten hat, bekommt man ein anderes Bild.“ Bewegend fanden Siegert und Reweland auch die persönlichen Begegnungen bei der Ausstellungseröffnung in Berlin – mit Simone Bloch, aber auch die Enkel des Ehepaars, das Curt Bloch bei sich



versteckt hatte, waren dort.

Simone Bloch freut sich, dass ihre Mutter die späte Aufmerksamkeit für Curt Bloch noch erleben darf – „und ich bin happy, dass ich ihre These, niemand interessiere sich für ihn, in bestmöglicher Weise widerlegen konnte“. Ruth Bloch wünsche sich, dass auch ihr Mann all das, was jetzt geschieht, sehen könnte. „Vielleicht tut er das ja, habe ich ihr geantwortet“, berichtet die Tochter, „Glaubst du das?, hat sie erwidert. – Ich habe nicht gesagt, dass ich es glaube. Aber es ist möglich.“ Ein typischer Bloch'scher Dialog zwischen Mutter und Tochter Bloch, die beide – so wie Curt Bloch es war – gleichermaßen ernsthaft wie witzig sind. Auch während der Deutschlandreise standen sie ständig in Kontakt. So wie auch Thilo von Debschitz. Er zückt sein Handy und zeigt einen regen SMS-Austausch mit Ruth Bloch. „Sie antwortet immer sofort“, berichtet er. „Sie hat ja auch sonst nichts zu tun“, frotzelt Tochter Simone.

#### Auf einmal schaut die Welt zu

„Das Unterwasser-Kabarett hatte nur ein sehr kleines Publikum. Wir ergreifen nun die Möglichkeit, den Vorhang aufzuziehen für ein großes Publikum. Und auf einmal schaut die Welt zu“, freut sich von Debschitz, „Wir bereiten ihm eine Bühne. Und das fühlt sich richtig an.“ Was noch alles auf der Bühne geschehen könnte mit dieser Wahnsinnsgeschichte? Ein Buch, ein Film, ein Musical, Vertonung der Texte, unter denen sich auch Songs befinden? Der Designer bleibt bei seinen Leisten: „Es gibt viele Möglichkeiten, was daraus zu machen. Aber das sollen die machen, die sich damit auskennen.“ Auch Simone Bloch, die ihren Vater nicht zum Helden verklärt sehen will, reagiert zurückhaltend: „Der entscheidende Maßstab ist für mich, auf was die Leute wirklich neugierig sind.“

Es kamen auch schon Vergleiche zu den Tagebü-

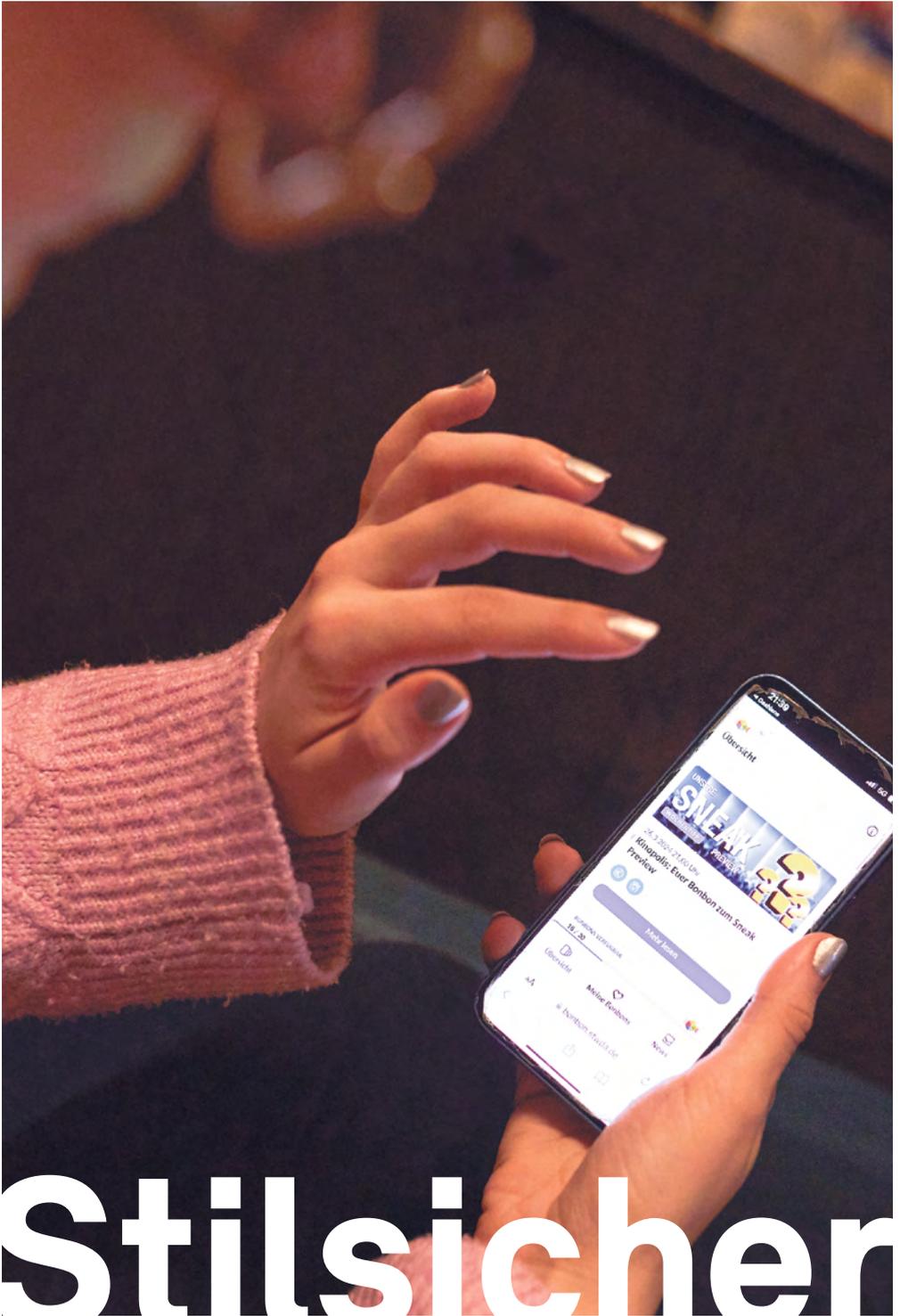
chern von Anne Frank auf. Ein Vergleich, der bei Curt Blochs Tochter auf Widerspruch stößt: „Sie war ein Mädchen und hoffte, dass die Menschen besser werden. Er war überzeugt, dass sie von vorne bis hinten beschissen sind.“ Die Tochter hat eine völlig andere Assoziation, bringt eine Rap-Legende und einen US-amerikanischen Satiriker und Moderator ins Spiel: „Für mich war er eine Kreuzung aus Tupac Shakur und Stephen Colbert – in der witzigsten Version“. Sie selbst hatte zu ihrem Vater, den sie mit 15 verlor, nicht das beste Verhältnis: „Er war ein verdammter Besserwisser.“ Wie man seine Eltern irgendwann doch verstehen kann, das ist ihr ganz persönliches Thema rund um Curt Bloch. Nicht nur die Welt entdeckt ihren Vater neu, sondern auch sie selbst.

„Die Bloch-Forschung geht jetzt erst richtig los“, meint von Debschitz: „Ich habe das Gefühl, die Reise beginnt jetzt erst.“ Es mache irre Spaß, „wenn sich der Bloch-Virus verbreitet.“ Ein Glück, dass Simone Bloch nicht locker ließ. Ein Glück, dass Thilo von Debschitz sich umstimmen ließ. ✨

[curt-bloch.com](http://curt-bloch.com)  
[jmberlin.de](http://jmberlin.de)

#### Danke, Sensor!

—  
 Ein herzliches Merci an unsere Kollegen Dirk Fellinghauer (Text) und Arne Landwehr (Fotos vom Besuch Simone Blochs in der Agentur Q), dass wir diesen wunderbaren wie wichtigen Artikel auch im P Stadtkulturmagazin abdrucken dürfen. Dirk und Arne arbeiten für den Sensor Wiesbaden, der quasi der großformatige Bruder des P für die Landeshauptstadt ist und wie wir unter dem Dach der VRM erscheint. Schaut doch mal online bei den Sensoren vorbei: [sensor-wiesbaden.de](http://sensor-wiesbaden.de) + [sensor-magazin.de](http://sensor-magazin.de)



# Stilsicher

## Made in Darmstadt, Folge 95: „DAs Bonbon“

TEXT: DILARA YILMAZ | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Klingt nach Naschzeug, ist aber eine digitale Plattform, die Darmstädter Studis Tipps zur Freizeitgestaltung und Gutscheine liefert: „DAs Bonbon“. Entstanden ist das süße Konzept mit Mehrwert aus einer Zusammenarbeit von Studierendenwerk und Wissenschaftsstadt Darmstadt. Früher bekannt als gedrucktes Heft und immer in den Ersti-Tüten der Hochschulen zu finden, wirbt „DAs Bonbon“ heute auf den Bildschirmen in den Mensen und neuerdings auch auf Partyamt.de für sich – und schon seit 2021 auf [bonbon.stwda.de](http://bonbon.stwda.de) (einfach als Webapp auf dem Smartphone installieren ... und los geht's!).

„DAs Bonbon“ bietet neben interessanten Veranstaltungstipps auch Gutscheine an. Die Angebote reichen von Kultur- über Politik- und Klimathemen bis Gastronomie. „Unser Ziel ist, den Studierenden Kultur und Kulinarik näher zu bringen und ihnen dabei einen billigeren Eintritt oder Goodies zu ermöglichen“, erklärt Susanne Schuckmann vom Studierendenwerk. Um Rabatte, Gutscheine und Specials abzustauben, müssen Darmstädter Studis einfach nur einen Zugangscode generieren. Geht schnell und easy. Praktisch: Die Anwendung kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch genutzt werden.

Die Goodies reichen von Freigetränken über Kinobesuche mit Vorteil bis hin zu Gratis-Partys. Ein kostenloses Bier im Restaurant, eine Tüte Popcorn im Kinopolis oder freier Eintritt zu einer Party in der Centralstation – das Angebot ist bunt und vielfältig. Und es soll noch mehr und mehr Bonbons geben, das Angebot langfristig ausgebaut werden, so Schuckmann. Also, Kulturmachende und Gastronom:innen dieser Stadt, steigt ein und beteiligt Euch mit Eurem Bonbon! Wer damit für seine Veranstaltung oder sein Lokal werben möchte, kann sich per Mail bei [das-bonbon@stwda.de](mailto:das-bonbon@stwda.de) melden. ✨

[bonbon.stwda.de](http://bonbon.stwda.de)



Jetzt die neuen  
Riese & Müller Modelle  
hier Probe fahren.



eeemotion

eeemotion  
Frankfurter Straße 26  
64293 Darmstadt  
[www.eemotion.de](http://www.eemotion.de)

# Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

TEXTE: LAURA KNECHT (LAK) + LISA MATTIS (LM) + MATIN NAWABI (MN) + AMANDA SCHULENBURG (AM) + MERLE SEVIER (MS) + CEM TEVETOĞLU (CT) + JANA WEISS (JW) + DILARA YILMAZ (DY) | FOTOS: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO



## Goondocks Toys

Im kleinen Eckladen an der mit Altbauhäusern geschmückten Moosbergstraße treffe ich auf einen Mann, der spielerische Gelassenheit ausstrahlt. Und der zeigt, wie einfach man spontane Traumimpulse manchmal in die Realität umsetzen kann. Von seinem Sohn inspiriert hat Andreas Otten das Spielen mit Klemmbausteinen – ja, es gibt viel mehr als nur Lego! – für sich entdeckt. Das Erschaffen von kleinen Klemmbaustein-Welten helfe ihm an anstrengenden Tagen, runterzukommen und sich zu entspannen. Weil Andreas hauptberuflich noch etwas ganz Unverspieltes (im Bereich Medizin-IT) arbeitet, hat sein kleines Kreativbaufachgeschäft auch nicht jeden Tag geöffnet – aber oft genug, um der Bessunger Nachbarschaft die Welt des Bauens und Fantasierens näher zu bringen. Denn neben der Freude an Spiel und Fantasie ist es die Stärkung des lokalen Miteinanders, was Andreas motiviert hat, den Laden zu eröffnen. Und bei genauerem Hinschauen fällt auf, dass schon der Name Goondocks Toys diese

Werte widerspiegelt – er ist angelehnt an den von Freundschaft und Schatzsuche-Spirit geprägten Film „The Goonies“ aus dem Jahr 1985. Meinen Blick durch den Laden streifend wächst in meinem Kopf eine Liste an Geburtstagswünschen: vegane Knete, liebevoll detailreiche Häuser, Sehenswürdigkeiten oder Blumensträuße aus Klemmbausteinen ... und auch der Star-Wars-„Millennium Falcon“ macht richtig Lust auf eine kleine Bau-Challenge. Die miteinander kombinierbaren Klemmbausteine gibt es hier übrigens von verschiedensten, teils deutschen Firmen; die Modelle sind liebevoll ausgewählt. Meine dringende Spielempfehlung ist „PlayMais“, also bunt-gepuffte Maiskörner! Ursprünglich als Verpackungsmaterial gedacht, können diese mit ein bisschen Wasser oder Spucke befeuchtet und wie Lego verwendet ganze, neue Welten erschaffen. (am)

Moosbergstraße 24, Bessungen  
[instagram.com/goondocks\\_toys](https://www.instagram.com/goondocks_toys)



## Café Bacio

Generationenwechsel am Kantplatz. Nach 18 Jahren übergibt Bruno Purich die Schlüssel seines beliebten Eiscafé. Wohlverdient verabschiedet sich der Gastronom in den Ruhestand, tauscht den Eisportionierer gegen die Angel und freut sich auf entschleunigtes Fischen in Kroatien. Das schmucke Lädchen am Herrngarten und an der TU Darmstadt ist jedoch in besten Händen: Die Nachfolge treten Tochter Lena und deren Partner Francesco Buffolino an. Lena jobbte schon als Teenie im Betrieb ihres Vaters, kennt alle Handgriffe, auch so ziemlich alle Stammgäste – und gesteht dennoch: „Es war nie mein Plan, den Laden zu übernehmen.“ Bis zuletzt arbeitete die 31-Jährige als Grundschullehrerin in Berlin-Neukölln und wollte eigentlich zusammen mit Francesco, gelernter Kommunikationsdesigner, nach Bologna ziehen. Dass am Kantplatz frischer Wind eingekehrt ist, sieht man direkt: Das Bacio strahlt in zeitgenössischem Look. Die Theke wirkt aufgeräumt, die ehemals unruhige Milchglas-Rück-

wand zierte jetzt eine schicke Holzverkleidung in Terracotta-Rot. Auf der Karte finden sich neuerdings hausgemachte Kuchen, täglich frisch gebackene Zimtschnecken sowie herzhafte Snacks wie Focaccia. Für das Eis aus eigener Herstellung ist Francesco verantwortlich. Die Saison ist im März gestartet – inklusive kleiner Eröffnungsparty. Grundsätzlich soll das „neue“ Bacio in Zukunft ganzjährig geöffnet sein. Der vormals kaum genutzte Innenraum wurde intensiv renoviert. Wenn's kalt wird, laden gemütliche Sitzplätze zum Verweilen ein. Und für die kommenden Sommer sind Aperitivo-Abende bei Drinks und Italo-Disco vom Plattenspieler geplant. (mn)

—  
**Lauteschlägerstraße 1a, Martinsviertel**  
[instagram.com/bacio\\_da](https://www.instagram.com/bacio_da)



## Extrem Nudeln

In der Schustergasse, gegenüber von Cocola Eis und links neben der Krone, gibt es ein neues Restaurantchen: „Extrem Nudeln“. Wie der Name bereits verrät, darf man sich hier auf Nudelgerichte freuen. Ganz nach traditionell chinesischer Küche werden die Teigspezialitäten aus verschiedenen Regionen Chinas zubereitet. „Wir machen die Gerichte von A bis Z: vom Nudelteig bis zur Soße. Alles ganz frisch!“, wirbt Inhaber Tao Yang. Nebenbei ist er leidenschaftlicher Extremsportler. Sei es Skifahren oder Snowboarden, Tauchen oder Gleitschirmfliegen – er liebt es, sich auszupowern: „Wenn man den ganzen Tag Ski- und Snowboard fährt, hat man danach total Hunger! Ich habe danach besonders Lust auf Nudeln. Deshalb habe ich den Namen Extrem Nudeln genommen.“ Dabei dürfen seine Gäste zwischen Rind- und Schweinefleisch, vegan und vegetarisch wählen. Das Team wolle fortlaufend die Speisekarte erweitern und somit „ein immer abwechslungsreicheres Geschmackserlebnis schaffen“, so der 42-jährige Gastronom. Da viele

eher Reis mit der asiatischen Küche assoziieren, ist Tao motiviert zu zeigen, dass auch Nudeln zu einer authentisch chinesischen Esskultur gehören. „Ich kann natürlich nicht alles aus China anbieten, aber ich suche mir erst mal die klassischsten Gerichte aus. Zum Beispiel unser Nudelgericht ‚Cong You Mian‘ mit Lauchzwiebelöl aus Shanghai. Ganz typisch und bekannt“, erklärt er. Oder die gekochten „Gyoza“ (Teigtaschen). Oder auch: Algensalat. In seinem sehr einladend und modern-gemütlich eingerichteten Lokal freut sich das „Extrem Nudeln“-Team, „Jung bis Alt willkommen zu heißen“. Bezahlt werden kann hier übrigens ausschließlich mit Karte. Am Ende bleibt nur eine Frage zu beantworten: Schmecken die Nudeln auch extrem gut? Ich kann bestätigen: auf jeden Fall! (dy)

—

Schustergasse 14, Innenstadt  
[instagram.com/extremnudeln](https://www.instagram.com/extremnudeln)



## INTeF Design Kiosk

„Zweck des Vereins ist, die Bedeutung guter Form bei industriellen und handwerklichen Produkten der Öffentlichkeit bewusst zu machen.“ Diesen etwas theoretisch klingenden Satzungszweck verwirklicht der Institut für Neue Technische Form e. V. (INTeF) seit 1952 „insbesondere durch Sammlung und Ausstellung guter industrieller Produktformen sowie durch Beratungen, Diskussionen und Vorträge, mit denen auf Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft sowie auf den Verbraucher orientierend eingewirkt werden soll.“ Dabei bindet das älteste deutsche Design-Institut, das mittlerweile zentral am Friedensplatz residiert, immer wieder auch alle Darmstädter:innen ein. So auch bei der aktuellen Aktion, dem „INTeF Design Kiosk“, der temporär von Dienstag, 9. April, bis Samstag, 27. April, ins wabenförmige Gebäude einzieht und dienstags von 11 bis 17 Uhr geöffnet hat. Dort gekauft werden können Design-Dinge und ungeliebte Geschenke von schöner Gestalt, die ans INTeF gespendet worden sind. Eine Verkaufsausstellung auf Zeit sozusagen.

„Solange der Verkauf geht, nehmen wir auch noch Sachspenden an“, erklärt Ute Schauer vom Vorstand des Vereins. Der Design Kiosk verfolgt zwei gute Zwecke: Die Dinge finden ein neues Zuhause – und Spende wie Kaufende unterstützen die weitere Arbeit des INTeF für eine nachhaltige Welt mit (mehr) gutem Design. (ct)

—  
Friedensplatz 11, Innenstadt | [intef.info](http://intef.info)



## Lapping's

Der Lapping's-Döner ist eine Institution. Ein Indiz: An einem Mittwoch um halb sechs gibt es eine anhaltende Schlange von Menschen, die auf ihren Lahmacun, Pide, Salat oder ihre Pizza warten. Wer Wert auf einen guten Döner legt (und nicht nach der Kneipentour nur den Beschaffungsweg in die Entscheidung mit einfließen lässt), hat sicher schon das ein oder andere gefüllte oder gerollte Fladenbrot bei Lapping's gedrückt. Und wer's noch nicht getan hat, sollte das nachholen! Dazu gibt's aktuellen Anlass: Zum Locationwechsel im Frühjahr 2023 vom Donnersbergring in die Mornewegstraße kommt noch ein Besitzerwechsel. Denn Mustafa Kocahal, der Lapping's-Gründer, nimmt sich eine Auszeit und hat einen fließenden Übergang eingeleitet: Seit September 2023 betreibt Salman Bilmeç mit seiner Familie den Laden. Unter anderem hilft auch Eren, sein Sohn, und stürzt sich nach Feierabend seiner Ausbildung zum Elektroniker ins Getümmel. Salman hat früher schon im Laden gearbeitet und kennt den Betrieb gut. Auf jeden Fall

ein Grund, mal einen Qualitätstest durchzuführen. Laut Eren hat sich die Karte unwesentlich geändert, das Brot wird nach wie vor frisch gebacken. Denn: „Selbst gebackenes Brot schmeckt einfach am besten. Finde ich zumindest“, fügt Eren diplomatisch hinzu. Finden wir auch! Und eine weitere Besonderheit: Es gibt hier vegane Lahmacun – nicht unbedingt ein Standard in der Darmstädter Döner-Welt. Das beliebteste Gericht ist aber immer noch: der klassische Döner mit Fleischinhalt. Er hat sich wohl bewährt und überzeugt weiterhin. Und das Beste zum Schluss: Ab April können wir die Lapping's-Gerichte auch im Schutz eines nagelneuen Vordachs auf der Terrasse genießen. So nett und unprätentiös der Laden innen auch ist, lockt doch bei lang ersehnten Sonnenstrahlen das Freie. Also bis bald und „Afiyet olsun“ auf der Terrasse des Lapping's! (lak)

—  
Mornewegstraße 31, Hauptbahnhof  
[facebook.com/lappings.de](https://facebook.com/lappings.de)



## Ridestall Clubhouse

Wer Lust auf Rennradsport in Darmstadt hat, ist im Ridestall in der Saalbaustraße genau richtig. Neben Ausfahrten, Workshops und einer Selbsthilfwerkstatt haben die Vor-Rider Julia, Theresa, Noah, Martina, Kajetan, Georg und Martin ein „Wohnzimmer für den Rennradsport“ mit wöchentlichen Treffen geschaffen: dienstags von 20 bis 22 Uhr eher als Bar und sonntags zwischen 14 und 18 Uhr bei Kaffee und Kuchen. Besonders wichtig sind ihnen die gemeinsame Zeit und der Anschluss, den Radfahrer:innen aus Darmstadt hier finden können. Im April 2023 übernahm der Ridestall den Raum des Radladens Kreissaal (der einige Meter weiter an die Neckarstraße 14 zog) und richtete dort hauptsächlich dank Spenden das Clubhouse mit alten Sofas und sogar einer gesponsorten Espressomaschine ein. „Es macht Spaß, wenn die Leute das wertschätzen“, erzählt Martin. „Im letzten Jahr haben wir viel ausprobiert, dieses Jahr wollen wir auf jeden Fall wieder was zu den großen internationalen Events im Radrennsport machen.“ Zum Beispiel zur Tour

de France, bei der lange Ausfahrten in der Gruppe oder das gemeinsame Ansehen verschiedener Etappen angeboten werden sollen. Für 2024 in Planung sind außerdem: Rennräder zum Ausleihen, anfängerfreundliche Technikworkshops sowie mobile Fahrradständer für den Platz vor dem Clubhouse. Wie und ob sich das finanzieren lässt, ist allerdings noch unklar. Der Ridestall ist zwar ein eingetragener Verein, kompliziert soll das Mitwirken aber nicht sein. Kommen kann, wer sich für den Rennradsport interessiert und eigenes Equipment hat. Gelegenheit dazu bietet sich am Samstag, 6. April, ab 9 Uhr. Dann steigt gantztägig ein stadtweites Season Opening mit gemeinsamen Ausfahrten, einer Verpflegungsstation und abends einer Party im Ridestall (mehr Infos im Web). Also ab in den Sattel und rein in die Rennradler-Welt! (ms)

—  
 Saalbaustraße 42, Innenstadt  
[ridestall.cc](http://ridestall.cc) und [instagram.com/ridestall.cc](https://www.instagram.com/ridestall.cc) und  
[strava.com/clubs/1107740](https://www.strava.com/clubs/1107740)

## Weitere Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel + Gastronomie:

\* „Wunderschönes Vintage-Geschirr, Marken-Porzellan und Besteck mit Geschichte und seinem eigenen Charme“: Willkommen zum **Charity Pop-up-Store in der Postsiedlung!** Am Samstag, 6. April, von 11 bis 16 Uhr könnt Ihr in der Binger Straße 10 allerlei Schätze aus vergangenen Zeiten zugunsten der Quartiersarbeit des „Zusammen in der Postsiedlung e. V.“ ersehen. Natürlich stilecht mit Kaffee und Kuchen. (Im)

\* Neue Fahrradmodelle, moderne E-Bikes, Autos mit alternativer Antriebstechnik, dazu Infostände zu den Themen Radverkehr, Carsharing und ÖPNV, Segway-Parcours, Großspielgeräte für Kinder: Die **Mobilitätsausstellung Darmstadt Mobil** läuft – dieses Jahr erstmals parallel zur Frühjahrmess – am Samstag, 27., und Sonntag, 28. April von 11 bis 18 Uhr in der Innenstadt. Am Sonntag wird auf dem Marktplatz gar der 7. Tag der Elektromobilität gefeiert, dort gibt es auch eine Fahrrradausstellung und der Chaffeur-Verein Darmstadt stellt historische Fahrzeuge zur Schau. Anlässlich des Events haben die Geschäfte der Darmstädter City am Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet und der Weiße Turm sowie der Lange Lui können bestiegen werden. (ct)

\* Der Fair-Trade-Laden **FairG' nügt** am Luisenplatz

macht Ende April leider zu. Laut Inhaber Jürgen Herold war die Miete zu hoch, um das Geschäft wirtschaftlich zu betreiben. Die „FairG' nügt Messe“ in der Orangerie wird nach wie vor veranstaltet (dieses Jahr am 28. September). Und online läuft der Handel mit Produkten, die fair produziert wurden, unter [fridafeeling.de](http://fridafeeling.de) weiter. (ct)

\* Neues, schickes italienisches Restaurant in town! Na ja, fast in town: Im „Weiterstadt Park“ haben Roberto Lombardi und Jan Wielant das **Finestre** eröffnet und servieren Spezialitäten aus dem Piemont. Müssen wir mal in Ruhe antesten! Mehr also im Mai-P. (ct)

\* Das **Fürstliche Gartenfest** verwandelt das Hofgut Kranichstein von Freitag, 26., bis Sonntag 28. April, von 10 bis 18 Uhr zum dritten Mal zum familiären Markt der Gartenkultur mit zahlreichen Ausstellern aus den Bereichen „außergewöhnliche Pflanzen, hochwertige Gartenmöbel und -geräte, feines Kunsthandwerk, schicke Mode und Accessoires sowie erlesene Kulinarik“. Ergänzt wird die Veranstaltung durch ein ausgewähltes Pferdesport-Turnierprogramm sowie ein breites Mitmachangebot für Kinder. Ein Tagesticket kostet 13 Euro (ermäßigt: 11 Euro), eine Dauerkarte 30 Euro. ... **Win! Win!** Das P verlost

ANZEIGE

# GARTENZAUBER

FR 12. + SA 13.04.2024  
10 - 19 UHR

GEMEINSAM IN DEN FRÜHLING

AM SANDACKER 17  
DARMSTADT



2 x 2 Dauerkarten online unter [p-stadtkultur.de](http://p-stadtkultur.de). (ct)

\* „Gemeinsam in den Frühling“ lautet das Motto der Freiluftmesse **Gartenzauber**. Die „kleine Schwester“ der früheren „Gartenlust“ wird von der Uhland GmbH auf deren Firmengelände Am Sandacker 17 (zwischen Haardtring und Eschollbrücker Straße) ausgerichtet: Am Freitag, 12., und Samstag, 13. April, von 10 bis 19 Uhr, könnt Ihr dort hochwertige Gartenmöbel und Sonnenschirme bestaunen, ausprobieren und kaufen. Aussteller:innen aus Darmstadt und der Region präsentieren außerdem Schmuck, Kunst und Keramik. Dazu gibt es mediterrane Köstlichkeiten, Getränke, Eis und Kaffee von Foodtrucks. Und das alles bei freiem Eintritt. (ct)

\* Die **Metzgerei Jung** in Pfungstadt hat Ende März nach 65 Jahren Familientradition ihren Betrieb und ihr Geschäft geschlossen. (ct)

\* Der inklusive **Mühltaler Gartenmarkt** am südlichen Zipfel von Nieder-Ramstadt lädt ein zum Tag der offenen Gärtnerei: am Samstag, 27. April, von 9 bis 16 Uhr wird mit Kinderprogramm und einer Kunstwerkstatt der Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie gefeiert. (ct)

\* Die peruanisch angehauchte Restaurant-Bar **La Lucha** in der Schleiermacherstraße hat aufgrund eines heftigen Wasserschadens für unbestimmte

Zeit geschlossen. (ct)

\* Zwei neue Damen- und Herren-Friseursalons für Darmstadt: In der Adelongstraße 24 hat **Szenhaario by Gueli** neu eröffnet, in der Holzhofallee 1a kürzlich das stylisch eingerichtete **Peoples Hair** von Musti, dem Friseur. (ct)

\* Bei **Tradizionale da Enzo** in der Lauteschlägerstraße werden aktuell erst mal keine Pizzen mehr im 480 Grad heißen Steinofen gebacken. Laut mehrerer Mitarbeiter:innen der Hauptfiliale im Odenwald ist die Pizzeria im Martinsviertel wegen Personalmangels vorübergehend geschlossen. (jw)

\* Auch diesen Frühling und Sommer heißt es wieder jeden zweiten Donnerstag des Monats beim **Wein-salon im Carree**: „Sun down, Wine up!“ Am 11. April ab 17 Uhr werden erstmals in diesem Jahr die Korke gezogen und vielfältige rheinhessische Weine aus- geschenkt – in der Regel von mindestens einer oder einem der 18 Weinsalon-Jungwinzer:innen persönlich, die sich trotz unterschiedlicher Standorte und Methoden als ein Team verstehen und gegenseitig unterstützen. Wein macht schließlich Freu(n)de. Zum Schobbe gibt's natürlich, wie es die Tradition will, regionale kulinarische sowie musikalische Weinbegleitung vom Feinsten. After-Work auf Rheinhessisch mitten in unserer Stadt – Prösterchen! (lm)

ANZEIGEN



**Krungthep**  
— Thai Esskultur —  
mittags – nachmittags – abends

Rößlerstraße 92 64293 Darmstadt

Dein Arbeitsalltag wird um ein Genussserlebnis bereichert!



[krungthep-restaurant.com](http://krungthep-restaurant.com)



**BERTSCH & GASSERT**  
WEIN | WHISKY | TASTINGS

**FRÜHLINGSWEINE ENTDECKEN**

... wir beraten euch gerne!

Darmstadt Johannesviertel  
Emilstraße 30  
64293 Darmstadt  
Tel.: 06151 – 24 8 64  
[www.bertsch-gassert.com](http://www.bertsch-gassert.com)

Lieferung ab 6 Flaschen innerhalb von Darmstadt  
kostenfrei!



**LESEZEICHEN**

**BEI UNS GIBT'S  
DIE BÜCHER**

[WWW.LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE](http://WWW.LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE)  
[BUCH@LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE](mailto:BUCH@LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE)

**MOBIL: 0151 - 74 12 85 77**  
**TELEFON: 06151 - 967 79 57**

---

---

# Unter Pappeln

✿-Kolumne, Folge 115: Eigentore

TEXT: MATTHIAS KNEIFL | PORTRÄT-ILLU: LISA ZEIBLER | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

---

---



Der März war kein guter Monat für die Lilien. Sie schrieben deutschlandweit Schlagzeilen, auf die man als Verein und als Fan liebend gerne verzichten hätte. Da waren zum einen die sportlichen Negativerlebnisse – und dann krachte es auch noch auf und zwischen den Rängen des Böllenfalltors.

Doch fangen wir mit dem Sportlichen an. Nach dem Mutmacherspiel in Bremen, das nur wegen einer bitteren Regelauslegung nicht gewonnen wurde, sollte im Heimspiel gegen Augsburg der Bock endlich umgestoßen werden. Da passte es nur zu gut, dass die Massen bei frühlingshaftem Wetter ans Bölle strömten. Jetzt noch ein wenig Spielglück und der erste Dreier seit Oktober sollte fällig sein. Was aber folgte, war eine sportliche Bankrotterklärung. Die Gegentore fielen wie reife Früchte. Nach 29 Minuten lagen die 98er mit 0:5 zurück. Ein ums andere Mal legten sie den Augsburgern die Tore auf. Ein gefühltes Eigentor jagte das nächste. Da passte es ins Bild, dass in der Vorwoche in Bremen der SVD tatsächlich nach wenigen Minuten ein Eigentor erzielt hatte. Eine Woche nach dem Augsburg-Spiel leitete dann ein weiteres in der dritten Spielminute die Niederlage in Leipzig ein. Au weh!

Ein Eigentor schossen auch die Lilienfans. Das Debakel gegen Augsburg zeigte Wirkung. Zunächst

stellten die Ultras auf der Südtribüne ihren Dauersupport in der ersten Hälfte ein. Einige Fangruppen auf der Gegengerade unterstützten ihr Team noch punktuell [„Immer Possmann-Cup-Sieger ...!“]. Nach dem Schlusspfiff entlud sich der Frust über die krachende Niederlage dann in einer skurrilen Szene. Ein Capo der Ultras trat auf den Rasen und vor das geknickte Team, und schrie es wild gestikulierend an. Auf der Gegengerade kam das gar nicht gut an. Denn es hatte den Anschein, als ob es sich hier ein Vertreter der organisierten Fanszene herausnahm, im Namen aller Fans die Mannschaft zur Sau zu machen. Spieler und Coach Torsten Lieberknecht verneinten diesen Eindruck zwar im Nachhinein, die Außendarstellung ließ aber live im Stadion gar keine andere Wahrnehmung zu. Auch in der nationalen Berichterstattung fragten diverse Medien, ob in Darmstadt etwas zwischen Fans und Mannschaft am Bröckeln sei.

## Ein denkwürdiger, rabenschwarzer Samstag

Nun, es bröckelte wirklich. Nur leider unter den Fans. Von der Gegengerade erntete der Capo für seinen aggressiven Auftritt nicht nur Pfiffe, sondern auch derbe Rufe, die ihm das Mundwerk verbieten wollten. Das kam wiederum auf der Süd nicht gut an. Denn die hatte zuvor beschlossen, einen der ihren zur Mannschaft zu schicken, um in ihrem Namen das Dargebotene einzuordnen und den Blick nach vorne zu richten. Schließlich

blieb der Relegationsplatz ja noch in Sichtweite. Diese Sprachregelung war allen anderen Fans nicht bekannt. So gab es ein Missverständnis hier und hohen Puls da. Aggressive Gesten wurden zwischen Anhängern der Süd und der Gegengerade ausgetauscht. Das Resultat: Einige machten sich von der Süd auf zur Gegengerade, um nicht nur Worte zu wechseln, sondern handgreiflich zu werden. Wenn Fans auf Fans losgehen, dann ist das ein absolutes No-Go! Was als frühlingshafter Samstag begann, endete als rabenschwarzer. Gewisse Vorbehalte zwischen den organisierten Ultras und der unorganisierten Gegengerade sind nicht neu. In erster Linie macht sich das an der Art des Supports und vielleicht auch an einem Generationenkonflikt fest. Die überwiegend jungen Ultras singen durchweg, die Gegengerade sporadisch und spielbezogen. Die Süd hätte gerne, dass sich die Gegengerade mehr einbringt. Zumal im neuen Bölle mit kompletter Überdachung. Da sollte doch wirklich mehr gehen!? Aber war das jemals anders? Der stimmungsgewaltigere A-Block ist inzwischen in den Oberrang der Gegengerade gezogen. Im Unterrang unterstützen einzelne Fanclubs und die Normalos, die aber in erster Linie Fußball Schauen und erst in zweiter singen. Für sie – wie etwa mich – gibt das Geschehen auf dem Platz die Marschrichtung vor. Werden die Lilien benachteiligt, brauchen sie mal etwas Rückenwind oder spielen sie mitreißend, dann bringt man sich ein. Eben spontan und nicht orchestriert.

### **Jede Form von Support hat ihre Daseinsberechtigung**

Diesem Gedanken stehen die zwei ominösen Lautsprecher entgegen, mit der die Süd von Zeit zu Zeit Kommandos auf die Gegengerade geben kann. Das empfinden nicht wenige als Bevormundung. Weil es eben so gar nicht ihrem Verständnis von Support entspricht. Dort die schwarzgekleidete Masse, die von außen als exklusiver, wenn nicht gar elitärer Zirkel wahrgenommen werden kann, und die geschlossen und hochemotional den Ansagen ihres Capos vom Zaun folgt. Hier die blaue Gegengerade, der genau dieses Uniformierte und Folgsame suspekt ist. Auf Auswärtsfahrten wird dieser Clash offener. Denn dort sind beide Gruppen in einem engen Auswärtsblock. Wer schon mal ein Spiel lang hinter ausdauernd fahnschwenkenden Ultras stand, der weiß, dass so eine Partie interessant sein könnte, wenn man denn genug sehen würde.

Zudem finde ich es irgendwann nicht mehr angebracht, die Mannschaft nach der x-ten Niederlage lautstark abzufeiern. Ultra-Urgestein Tim Strack

erläuterte nach dem Augsburg-Spiel im „Hoch & weit“-Podcast, dass das Beklatschen und Bejubeln nach Spielende gar nicht in erster Linie dem Team gelten sollte. Es sei ein lautstarkes Bekenntnis zum Sportverein. Zudem gelte es, den gegnerischen Ultras zu zeigen, was man auf- und darbieten kann. Quasi ein Wettbewerb unter den Kurven. Nun ja, mir ist der Wettbewerb auf dem Platz eigentlich genug.

Klar wird aus alledem eines: Diesen geschlossenen Support, den wird es unter Lilienfans nicht geben und den gab es so noch nie. Das hat Tim zuletzt in „11Freunde“ gut nachgezeichnet. Am Bölle hat jede Form von Anfeuerung ihre Daseinsberechtigung. Das Verständnis untereinander ist zwar nicht immer da, die nach dem Augsburg-Spiel geführten Gespräche und auch das zufällig in der Folgewoche stattfindende Fanforum zeigten immerhin, dass sich in aller Ruhe miteinander diskutieren lässt. Das stimmungsvolle Heimspiel gegen die Bayern war ein weiterer, deutlicher Schritt in die richtige Richtung. Es zeigte, dass man in der Form des Supports gar nicht übereinstimmen muss. Der Mannschaft ist auch dann geholfen, wenn sich jeder auf seine Weise einbringt. Der A-Block von oben, der Rest der Gegengerade intuitiv von unten und natürlich die Süd. Und dass es einen Schulterchluss zwischen beiden Tribünen geben kann, das zeigt sich immer dann, wenn die Süd beginnt „Gegengerade“ zu skandieren und damit den Auftakt zum Wechselgesang gibt, auf den sich auch Normalos wie ich sehr gerne einlassen. In dieser Hinsicht: Schluss mit den Eigentoren und: „ESS – VAU – DEE!“ ✳

### **„Fünf Spiele, fünf Siege!“ [sic!]**

—  
**So, 31.3., 19.30 Uhr:**  
VfL Bochum – SV Darmstadt 98

**Sa, 6.4., 15.30 Uhr:**  
1. FSV Mainz 05 – SV Darmstadt 98

**So, 14.4., 15.30 Uhr:**  
SV Darmstadt 98 – SC Freiburg

**Sa, 20.4., 15.30 Uhr:**  
1. FC Köln – SV Darmstadt 98

**So, 28.4., 19.30 Uhr:**  
SV Darmstadt 98 – 1. FC Heidenheim

[sv98.de](http://sv98.de)

---

# Wrede und Antwort

Nachts im Spiele-Museum

TEXT: GERALD WREDE | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

---



„MB präsentiert“, hieß es früher – und der Junge schlug auf den Gong. Im Werbefernsehen. In den 70ern und 80ern. Lange schon habe ich ihn nicht mehr gesehen. Und neulich mal wieder an ihn gedacht. Wie ich mich immer gefreut hatte, denn er kündigte die tollsten Spiele an.

Jetzt erfuhr ich, dass MB schon vor zig Jahren von der Firma Hasbro (der „Radeberger-Gruppe“ unter den Plastikspiele-Herstellern) übernommen wurde. Ob der Junge mit dem Gong sich das gefallen lassen kann und sollte? Vielleicht wäre das Stoff für einen Film. Ein Roadmovie, in welchem sich der Gongjunge, vielleicht unterstützt durch die Darmstädter Gongfrau, auf die Suche nach dem Gong macht. Wer könnte den Gongjungen spielen, und sollte dieser gealtert sein oder nicht?

Gedreht wird von mir aus auf 16

Millimeter Celluloid. Alles außer dem Betamax-Look der alten Glatzeder-„Tatorte“ könnte ich mir vorstellen.

Ausgelutscht ist die MB-Idee keineswegs, meine Internet-Recherche brachte lediglich einen Spiele-Blog, welcher den Verlust des Gongs betrauert, an die Oberfläche. Ich würde aber nicht den Gong, sondern seinen Spieler in den Mittelpunkt stellen. Auch nicht die Spiele, das wird Hasbro schon noch selbst übernehmen, mit „Senso“, „Vier gewinnt“ und „Twister“ opulent eingebaut. Leute schießen mit „Nerf“-Spielzeugwaffen aufeinander. An Flottenmanöver möchte ich gar nicht denken. In den „Transformers“-Filmen haben sie ja auch die Hände im Spiel.

Will ich aber denn wirklich einen Film drehen, in welchem der Hauptdarsteller – ich denke an Robert Stadlober, Tommi Ohrner

wäre mir einfach zu alt und schlecht, seinen Vater könnte Pierre Franckh spielen – durch Amerika roadmoviert, um den Gong zu suchen? Nein, bei mir fahren sie nach Neu-Isenburg, dem Sitz von Hasbro BRD, und danach nach Soest, dem ehemaligen Firmensitz. Dort auch nicht fündig werdend könnten sie nach allerlei lustigen und kuriosen Irrungen und Wirrungen schließlich im Spielzeugmuseum in Nürnberg landen, sich des Gongs bemächtigen und zu dritt, der MB-Jugendstaller, sein Vater – doch nicht Pierre Franckh, der ist raus, weil mir mittlerweile etwas zu weird, nehmen wir Herbert Hermann – und die Gongfrau, für einen mir noch nicht eingefallen Schlussclou sorgen. Kurze Wege, kurzer Film. Erster Preis beim Festival des verspielten Films 2027. ... Okay, Zweiter, „Return of Flottenmanöver – umgesteckt“ wird nicht zu schlagen sein. ✱



# Dieter Krellmann

## Darmstädter Gesicht

TEXT: MIRIAM GARTLGRUBER | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKICO

„Lieber ungewöhnlich“, lautet das Motto von Dieter Krellmann – und das lebt er. Nicht nur in seinem Beruf als Gestalter, auch im Alltag, auch äußerlich. „Vor Kurzem erst hat eine Kassiererin meinen Anzug gelobt“, erzählt der 62-Jährige, in einem karierten Zweiteiler mit rotem Pullover und Hut im Café sitzend. Ohne Hut, sagt Dieter, erkennen ihn die Leute gar nicht. Mit Hut dagegen wird er auf der Straße angesprochen. Menschen mit seiner ungewöhnlichen Optik zu erfreuen, erfreut ihn.

Bekannt ist Dieter in der Stadt aber nicht nur wegen seiner Anzüge und Hüte, sondern auch durch sein Mitwirken an der (Wieder-)Entdeckung der Terra Preta, einer alten Kompostierungsmethode der Indios, und für die Gründung der Initiative „Essbares Darmstadt“. „Als Gestalter hatte ich von Beginn an viel mit ökologischen Projekten zu tun. Viele meiner Ansätze laufen deshalb bis heute darüber“, erzählt er. Ob mit seinem Büro Skoda, der „Werkstatt für angewandte Ökologie GbR“, „Essbares Darmstadt“ sowie weiteren Initiativen oder Projekten: Dieter ist überall dort zu finden, wo etwas mit Nachhaltigkeit, Natur und positiver Veränderung zu tun hat. „Meine Intention ist, nicht nur Medien zu gestalten, sondern auch zu versuchen, die Stadt, in der ich lebe, mitzugestalten.“ Aus diesem Versuch hat sich längst ein Sozialengagement entwickelt, heißt: Dieter kann gar

nicht anders, als ständig neue Ideen zu haben und Verbesserungen anzustreben. In Rüdesheim geboren, besuchte er nicht das Gymnasium, sondern ging gleich auf eine Fachoberschule. „Ich wusste ja schon, was ich wollte: künstlerisch aktiv sein, malen, zeichnen und Menschen kennenlernen.“ Er studierte in Darmstadt Gestaltung, gründete sein Büro und fand sein Zentrum in der Heinerstadt.

Heute lebt Dieter Krellmann in der Nähe des Böllenthaltorstadions. Bestimmte Hobbys hat er nicht, denn: „Mich interessiert alles“, sagt er und lacht. Am liebsten hat er mit interessanten Menschen zu tun. Im Austausch mit ihnen hat er gemerkt: „Wenn wir etwas verändern wollen, geht das nur über Wahrnehmung. Wir nehmen etwas wahr, informieren uns, verändern unsere Gedanken und stoßen etwas an – so funktioniert es.“ Nicht verwunderlich, dass sich bei Dieter alles nach diesem Schema aufbaut, auch in seiner Arbeit. So fertigt er Illustrationen zu Orten im Stadtgebiet an, indem er das Bestehende fotografiert und bearbeitet, wie es sein könnte. Die Stadt biodivers zu gestalten, einen „Win“ für die Umwelt zu schaffen, ist seine Hauptintention. Die Natur ist Dieter wichtig, seit er denken kann. „Das war schon im Schrebergarten meiner Mutter so. Und wenn ich etwas gegen den Biodiversitätsverlust oder den Klimawandel tun und damit etwas erreichen will, muss ich dem Ganzen eine andere Richtung geben. Daran arbeite ich.“ ✨

# Rischdisch (un)wischdisch

## Darmstädter Fakten

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU + SEBASTIAN WEISSGERBER

- 1806 ernannt Napoleon Landgraf Ludewig X. zum Großherzog. Darmstadt wird zur Hauptstadt des Großherzogtums Hessen und nach Westen erweitert.
- Der 1838 in der Darmstädter Grafenstraße geborene Arktisforscher Carl Weyprecht entdeckte und benannte 1873 bei der Österreichisch-Ungarischen Nordpolarexpedition das Kaiser-Franz-Josef-Land, eine seit 1926 zu Russland gehörende Inselgruppe.

## Impressum

Das P Stadtkulturmagazin erscheint monatlich in einer Auflage von 12.000 Exemplaren (Doppelausgaben: Dezember/Januar und Juli/August) **Verlag:** VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen) AG Mainz HRA 535, Ust-ID-Nr. DE 149025723 **Geschäftsführer:** Joachim Liebler **Objektleiter/Redaktion:** Cem Tevetoglu (verantwortlich) ctevetoglu@vrm.de, **Telefon:** +49 (6151) 387 2586 **Anzeigen:** Melanie von Hehl (verantwortlich) **Anzeigen + Marketing:** Jens Engemann, anzeigen@p-verlag.de, **Telefon:** +49 (176) 219 648 83 + Lisa Mattis, marketing@p-verlag.de, Michael Emmerich, Melanie von Hehl (verantwortlich); **Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Namentlich und mit Kürzel der Autorin oder des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Wir sind **VRM**

## P Stadtkulturmagazin 17. Jahrgang Ausgabe 162 | April 2024

**Postadresse:** P Stadtkulturmagazin, Schlossgartenplatz 13, 64289 Darmstadt **Redaktion:** Cem Tevetoglu (ct), redaktion@p-verlag.de, **Telefon:** +49 (6151) 387 2586 + **Matin Nawabi** (mn), matin.nawabi@p-verlag.de **Grafik:** Lisa Zeißler + **André Liegl**, grafik@p-verlag.de, rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffeldirektion:** Lola, Bolle + **Tonton Fotos:** Nouki Ehlers, fotos@p-verlag.de, nouki.co **Cover dieser Ausgabe:** Nouki Ehlers **Freie Mitarbeit Redaktion:** Thomas Georg Blank, Steffen Falk (sf), Dirk Fellinghauer, Miriam Gartlgruber (gartl), Julia Hichi (jhi), Laura Knecht (lak), Matthias Kneifl, Korrifee (Lektorat), Emilia Lunetta (el), Lisa Mattis (lm), Alina Pekdemir (ap), Gregor Ries (gr), Frederick Rühl (fr), Amanda Schulenburg (am), Maya-K. Schulz (mks), Anna Schütz (as), Merle Sevier (ms), Lea Spill (lsp), Pit Steinert (pit), David Weimer (dw), Sebastian Weissgerber (smw), Jana Weiß (jw), Gerald Wrede, Dilara Yilmaz (dy)

Für immer dabei: Tobi Moka (obi) ♥

**P-Facebook + P-Instagram:** Matin Nawabi  
Nächste Ausgabe: Mai 2024  
**Redaktionsschluss** (redaktion@p-verlag.de): 10.4.2024  
**Veranstaltungskalender** (mail@partyamt.de): 17.4.2024  
**Anzeigenschluss** (anzeigen@p-verlag.de): 19.4.2024  
**Erscheinungsdatum:** 30.4.2024  
[p-stadtkultur.de](http://p-stadtkultur.de) | [facebook.com/pmagazin](https://facebook.com/pmagazin)  
[instagram.com/pmagazin\\_da](https://instagram.com/pmagazin_da)

Das P Magazin ist Plattform für die Darmstädter Hoch- und Subkultur, für Gastronomie und Einzelhandel, Architektur, Soziales, Stilsicheres und Sportliches. Wir verstehen uns als Multiplikator und unabhängiges Sprachrohr der lokalen wie regionalen Stadtkultur-Optimisten.

# VIVA STADT CULTURA !

WEIL STADTKULTUR LEBENSRELEVANT IST.

Diese Förderer der Stadtkultur unterstützen unsere Prämisse:

**L W**

Langfeld & Willisch  
Architekten PartG mbB

**SCHUMACHER**

Building Brands. Making Friends.



**Profilwerkstatt**  
Haus der Contentexperten

Studio für  
**Digitaltechnik Knaup**  
MANUFAKTUR FÜR DIGITALES



carree



**DARMSTADT  
IM HERZEN**

**HEDTKE**

**VRM**

Wir bewegen.

**PARTYAMT**

**Echo**

Wir sind VRM

**da**

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt Marketing GmbH

**ROCKY  
BEACH  
STUDIO**

Dankeschön für den Support! Gemeinsam bleiben wir stabil.

**P** Stadt  
Kultur  
Magazin  
---VRM



### Margeritenbusch

Höhe: 25–45 cm,  
weiß, im 18er Topf

**8,99**

### Blumenerde

#### Aqua Control

im 40 Liter Sack, ideal  
für anspruchsvolle  
Balkon- und  
Kübelpflanzen

~~12,99~~

**9,99**



**Frühlings-  
erwachen  
bei farbenkrauth**

**Italienische  
Kräuter im Topf**  
versch. Sorten,  
Topfgröße: 12 cm

**ab 2,99**



### Gasgrill „Virginia 3“

3 Brenner inkl. Turbozone,  
Grillfläche: 62 x 43 cm, Seitenkocher  
und Unterschrank mit Rollen,  
Sichtfenster für Grillgut

~~399,-~~

**359,-**



### Hornveilchen

mehrfarbig, Dauer-  
blüher, für sonnige  
und halbschattige  
Standorte, im 9er Topf

**0,69**



### Diningset „Jardel Earth Grey“

6 Sitzplätze, Polyrattan, inkl. Auflagen,  
Keramikplatte in Steinoptik

~~1.999,-~~

**1.699,-**